Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

Der Markt für Fleisch in Japan

Marktstudie im Rahmen der Exportangebote für die Agrar- und Ernährungswirtschaft / Oktober 2020

agrarexportfoerderung.de

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis 3
Tabellenverzeichnis 5
Abbildungsverzeichnis 5
Abkürzungsverzeichnis 6
1. Zusammenfassung 7
2. Einleitung 8
3. Gesamtwirtschaftlicher Überblick 10
3.1 Aktuelle Wirtschaftslage 10
3.2 Ausgewählte Handelsabkommen 12
3.3 Makroökonomischer Überblick 13
4. Analyse der EU-Exporte von Fleisch nach Japan 14
4.1 Rindfleisch 14
4.2 Schweinefleisch 15
4.3 Geflügelfleisch 16
4.4 Deutsche Fleischexporte nach Japan 17
5. Darstellung des klassischen Lebensmittelhandels 20
5.1 Die Formate des Lebensmittelhandels in Japan 20
5.2 Die Top-Lebensmitteleinzelhändler in Japan 20
6. Das Angebot 22
6.1 Der Rindfleischsektor 22
6.1.1 Struktur und Ertrag der Rinderzucht in Japan 22
6.1.2 Außenhandel 23
6.2 Der Schweinefleischsektor 25
6.2.1 Struktur und Ertrag der Schweinezucht in Japan 26
6.2.2 Außenhandel 27
6.3 Der Geflügelfleischsektor 29
6.3.1 Struktur und Ertrag der Geflügelzucht in Japan 29
6.3.2 Außenhandel 30
7. Die Nachfrage 33
7.1 Der japanische Verbraucher und seine Konsumgewohnheiten 33
7.2 Entwicklung der Nachfrage 34
7.2.1 Rindfleisch 34
7.2.2 Schweinefleisch 34
7.2.3 Schweinefleischerzeugnisse 35
7.2.4 Geflügelfleisch 35
7.3 Derzeitige Situation und Ausblick 36
7.4 Fazit 37

8. Einfuhr von Fleisch und Fleischerzeugnissen nach Japan 38
8.1 Aktuelle Importsituation von Fleisch aus Deutschland nach Japan 38
8.1.1 Schweinefleisch und Schweinefleischerzeugnisse 38
8.1.2 Geflügelfleisch 38
8.2 Importbedingungen und -voraussetzungen 39
8.2.1 Importablauf 39
8.2.2 Etikettierungsvorschriften 41
8.2.3 Zahlungs- und Währungsabsicherung 42
8.3 Das Zollsystem des EPA 43
8.3.1 Schutzmaßnahmen für Rindfleisch-Importe 43
8.3.2 Differenz-Zollsystem (Gate-Preis-System) für Schweinefleisch 44
8.3.3 Geflügelfleisch 45
8.3.4 Aktuelle Situation des Handelsabkommens 46
9. Distributionsnetzwerke 47
9.1 Die Distribution von Fleisch in Japan 47
9.2 Fleischgroßhandel 48
9.2.1 Distribution von Rindfleisch 48
9.2.1.1 Rindfleischlieferungen an Fleischgroßhändler 48
9.2.1.2 Rindfleischlieferungen an weitere Marktsegmente 49
9.2.2 Distribution von Schweinefleisch 49
9.2.2.1 Schweinefleischlieferungen an Fleischgroßhändler 49
9.2.2.2 Schweinefleischlieferungen an weitere Marktsegmente 50
9.3 Facheinzelhandel 50
9.4 Foodservice und Fertiggerichte 51
9.5 Importeure 53
9.5.1 Rindfleisch 53
9.5.2 Schweinefleisch 54
9.5.3 Geflügelfleisch 55
9.6 Die wichtigsten Akteure am japanischen Fleischmarkt 55
9.6.1 Nippon Ham Group 56
9.6.2 Itoham Yonekyu Holdings Inc. 56
9.6.3 Starzen Co., Ltd. 56
9.6.4 ITOCHU Corporation 57
9.6.5 Mitsubishi Corporation 57
10. Chancen und Risiken für deutsche Exporteure 59
11. Kontakte 61
11.1 Verbände 61
11.2 Presse 63
11.3 Unternehmen der Fleischbranche 65

12. Die wichtigsten Fachmessen des Fleischsektors in Japan 87
Anhang 89

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Wirtschaftsdaten für Japan und Deutschland 13
Tabelle 2: Deutsche Exporte nach Japan (in tEUR) 17
Tabelle 3: Deutsche Exporte nach Japan (in t) 18
Tabelle 4: Top 5 der Lebensmittelhändler in Japan, 2019 21
Tabelle 5: Importpreise von frischem Rindfleisch (CIF) 24
Tabelle 6: Importpreise von gefrorenem Rindfleisch (CIF) 25
Tabelle 7: Einzelhandelspreise für Rindfleisch in der Region Tokio, Preise inkl. MwSt. 25
Tabelle 8: Verarbeitung von Schweinefleisch 27
Tabelle 9: Importpreise von frischem, gekühltem Schweinefleisch (CIF) 28
Tabelle 10: Importpreise von gefrorenem Schweinefleisch (CIF) 29
Tabelle 11: Importpreise von frischem Geflügelfleisch (CIF) 31
Tabelle 12: Importpreise von gefrorenem Geflügelfleisch (CIF) 31
Tabelle 14: SWOT-Analyse für Fleischexporte nach Japan 60
Tabelle 15: Die wichtigsten Fachmessen des Fleischsektors in Japan 87

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Entwicklung des BIP in Japan 10
Abbildung 2: Entwicklung Euro - Yen in den letzten 5 Jahren 12
Abbildung 3: Exporte von gekühltem Rindfleisch nach Japan 2019 (in t) 14
Abbildung 4: Exporte von gefrorenem Rindfleisch nach Japan 2019 (in t) 15
Abbildung 5: Exporte von Schweinefleisch nach Japan 2019 (in t) 16
Abbildung 6: Exporte von Geflügelfleisch nach Japan 2019 (in t) 16
Abbildung 7: Top 5 Lieferländer von Rindfleisch nach Japan 2019 (in t) 23
Abbildung 8: Top 5 Zielländer von Rindfleisch aus Japan 2019 (in t) 24
Abbildung 9: Top 5 Lieferländer von Schweinefleisch nach Japan 2019 (in t) 28
Abbildung 10: Importe gefrorener Geflügelprodukte nach Lieferländern, 2019 (in t) 30
Abbildung 11: Analyse und Prognose der Ausgaben für Lebensmittel (alle Haushalte) 37
Abbildung 12: Mustertext der Ursprungserklärung 40
Abbildung 13: Etikettierung von importiertem Frischfleisch in Japan 41
Abbildung 14: Etikettierung von importierten, verarbeiteten Fleischerzeugnissen in Japan 42
Abbildung 15: Ablauf der Zollsenkung für Schweinefleisch im EPA 45
Abbildung 16: Distributionswege von Rind- und Schweinefleisch in Japan 47
Abbildung 17: Beschaffungswege für Rind- und Schweinefleisch für Fertiggerichte und Lunchboxen 52

Abbildung 18: Distribution von importiertem Rindfleisch, gekühlt, in Japan 53
Abbildung 19: Distribution von importiertem Rindfleisch, gefroren, in Japan 54
Abbildung 20: Distribution von importiertem Schweinefleisch, gekühlt, in Japan 54
Abbildung 21: Distribution von importiertem Schweinefleisch, gefroren, in Japan 55

Abkürzungsverzeichnis

AHK	Außenhandelskammer
ASP	Afrikanische Schweinepest
Bio.	Billionen
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BMEL	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
BSE	Bovine spongiforme Enzephalopathie, umgangsspr. Rinderwahn
CIF	Cost, Insurance, Freight
CPI	Korruptionswahrnehmungsindex
CVS	Convenience Stores
DLG	Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e. V.
EPA	Economic Partnership Agreement - Wirtschaftspartnerschaftsabkommen
EU	Europäische Union
EUR	Euro
EVD	Epizootische Virusdiarrhoe des Schweins
g	Gramm
GJ	Geschäftsjahr
GTAI	Germany Trade and Invest GmbH
HS	Harmonisiertes System
IHK	Industrie- und Handelskammer
kg	Kilogramm
MAFF	Ministerium für Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei Japan
Mio.	Millionen
Mrd.	Milliarden
SÜFFA	Fachmesse für die Fleischbranche in Stuttgart, Deutschland
t	Tonnen
Tsd.	Tausend
USD	US-Dollar
USt	Umsatzsteuer
USt-ID	Umsatzsteueridentifikation
VR	Veränderungsrate

1. Zusammenfassung

Der wirtschaftlich starke Inselstaat Japan ist durch eine hohe Kaufkraft und hohe Ausgaben für Lebensmittel gekennzeichnet. Der Verzehr von Fleisch ist ein alltäglicher Bestandteil der japanischen Ernährung. Der Pro-Kopf-Verbrauch pro Jahr und Haushalt für Rind-, Schweine- und Geflügelfleisch steigt jeweils seit Jahren. Weltweit ist Japan der größte Nettoimporteur von Lebensmitteln. Aufgrund der geringen Selbstversorgungsrate mit Lebensmitteln ist das Land stark von Importen abhängig, welche immer mehr zunehmen. Die inländische Produktion von Rind-, Schweine- und Geflügelfleisch ist rückläufig, da eine immer größer werdende Zahl der Züchter aufgrund ihres Alters aus dem Beruf ausscheiden und der junge Nachwuchs aufgrund der demografischen Struktur des Landes zunehmend fehlt. Dafür nehmen die Importe aus dem Ausland zu. Deutschland exportiert fast ausschließlich Schweinefleisch nach Japan. Die größten Konkurrenten für Deutschland in Bezug auf Schweinefleisch sind in Europa Spanien und Dänemark sowie weltweit die USA und Kanada.

Durch das im Februar 2019 verabschiedete Wirtschaftspartnerschaftsabkommen zwischen der Europäischen Union (EU) und Japan werden die Zölle auf Produkte aus der EU im Zeitverlauf sinken, sodass europäischen Exporteuren große Anreize geboten werden, ihre Produkte auf dem Inselstaat noch stärker zu vermarkten.

Während der Covid-19-Pandemie konnte beobachtet werden, dass die Nachfrage nach Fleisch für den Konsum in den privaten Haushalten stark gestiegen ist. Doch auch Aspekte wie Convenience, Qualität und Sicherheit sind den japanischen Konsumenten wichtig.

Die Chancen und Herausforderungen für deutsche Exporteure, die den japanischen Markt bedienen (wollen), sind einerseits ein großes Marktvolumen und eine hohe Kaufkraft, eine wachsende Nachfrage nach importierten Lebensmitteln und Japans Abhängigkeit von diesen, die Vorzüge des Wirtschaftspartnerschaftsabkommens zwischen der EU und Japan sowie verlässliche Geschäftsbeziehungen. Andererseits erwarten die Exporteure eine umfangreiche Bürokratie, mehrstufige Distributionssysteme und derzeit noch zu zahlende hohe Zölle.

2. Einleitung

Der ostasiatische Inselstaat Japan liegt im Pazifik und besteht aus den Hauptinseln Hokkaido, Honshu, Shikoku, Kyushu und Okinawa sowie mehr als 6.800 weiteren Inseln verschiedener Größen.[1] Offiziell wird das Land in acht Regionen und 47 Präfekturen eingeteilt.[2] Im Februar 2020 zählte Japan 125,8 Mio. Einwohner.[3] Mehr als die Hälfte von ihnen (51,9 %) lebt in der Hauptstadt Tokyo sowie in den Städten Nagoya und Osaka sowie deren Ballungszentren.[4] Durch eine sinkende Geburtenrate und eine langfristig alternde Bevölkerung werden ein sukzessiver Bevölkerungsrückgang erwartet und ein Arbeitskräftemangel befürchtet.[5]

Im Jahr 2019 war Japan die viertgrößte Volkswirtschaft der Welt und nach China und Indien die drittgrößte in Asien. Damit lag Japan einen Platz vor Deutschland mit einem Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Höhe von 5.154 Mrd. USD.[6] Deutschlands BIP im Jahr 2019 betrug im Vergleich rund 4.444 Mrd. USD.[7] Der japanische Dienstleistungssektor trägt mit 72,3 % (2015) am meisten zum BIP bei.[8] Die Hauptbranchen Japans sind das verarbeitende Gewerbe, das Finanz- und Versicherungswesen, die Kommunikationsbranche und der Immobilienbereich.

Japan importiert insgesamt Güter im Wert von 720,9 Mrd. USD. Nahrungsmittel nehmen mit 8 % und einem Wert von 57,7 Mrd. USD den viertgrößten Posten der Importe ein.[9] Das Land ist der weltweit führende Nettoimporteur landwirtschaftlicher Erzeugnisse.[10] Deutsche Exporte nach Japan beliefen sich im Jahr 2019 auf insgesamt rund 20,7 Mrd. EUR. Führend waren hierbei Kraftfahrzeuge und Kfz-Teile mit 26,3 % und chemische Erzeugnisse mit 25,4 % des Handelsvolumens. Nahrungsmittel aus Deutschland nahmen rund 2,1 % des Volumens ein, was etwa 434 Mio. EUR entspricht. Die Importe aus Japan betrugen etwa 24 Mrd. EUR, wodurch ein Handelsdefizit von - 3,3 Mrd. EUR aus deutscher Perspektive entstand.[11] Betrachtet man die EU, so ist Japan der viertgrößte Handelspartner im Bereich der Lebensmittelexporte.[12]

[1] Statistics Bureau, Ministry of Internal Affairs and Communications Japan (2019): Statistical Handbook of Japan 2019, S. 2.
[2] European Union (2019): The Food and Beverage Market Entry Handbook: Japan: A Practical Guide to the Market in Japan for European Agri-food Products, S. 15.
[3] Statistics Bureau, Ministry of Internal Affairs and Communications Japan (Stand: September 2020): Population Estimates by Age (Five-Year-Groups) and Sex, URL: https://www.stat.go.jp/english/data/jinsui/tsuki/index.html, aufgerufen am 23.09.2020.
[4] Statistics Bureau, Ministry of Internal Affairs and Communications Japan (2019): Statistical Handbook of Japan 2019, S. 21.
[5] European Union (2019), S. 14, a. a. O., S. 9.
[6] GTAI (2020 a): Wirtschaftsdaten kompakt Japan, Mai 2020, S. 1.
[7] GTAI (2020 b): Wirtschaftsdaten kompakt Deutschland, Mai 2020, S. 1.
[8] Statistics Bureau, Ministry of Internal Affairs and Communications Japan (2019), S. 30, a. a. O., S. 9.
[9] GTAI (2020 a), S. 2 f., a. a. O., S. 9.
[10] Statistics Bureau, Ministry of Internal Affairs and Communications Japan (2019), S. 64, a. a. O., S. 9.
[11] GTAI (2020 a), S. 4, a. a. O., S. 9.
[12] European Union (2019), S. 64, a. a. O., S. 9.

Der japanische Lebensmittelmarkt ist geprägt von einer alternden Gesellschaft, einer geringen Selbstversorgungsrate mit Lebensmitteln, Landflucht und hohen Ausgaben für Lebensmittel.[13]
Die Studie verfolgt das Ziel, Chancen und Herausforderungen für deutsche Exporteure der Fleischbranche nach Japan aufzuzeigen. Zu diesem Zweck gliedert sie sich wie folgt: In Kapitel 3 wird zum besseren Verständnis des japanischen Markts ein gesamtwirtschaftlicher Überblick gegeben. Dem schließt sich in Kapitel 4 eine detaillierte Analyse der EU-Exporte von Fleisch nach Japan an; das Unterkapitel 4.4 gibt Auskunft über die deutschen Fleischexporte nach Japan. Anschließend wird in Kapitel 5 der klassische Lebensmitteleinzelhandel in Japan erklärt. Kapitel 6 erörtert das Angebot der wichtigsten Fleischsorten in Japan und Kapitel 7 widmet sich der Nachfrage nach diesen. Im folgenden Kapitel 8 wird die Einfuhr von Fleisch und Fleischerzeugnissen nach Japan beleuchtet, u. a. werden Importbedingungen und das für europäische Exporteure relevante Zollsystem erklärt. Distributionsnetzwerke werden ausführlich in Kapitel 9 betrachtet. Als Fazit der Betrachtungen werden in Kapitel 10 die Chancen und Risiken für deutsche Exporteure aufgezeigt. Abschließend werden in Kapitel 11 relevante Kontakte für Fleischexporteure und in Kapitel 12 die wichtigsten Fachmessen des Fleischsektors in Japan angegeben.

Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest (ASP) in Deutschland am 10. September 2020
Bereits einen Tag nach Bekanntwerden des Ausbruchs der ASP in Brandenburg haben Südkorea und Japan die Einfuhren deutschen Schweinefleischs gesperrt.[14] Alle nachfolgenden Ausführungen dieser Marktstudie basieren auf der Grundannahme des offenen Marktzugangs bis zum Zeitpunkt dieses Ausbruchs anhand gültiger Veterinärzertifikate und können die darauffolgenden Marktzugangsbemühungen der deutschen Bundesregierung ab Mitte September 2020 nicht abbilden.

[13] Deutsche Industrie- und Handelskammer in Japan (2020): Die japanische Lebensmittelindustrie. Ein Marktüberblick, September 2020, anlässlich der Online-Veranstaltung „Exportförderung für die Agrar- und Ernährungswirtschaft – Japan“ am 29.09.2020 des BMEL, der IHK Hannover und der AHK Japan.
[14] Handelsblatt (12.09.2020): Landwirtschaftsministerium stoppt Schweinefleisch-Exporte ins EU-Ausland – Preis bricht ein, URL: https://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/afrikanische-schweinepest-landwirtschaftsministerium-stoppt-schweinefleisch-exporte-ins-eu-ausland-preis-bricht-ein/26180636.html, aufgerufen am 23.09.2020.

3. Gesamtwirtschaftlicher Überblick

Um den japanischen Markt besser verstehen zu können, werden in diesem Kapitel die aktuelle Wirtschaftslage diskutiert, das für deutsche Exporteure relevante Wirtschaftspartnerschafts-abkommen zwischen der EU und Japan vorgestellt und wichtige Kennzahlen Japans im Vergleich mit Deutschland aufgezeigt.

3.1 Aktuelle Wirtschaftslage

Das nominale BIP Japans belief sich laut Prognosen von Germany Trade and Invest (GTAI) im Jahr 2019 auf 557.716 Mrd. Yen, was etwa 5.154 Mrd. USD entspricht. Damit ist es im Vergleich zum Vorjahr um 0,7 % gestiegen. Im Jahr 2019 betrug die Arbeitslosenquote 2,4 %.[15] Die nachfolgende Abbildung zeigt die Entwicklung des BIP in Japan seit dem Jahr 2000 bis 2021 (Prognose). Für das Jahr 2020 wird ein starker Rückgang prognostiziert, auf den ein starker Anstieg im Jahr 2021 zu erwarten ist.

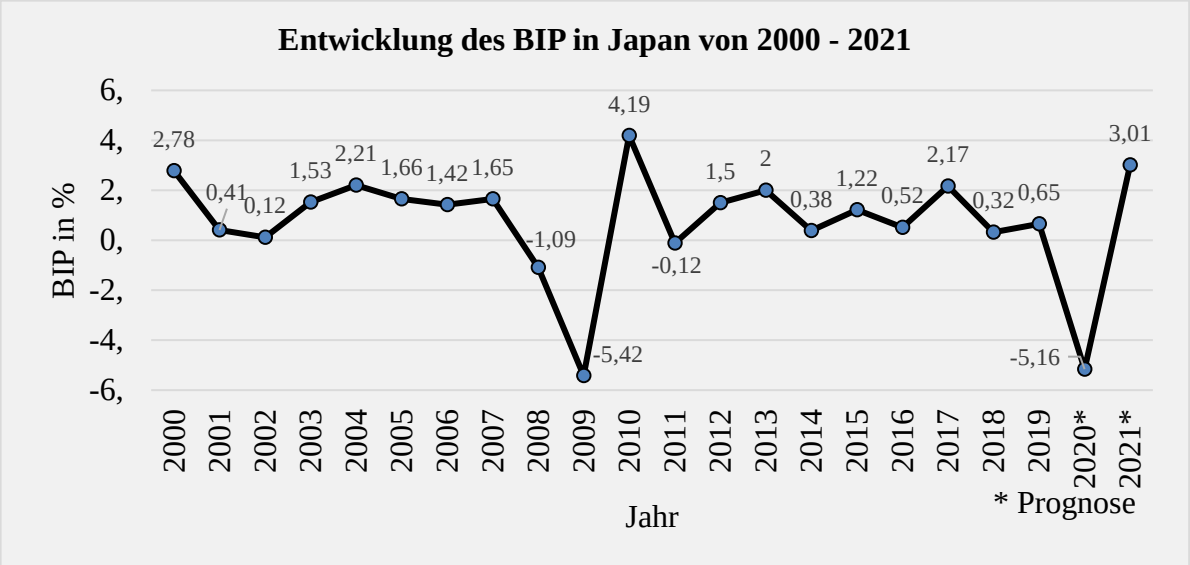


Abbildung 1: Entwicklung des BIP in Japan

Quelle: IMF, Japan (Stand: April 2020): Wachstum des realen Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 1980 bis 2019 und Prognosen bis 2021 (gegenüber dem Vorjahr), URL: https://de.statista.com/statistik/daten/studie/14543/umfrage/wachstum-des-bruttoinlandsprodukts-in-japan/, aufgerufen am 19.08.2020.

Die globale Covid-19-Pandemie hat nach Angaben des *Handelsblatts* auch die japanische Volkswirtschaft stark getroffen. So sanken die japanischen Exporte zwischen Januar und Juni 2020 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 15,4 %. Auch die Importe verzeichneten im betrachteten Zeitraum einen Rückgang um 11,6 %. Die Exporte in die EU sanken sogar um 17,7 %, während die Importe aus der EU mit 11,3 % einen ähnlichen Rückgang wie die

[15] GTAI (2020 a), S. 2 f., a. a. O., S. 9.

Gesamtimporte verzeichneten.[16] Das BIP des zweiten Quartals sank um 7,8 % unter den Wert des ersten Quartals. Nach aktuellen Schätzungen der japanischen Regierung soll das BIP für das Jahr 2020 um 9,9 % sinken.

Der Sektor Land-/Forst-/Fischwirtschaft Japans ist vom Jahr 2017 zum Jahr 2018 um 3,4 % geschrumpft.[17] Die Land- und Ernährungswirtschaft trug im Jahr 2017 mit 1,2 % zum BIP (4.860 Mrd. USD) bei. Ein Anteil von 12 % der gesamten Landesfläche werden landwirtschaftlich benutzt. Insgesamt arbeiten ca. 2,2 Mio. Menschen in diesem Sektor, was rund 3,4 % des japanischen Arbeitsmarkts entspricht.[18] Der Reissektor ist der wichtigste der heimischen Landwirtschaft, da Reis ein traditionelles Lebensmittel in Japan ist.[19] Die Selbstversorgungsrate Japans im Bereich Lebensmittel gemessen am Kalorienbedarf beläuft sich auf etwa 38 % im Jahr 2017.[20] Im Vergleich dazu betrug die Rate Deutschlands etwa 88 %.[21] Gründe für die geringe Rate Japans sind der Rückgang des Reiskonsums sowie die Diversifizierung der japanischen Ernährungsweise, vor allem bedingt durch einen Anstieg des Konsums tierischer Produkte, Öle und Fette. Japan ist somit auf Importe aus dem Ausland für die Versorgung seiner Bevölkerung angewiesen mit der einzigen Ausnahme von Reis, dem Grundnahrungsmittel Japans.[22]

Die nachfolgende Abbildung zeigt die Entwicklung des Euros zum Yen in den vergangenen fünf Jahren. Der Yen hat gegenüber dem Euro deutlich an Wert verloren, im 5-Jahres-Durchschnitt gab es einen Wertverlust von 7,6 %.

[16] Handelsblatt (20.07.2020): Japan mit größtem Exporteinbruch seit einem Jahrzehnt, URL: https://www.handelsblatt.com/politik/konjunktur/nachrichten/coronakrise-japan-mit-groesstem-exporteinbruch-seit-einem-jahrzehnt/26019146.html?share=mail&ticket=ST-7092876-tQxZRHsflTTJfic0pHnc-ap5, aufgerufen am 14.08.2020.
[17] GTAI (2020 a), S. 1 f., a. a. O., S. 9.
[18] Statistics Bureau, Ministry of Internal Affairs and Communications Japan (2019), S. 4, 54, a. a. O., S. 9 und BMEL (2019): Länderbericht Japan, Stand: August 2019, S. 3.
[19] European Union (2019), S. 31, a. a. O., S. 9.
[20] Statistics Bureau, Ministry of Internal Affairs and Communications Japan (2019), S. 62, a. a. O., S. 9.
[21] Statista (2020): Selbstversorgungsgrad bei Nahrungsmitteln in Deutschland in den Jahren 1990/91 bis 2017/18, URL: https://de.statista.com/statistik/daten/studie/659012/umfrage/selbstversorgungsgrad-mit-nahrungsmitteln-in-deutschland/, aufgerufen am 12.08.2020.
[22] Statistics Bureau, Ministry of Internal Affairs and Communications Japan (2019), S. 62., a. a. O., S. 9.

Abbildung 2: Entwicklung Euro - Yen in den letzten 5 Jahren

Quelle: Finanzen.net (Stand: 08.09.2020): Euro – Yen, URL: https://www.finanzen.net/devisen/euro-yen/chart, aufgerufen am 08.09.2020.

3.2 Ausgewählte Handelsabkommen

Derzeit ist der japanische Markt streng reguliert. Tarifäre und nicht-tarifäre Handelshemmnisse stellen Herausforderungen für europäische Exporteure dar. Zu diesen gehören abweichende technische Standards und Regulierungen sowie komplexe und lange Prozedere sowie ein aufwändiges regulatorisches Umfeld. Letzteres trägt dazu bei, dass einige wenige Marktteilnehmer dominieren.[23] Das Wirtschaftspartnerschaftsabkommen zwischen der EU und Japan (EPA) soll eine langfristige Handelsbeziehung zwischen den Partnern garantieren.[24] Es wurde im Juli 2018 unterzeichnet. Derzeit zahlen Exporteure der EU hohe Zölle. Mit dem Abkommen sollen diese Zölle, auch nicht-tarifärer Art, deutlich reduziert werden. Rund 97 % der Zölle auf EU-Exporte sollen entfallen, davon allein 85 % im Bereich landwirtschaftlicher und verarbeiteter Nahrungsmittel. Durch das Abkommen wurde eine der größten Wirtschaftszonen der Welt geschaffen, die ungefähr 30 % des globalen BIP umfasst.[25]

Zusätzlich hat Japan weitere Handelsabkommen mit Ländern außerhalb der EU geschlossen. Zu diesen zählen beispielsweise das Australien-Japan Abkommen, das TPP 11 – das Transpazifische Handelsabkommen und das Japan-USA Freihandelsabkommen.

[23] European Union (2019), S. 67, a. a. O., S. 9.
[24] European Union (2019), S. 34, a. a. O., S. 9.
[25] European Union (2019), S. 65 f., a. a. O., S. 9.

3.3 Makroökonomischer Überblick

Die nachfolgende Übersicht stellt die Wirtschaftsdaten für Japan und Deutschland vergleichend dar.

Tabelle 1: Wirtschaftsdaten für Japan und Deutschland

Kriterium		Japan	Deutschland
Einwohner (2019) in Mio.		126,9	83,5
Bevölkerungswachstum % (2019 zum Vorjahr)		- 0,3 %	- 0,19 %
BIP (2019)		5.154 Mrd. USD	4.444 Mrd. USD
Pro-Kopf-Einkommen (nominal), (2019)		40.847 USD	46.357 USD[26]
Wirtschaftswachstum nach Sektoren 2018 (real zum Vorjahr 2017)	Landwirtschaft	- 3,4 %	- 1,3 %
	Industrie	+ 1,9 %	+ 1,3 %
	Dienstleistungen (Transport, Logistik, Kommunikation)	+ 0,7 %	+ 2,2 %
BIP-Entstehung (Anteil an nominaler Bruttowertschöpfung in %)	Bergbau/Industrie	22,9 %	25,4 %
	Handel/Gaststätten/Hotels	16,7 %	11,6 %
	Transport/Logistik/ Kommunikation	10,2 %	9,0 %
	Bau	5,6 %	5,1 %
	Land-/Forst-/Fischwirtschaft	1,2 %	0,9 %
	Sonstige	43,5 %	48,0 %
Erwerbsquote (2019)		60,6 %[27]	55,9 %[28]
Arbeitslosenquote 2019		2,4 %[29]	3,2 %[30]
Inflationsrate 2019		0,5 %	1,4 %
Korruptionswahrnehmungsindex (CPI), 2019		(Rang 20 von 180)	(Rang 9 von 180)

Quellen: Alle Daten zu Japan beziehen sich, außer anders gekennzeichnet, auf: GTAI (2020 a), a. a. O., S. 9. Alle Daten zu Deutschland beziehen sich, außer anders gekennzeichnet, auf GTAI (2020 b), a. a. O., S. 9.

[26] Währungsumrechnung anhand des Stands vom 31.12.2019, URL: https://de.exchange-rates.org/Rate/EUR/USD/31.12.2019, aufgerufen am 29.07.2020.
[27] Statistics Bureau of Japan (Stand: 31.01.2020): Labour Force Survey, 2019 Yearly Average Results, URL: https://www.stat.go.jp/english/data/roudou/results/annual/ft/index.html, aufgerufen am 23.09.2020.
[28] Statista (Stand: Februar 2020): Erwerbsquote in Deutschland von 1991 bis 2019, URL: https://de.statista.com/statistik/daten/studie/2187/umfrage/entwicklung-der-erwerbsquote-in-deutschland/, aufgerufen am 23.09.2020.
[29] Statistics Bureau of Japan (Stand: 31.01.2020), aufgerufen am 23.09.2020., a. a. O., S. 14.
[30] Bundesfinanzministerium (Stand: November 2019): Monatsbericht, Harmonisierte Arbeitslosenquote im internationalen Vergleich, URL: https://www.bundesfinanzministerium.de/Monatsberichte/2019/12/Inhalte/Kapitel-6-Statistiken/6-4-07-harmonisierte-arbeitslosenquote.html, aufgerufen am 23.09.2020.

4. Analyse der EU-Exporte von Fleisch nach Japan

Aufgrund der geringen Selbstversorgungsrate mit Lebensmitteln ist Japan stark auf Importe angewiesen. Das Land ist der weltweit führende Nettoimporteur landwirtschaftlicher Erzeugnisse. Im Bereich Fleisch konnte Japan die Eigenproduktion von 2000 bis 2017 stetig weiter ausbauen, von 2,9 Mio. t auf 3,3 Mio. t. Doch auch die Nachfrage nach Fleisch stieg von 5,7 Mio. t im Jahr 2000 auf 6,4 Mio. t im Jahr 2017 an. Die Differenz zwischen Angebot und Nachfrage kann nur durch Importe aus dem Ausland gedeckt werden. Entsprechend betrugen diese im Jahr 2000 rund 2,8 Mio. t und stiegen auf 3,1 Mio. t im Jahr 2017.[31] Japan importiert nahezu ein Viertel seiner Lebensmittel aus den USA (23 %), gefolgt von der EU (17,5 %) und China (11,2 %).[32] Im Folgenden werden die einzelnen Fleischarten im Hinblick auf Importe aus der EU genauer analysiert.

4.1 Rindfleisch

Die Ausfuhren von frischem oder gekühltem Rindfleisch aus der EU nach Japan sind sehr gering. Dies ist der großen Distanz und den daraus resultierenden langen Transportwegen geschuldet. Frankreich exportiert rund 62 t, Italien 37 t und das Vereinigte Königreich 25 t frisches oder gekühltes Rindfleisch nach Japan. In der nachfolgenden Abbildung können die EU-Exporte von frischem oder gekühltem Rindfleisch nach Japan (HS-Code 0201) entnommen werden.

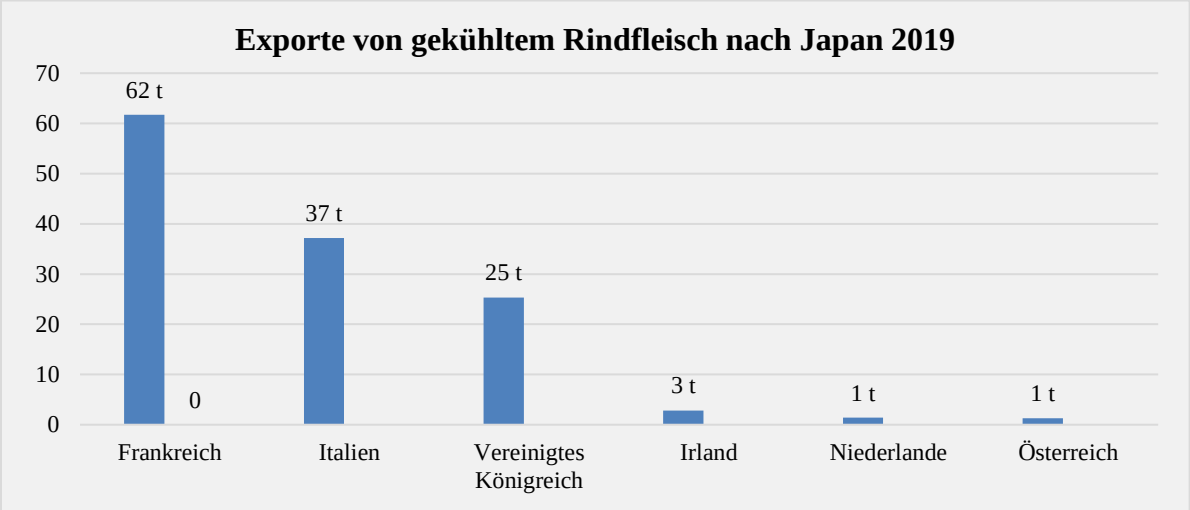


Abbildung 3: Exporte von gekühltem Rindfleisch nach Japan 2019 (in t)

Quelle: Eurostat (Stand: 21.09.2020): EU Handel nach HS2,4,6 und CN8 seit 1988, URL: https://appsso.eurostat.ec.europa.eu/nui/show.do, aufgerufen am 21.09.2020.

[31] Statistics Bureau, Ministry of Internal Affairs and Communications Japan (2019), S. 63 f., a. a. O., S. 9.
[32] European Union (2019), S. 32, a. a. O., S. 9.

Im Gegensatz dazu fallen die Exporte von gefrorenem Rindfleisch weitaus höher aus. Der EU-Spitzenexporteur ist Polen mit 2.491 t. Darauf folgen Irland mit 813 t und Dänemark mit 50 t, wie nachfolgend für den HS-Code 0202 abgebildet.

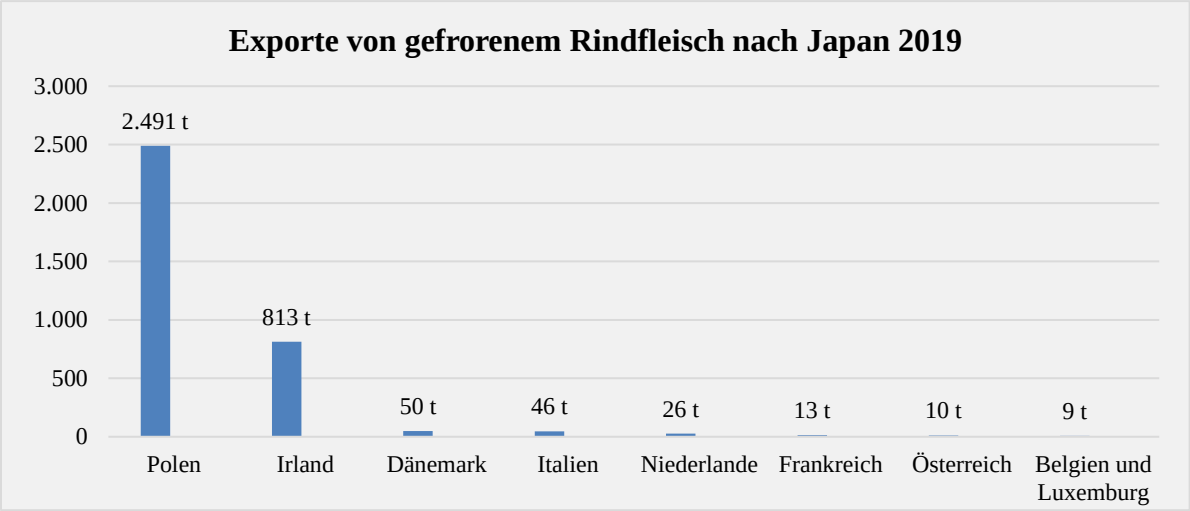


Abbildung 4: Exporte von gefrorenem Rindfleisch nach Japan 2019 (in t)

Quelle: Eurostat (Stand: 21.09.2020), aufgerufen am 21.09.2020, a. a. O., S. 15.

Die Fachzeitschrift Agra-Europe berichtete am 17.08.2020, dass Japan die Importbeschränkungen für sämtliches französisches Rindfleisch aufhebt. Damit erhalten die französischen Unternehmen neue Geschäftschancen, da durch das Freihandelsabkommen mit Japan die Zölle auf Rindfleisch schrittweise verringert wurden.[33] Es kann in Zukunft also mit einem Anstieg der französischen Rindfleischexporte gerechnet werden. Rindfleisch aus Deutschland unterliegt derzeit einer Importsperre nach Japan, da Deutschland als Land mit Bovine spongiforme Enzephalopathie (BSE) eingestuft wird.

4.2 Schweinefleisch

Schweinefleisch ist das am meisten importierte Fleisch nach Japan. Im Jahr 2017 betrugen die Importe 9,3 Mio. t[34], 2019 stiegen diese auf über 9,5 Mio. t.[35] Spitzenexporteur der EU im Jahr 2019 ist Spanien mit fast 132.000 t Schweinefleisch (HS-Code 0203). Dänemark exportiert rund 106.000 t, die Niederlande deutlich weniger mit etwa 36.800 t. An vierter EU-Position findet sich Deutschland mit etwa 34.700 t. Diese und weitere Länder sind in der nachfolgenden Abbildung dargestellt.

[33] Agra-Europe (2020): Japan hebt Importbeschränkungen für französisches Rindfleisch auf, 61. Jahrgang, Ausgabe 34, 17.08.2020, S. 22.
[34] European Union (2019), S. 87, a. a. O., S. 9.
[35] Statista (Juni 2020): Export volume of pork meat from Japan from fiscal year 2011 to 2019 (in tons), URL: https://www.statista.com/statistics/1123507/japan-pork-export-volume/, aufgerufen am 23.09.2020.

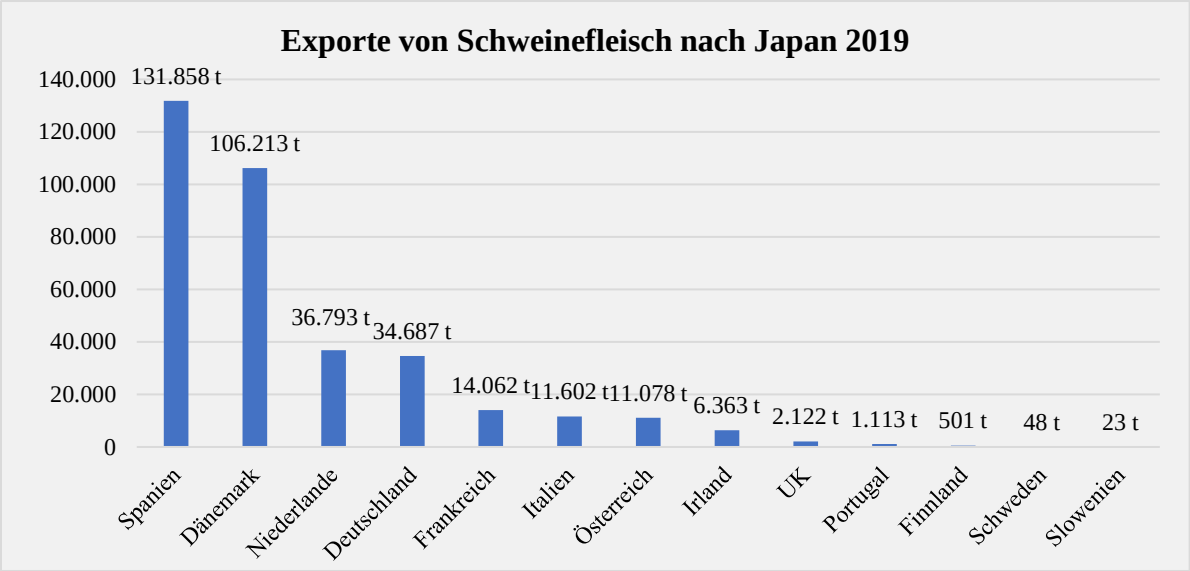


Abbildung 5: Exporte von Schweinefleisch nach Japan 2019 (in t)

Quelle: Eurostat (Stand: 21.09.2020), aufgerufen am 21.09.2020, a. a. O., S. 15.

4.3 Geflügelfleisch

An der nachfolgenden Abbildung lässt sich erkennen, dass die Geflügelexporte aus der EU nach Japan (HS-Code 0207) sehr gering sind. Mit rund 1.570 t hat Ungarn im EU-weiten Vergleich am meisten Geflügelfleisch nach Japan exportiert. Frankreich schließt sich mit 728 t an, gefolgt von Polen mit 383 t.

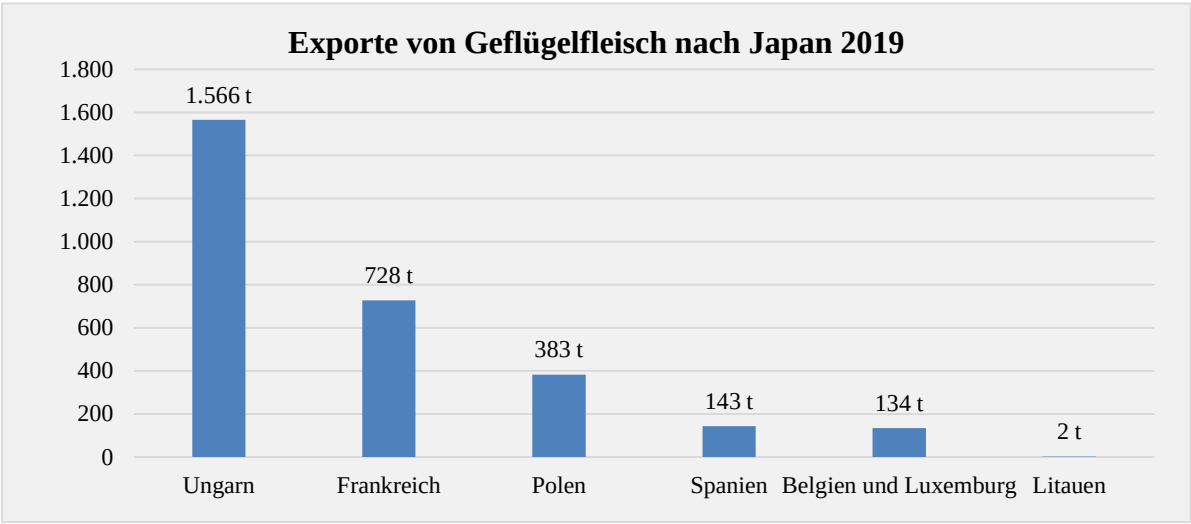


Abbildung 6: Exporte von Geflügelfleisch nach Japan 2019 (in t)

Quelle: Eurostat (Stand: 21.09.2020), aufgerufen am 21.09.2020, a. a. O., S. 15.

4.4 Deutsche Fleischexporte nach Japan

In den beiden nachfolgenden Tabellen sind die deutschen Fleischexporte nach Japan detailliert für den Zeitraum 2016 bis 2019 dargestellt. Die Veränderungsrate (VR) in % bezieht sich auf das Jahr 2019 im Vergleich zum Vorjahr. Gefrorenes Schweinefleisch macht einen Anteil von 92,7 % der deutschen Ausfuhren von Fleisch und Wurstwaren nach Japan aus. Danach folgen Würste und ähnliche Erzeugnisse und Schweinespeck. Im Jahr 2019 konnten die Ausfuhren um 21,2 % gesteigert werden. Die nachfolgende Tabelle stellt die Exporte wertmäßig dar.

Tabelle 2: Deutsche Exporte nach Japan (in tEUR)

	Zeitraum (vorläufige Jahresergebnisse)				
Warengruppe und Zollcodes	**2016 tEUR**	**2017 tEUR**	**2018 tEUR**	**2019 tEUR**	**VR in %**
Schweinefleisch, gefroren 020329-11, -13, -15, -55, -59	81.252,0	99.289,0	100.099,0	121.470,0	21,3
Würste und ähnliche Erzeugnisse 160100-10, -91, -99	2.494,0	3.796,0	4.017,0	4.504,0	12,1
Schweinespeck 02091011	940,0	1.101,0	1.861,0	2.102,0	13,0
Schweinefleisch, frisch oder gekühlt 020319-13, -15, -55	13,0	315,0	919,0	1.288,0	40,2
Schlachtnebenerzeugnisse vom Schwein, genießbar 02064100, 02064900	429,0	656,0	740,0	1.202,0	62,4
Zubereitungen und Konserven aus Schweinefleisch 02101219, 021019-40, -81, 16024110, 160249-19, -30, -50, 16029051	383,0	351,0	369,0	339,0	-8,1
Geflügelleber 16022010	127,0	39,0	54,0	77,0	42,6
Schlachtnebenerzeugnisse, Zubereitungen von anderem Fleisch 02109939, 16021000, 16022090	50,0	13,0	26,0	38,0	46,2
Rindfleisch, gefroren 020230-10, -90	1,0	2,0	1,0	0,0	0,0

	Zeitraum (vorläufige Jahresergebnisse)				
Warengruppe und Zollcodes	**2016 tEUR**	**2017 tEUR**	**2018 tEUR**	**2019 tEUR**	**VR in %**
Zubereitungen und Konserven aus Rindfleisch 160250-10, -31	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schaffleisch 02044230, 02044310	0,0	2,0	0,0	0,0	0,0
Geflügelfleisch 02071210, 020714-10, -30, -50, -60, 02072750, 02074280	0,0	5,0	0,0	0,0	0,0
Zubereitungen aus Geflügelfleisch 160231-19, -80, 16023219	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0
Anderes Fleisch 02089030	1,0	1,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt	**85.690,0**	**105.570,0**	**108.087,0**	**131.020,0**	**21,2**

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, aufgerufen am 03.09.2020.

Auch die mengenmäßigen Exporte der Warengruppe konnten im letzten Jahr 2019 sehr deutlich, um 9,2 %, gesteigert werden. Dies zeigt die nachfolgende Tabelle.

Tabelle 3: Deutsche Exporte nach Japan (in t)

	Zeitraum (vorläufige Jahresergebnisse)				
Warengruppe und Zollcodes	**2016 t**	**2017 t**	**2018 t**	**2019 t**	**VR in %**
Schweinefleisch, gefroren 020329-11, -13, -15, -55, -59	24.130,0	29.114,0	31.873,0	34.306,0	7,6
Schlachtnebenerzeugnisse vom Schwein, genießbar 02064100, 02064900	742,0	1.076,0	1.013,0	1.818,0	79,5
Schweinespeck 02091011	852,0	1.034,0	1.652,0	1.483,0	-10,2
Würste und ähnliche Erzeugnisse 160100-10, -91, -99	547,0	940,0	1.022,0	1.139,0	11,4
Schweinefleisch, frisch oder gekühlt 020319-13, -15, -55	3,0	86,0	254,0	381,0	50,0
Zubereitungen und Konserven aus Schweinefleisch 02101219,	53,0	49,0	50,0	45,0	-10,0

	Zeitraum (vorläufige Jahresergebnisse)				
Warengruppe und Zollcodes	**2016 t**	**2017 t**	**2018 t**	**2019 t**	**VR in %**
021019-40, -81, 16024110, 160249-19, -30, -50, 16029051					
Geflügelleber 16022010	11,0	3,0	4,0	6,0	50,0
Schlachtnebenerzeugnisse, Zubereitungen von anderem Fleisch 02109939, 16021000, 16022090	5,0	1,0	2,0	3,0	50,0
Rindfleisch, gefroren 020230-10, -90	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0
Zubereitungen und Konserven aus Rindfleisch 160250-10, -31	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Geflügelfleisch 02071210, 020714-10, -30, -50, -60, 02072750, 02074280	0,0	3,0	0,0	0,0	0,0
Zubereitungen aus Geflügelfleisch 160231-19, -80, 16023219	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schaffleisch 02044230, 02044310	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Anderes Fleisch 02089030	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt	**26.341,0**	**32.306,0**	**35.872,0**	**39.183,0**	**9,2**

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, aufgerufen am 03.09.2020.

5. Darstellung des klassischen Lebensmittelhandels

Im Folgenden werden die Formate des Lebensmittelhandels und die Top-Lebensmittelhändler in Japan vorgestellt.

5.1 Die Formate des Lebensmittelhandels in Japan

Japan ist der viertgrößte Einzelhandelsmarkt der Welt und hinter China und Indien der drittgrößte Einzelhandelsmarkt Asiens. Die Gesellschaft Japans zeichnet sich durch eine Urbanisierungsrate von 95 %, eine hohe Bevölkerungsdichte in den städtischen Räumen, lange Arbeitszeiten und ein vergleichsweise hohes Durchschnittsalter aus. Der Markt ist geprägt von einer Raumknappheit und einer hohen Nachfrage der japanischen Konsumenten nach Convenience. Vor dem Hintergrund seiner schnell alternden Gesellschaft, der wachsenden Zahl von Einpersonenhaushalten, einer von langen Arbeitszeiten geprägten Beschäftigungskultur und einer hohen Beteiligung weiblicher Arbeitskräfte, sowie einem Mangel an physischem Raum in Japans dicht besiedelten Städten hat das Land eine einzigartige Convenience-Store (CVS)-Kultur entwickelt. Hierbei dominieren Convenience-Einzelhändler wie 7-Eleven, Lawson und FamilyMart den Markt. Angesichts des Arbeitskräftemangels in Japan nutzen die Einzelhändler vermehrt Selbstbedienungskassen und Verkaufsautomaten zur Automatisierung des Geschäftsbetriebs.

Die Verbreitung des E-Commerce ist im Land weit fortgeschritten und expandiert schnell. Egde by Ascential prognostiziert, dass der Online-Anteil an den nationalen Lebensmittelverkäufen von 13,7 % in 2019 auf 16,5 % in 2024 ansteigen wird. Dies stützt sich u. a. darauf, dass 91,3 % der japanischen Bevölkerung das Internet nutzen. Die Marktführer des E-Commerce in Japan sind dabei Amazon und Rakuten.[36]

Laut den Daten der EU ist der Anteil des E-Commerce an den japanischen Einzelhandelsumsätzen bereits 2020 auf 17,5 % angestiegen. Der Anteil ladenbasierter Umsätze beläuft sich somit auf 85,2 % in 2019 bzw. 82,5 % in 2020.[37]

5.2 Die Top-Lebensmitteleinzelhändler in Japan

Nachfolgend sind die Top 5 der Lebensmittelhändler in Japan mit ihren Kennzahlen aufgeführt. Während die Kette Seven & I Holdings, z. B. mit den Einzelhandelsgeschäften 7-Eleven, die meisten Umsätze erwirtschaftet und die höchste Anzahl an Filialen vorweisen kann, sind die Filialen der Kette AEON im Durchschnitt größer und auch die Gesamtverkaufsfläche ist bei AEON mit 13,5 Mio. m² mit Abstand am größten. Die FamilyMart-

[36] Edge by Ascential (2019), Go-To-Market-Snapshot Japan, 2019.
[37] European Union (2019), a. a. O., S. 9.

Kette, die besonders im Convenience-Bereich überzeugen kann, weist eine größere Anzahl an Filialen als AEON mit einer deutlich kleineren Verkaufsfläche vor. Darüber hinaus gehören die Rakuten Group und Amazon zu den Top 5 Retailern, die als führende Retailer im E-Commerce keine Filialen führen und dementsprechend auch keine Zahlen zu dem Vergleich der Verkaufsflächen vorlegen.

Tabelle 4: Top 5 der Lebensmittelhändler in Japan, 2019

Retailer	Anzahl der Filialen	Verkaufsfläche gesamt in m²	Verkaufsfläche Durchschnitt in m²	Umsätze von Lebensmitteln in Mrd. EUR
Seven & I Holdings	22.375,0	7.170.667,7	320,5	66,5
AEON	14.320,0	13.502.200,7	942,9	66,3
FamilyMart	16.221,0	2.489.988,9	153,5	28,7
Rakuten Group	0,0	0,0	0,0	25,6
Amazon	0,0	0,0	0,0	24,3

Quelle: Edge by Ascential (2020), eigene Recherche in der Datenbank.

6. Das Angebot

In diesem Kapitel wird das Angebot von Fleisch in Japan analysiert. Dazu zählen sowohl die inländische Produktion als auch Importe aus dem Ausland. Nachfolgend werden die Produktion und Kennzahlen für den Rind-, Schweine- und Geflügelfleischsektor einbezogen.

6.1 Der Rindfleischsektor[38]

Die japanische Tierzucht ist von importiertem Futter abhängig und der steile Anstieg der Kosten für ausländisches Futter hat sich stark auf die Produktionskosten von Rindfleisch ausgewirkt.

6.1.1 Struktur und Ertrag der Rinderzucht in Japan

Der Produktionsprozess erfolgt überwiegend schrittweise und ist arbeitsteilig: vom Züchter bis hin zum Mäster. Die Züchter sind oft ältere Viehzüchter, die nur in einem kleinen Maßstab produzieren. Der Rückgang der Zahl der Betriebe aufgrund der Alterung der Bevölkerung hat eine Verringerung der Produktion zur Folge, weshalb der Preis pro Kalb stetig steigt.

Im Geschäftsjahr[39] (GJ) 2019 gab es 46.300 Rinderhalter in Japan. Dies sind 2.000 weniger als im Vorjahr (- 4,1 %), was u. a. auf Schließungen von Zuchtbetrieben zurückzuführen ist. Die Zahl der Rinder betrug 2,5 Mio., was einem Rückgang um 11.000 zum Vorjahr (- 0,4 %) entspricht. Die Zahl der Rinder, die für die Fleisch-, aber nicht die Milchgewinnung gezüchtet werden, betrug 1,7 Mio. und damit 33.000 mehr als im Vorjahr (+ 1,9 %).

Die Rinderbestände sind aufgrund des fortschreitenden Rückgangs der Landwirtschaft, des Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche im GJ 2010 und des Konkurses eines Großproduzenten im August 2011 zurückgegangen. Darüber hinaus verzeichnet das Rindfleischproduktionsvolumen vom GJ 2010 bis zum GJ 2016 allgemein einen Abwärtstrend. Im GJ 2018 setzte sich der gleiche Trend für alle Rassen fort, während Wagyu- und Kozatsugyu[40]-Rinder um 149.183 t (+ 2,8 %) bzw. 88.725 t (+ 2,2 %) zunahmen. Dies ist ein leichter Anstieg gegenüber dem vorangegangenen GJ mit einer Gesamtproduktion von 332.851 t (+ 1,0 %). Der Selbstversorgungsgrad von Rindfleisch betrug 35 % auf Gewichtsbasis und 9 % auf Kalorienbasis.

[38] Agriculture & Livestock Industries Corporation (Stand: 18.09.2020): Jahresbericht über Viehzucht in Japan, URL: https://www.alic.go.jp/content/001173161.pdf, aufgerufen am 18.09.2020.
[39] In Japan beginnt das Geschäftsjahr am 1. April und endet am 31. März des Folgejahres. Das Geschäftsjahr 2019 beginnt also am 01.04.2019 und endet am 31.03.2020. Diese Definition gilt für den Rest dieser Marktstudie und umschließt ebenfalls Formulierungen wie „Vorjahr“, die im Zusammenhang mit dem Begriff „Geschäftsjahr“ genutzt werden.
[40] Kozatsugyu bedeutet „gekreuzte(s) Rind/ Kuh“, und ist meistens eine Kreuzung aus Holstein-Kuh und Japanese Black Rind.

6.1.2 Außenhandel

Das Rindfleischangebot in Japan ist stark vom Import abhängig. Die Importmenge ist beinah doppelt so hoch wie die Inlandsproduktion von Rindfleisch. Im GJ 2019 ist die Nachfrage nach Rindfleisch im dritten Jahr in Folge gestiegen. Der Anstieg um 8,4 % gegenüber dem Vorjahr auf 619.686 t ist u. a. auf die Ausweitung der Nachfrage nach Rindfleisch - vor allem im Gaststättengewerbe - vor dem Hintergrund des jüngsten Wirtschaftsbooms in Japan zurückzuführen.

Die fünf wichtigsten Lieferländer für Rindfleisch nach Japan sind Australien mit fast der Hälfte aller Rindfleischimporte, die USA, Kanada, Neuseeland und Mexiko, die gemeinsam über 90 % des Gesamtimports ausmachen. Die nachfolgende Abbildung zeigt die Top 5 Herkunftsländer von Rindfleisch im Jahr 2019.

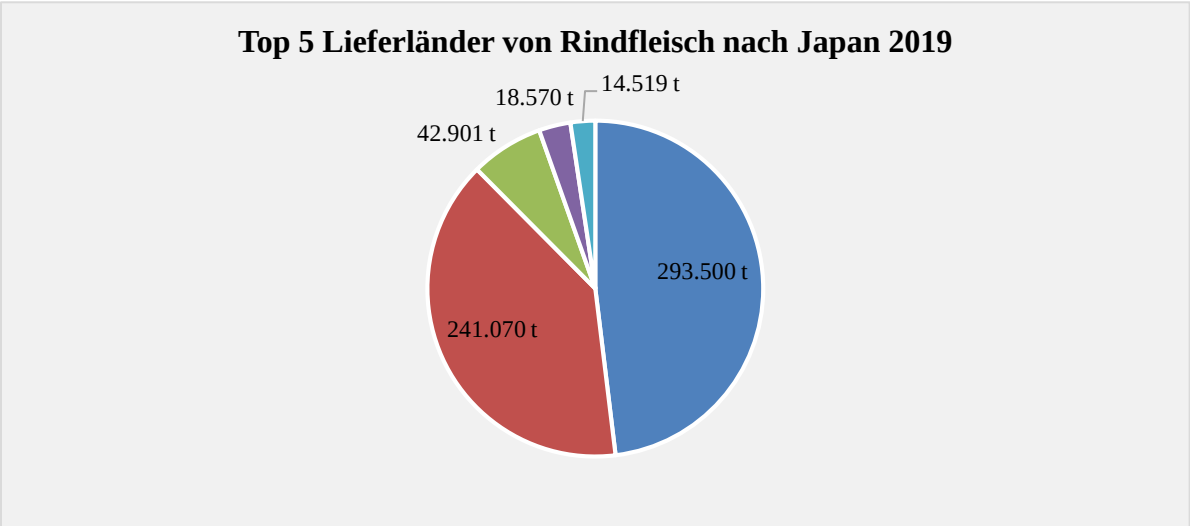


Abbildung 7: Top 5 Lieferländer von Rindfleisch nach Japan 2019 (in t)

Quelle: Ministry of Finance Japan (Stand: September 2020 a): Trade Statistics of Japan, URL: https://www.customs.go.jp/toukei/info/index_e.htm, eigene Recherche in der dortigen Statistik-Datenbank, aufgerufen im September 2020.

Die Rindfleischexporte Japans steigen seit dem GJ 2012 an und lagen nach der Handelsstatistik des japanischen Finanzministeriums im GJ 2019 mit 29,7 Mrd. Yen (4.339 t) um 20 % höher als im Vorjahr und stellten damit einen neuen Rekord auf. Im GJ 2019 gingen etwa 80 % des Gesamtexports nach Asien. Insbesondere auf Kambodscha, Hongkong und Taiwan entfielen rund 60 % der japanischen Rindfleischexporte. Weitere Exporte gingen in die USA und nach Singapur. Die folgende Abbildung zeigt die Top 5 Zielländer von japanischem Rindfleisch.

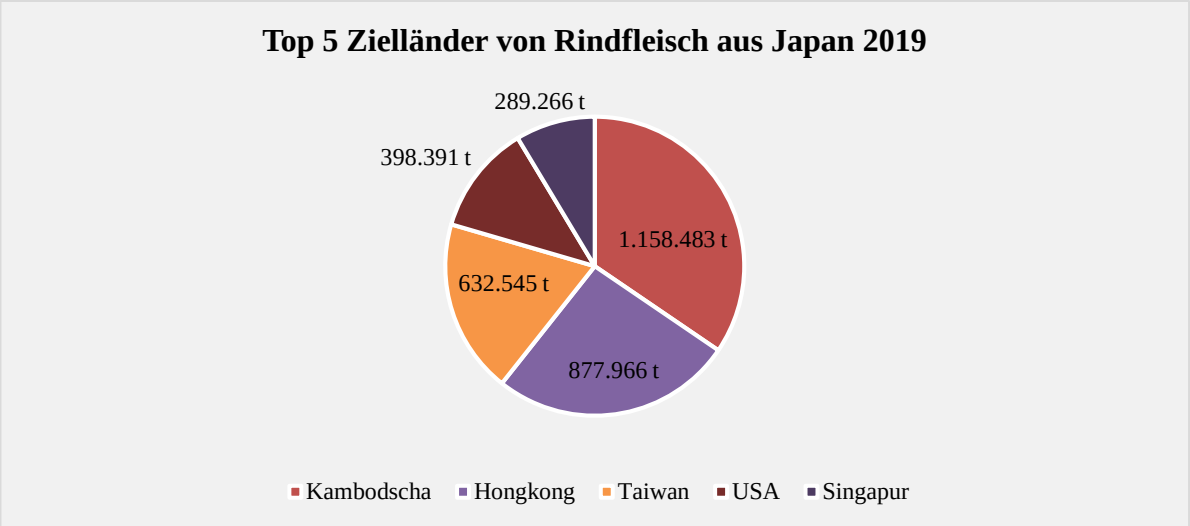


Abbildung 8: Top 5 Zielländer von Rindfleisch aus Japan 2019 (in t)

Quelle: Ministry of Finance Japan (Stand: September 2020 a): Trade Statistics of Japan, URL: https://www.customs.go.jp/toukei/info/index_e.htm, eigene Recherche in der dortigen Statistik-Datenbank, aufgerufen im September 2020.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Importpreise von frischem oder gekühltem Rindfleisch. Die Entwicklung der Importpreise von 2015 bis 2019 wird in Yen/kg dargestellt. Darüber hinaus gibt die Tabelle Aufschluss über die Veränderung gegenüber dem Vorjahr. Es ist zu erkennen, dass es in den vergangenen fünf Jahren leichte Schwankungen bei den Importpreisen für frisches Rindfleisch gab.

Tabelle 5: Importpreise von frischem Rindfleisch (CIF[41])

Rindfleisch, frisch oder gekühlt										
Jahr	Fleisch mit Knochen		Fleisch ohne Knochen		Lende		Rippen		Sonstiges	
	Yen/ kg	VR in %	Yen/ kg	VR in %	Yen/ kg	VR in %	Yen/ kg	VR in %	Yen/ kg	VR in %
2015	2.078,9	113,1	867,2	107,1	1.554,2	111,2	661,5	93,2	612,6	105,6
2016	1.790,0	86,1	781,8	90,2	1.479,0	95,2	587,7	88,8	581,6	94,9
2017	1.881,6	105,1	805,0	103,0	1.501,2	101,5	628,2	106,9	590,3	101,5
2018	1.738,7	92,4	842,0	104,6	1.527,9	101,8	654,2	104,1	592,2	100,3
2019	1.795,2	103,3	835,4	99,2	1.485,2	97,2	635,3	97,1	607,3	102,5

Quelle: Ministry of Finance Japan (Stand: September 2020 a): eigene Recherche in der dortigen Statistik-Datenbank, aufgerufen im September 2020, a. a. O., S. 24.

In der folgenden Tabelle werden die Importpreise von gefrorenem Rindfleisch dargestellt. Auch hier gab es in den vergangenen fünf Jahren leichte Schwankungen. Während der Preis für Fleisch mit Knochen im Jahr 2019 höher war als im Jahr 2015, war der Preis für Fleisch

[41] Cost, Insurance, Freight (CIF), Definition: Der CIF-Preis einer Ware ist der Preis, den eine Ware zum Zeitpunkt der Einfuhr inklusive Kosten, Versicherungen und Fracht kostet. Quelle: Gabler Wirtschaftslexikon (Stand: 01.10.2020): CIF, URL: https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/cif-30149, aufgerufen am 01.10.2020.

ohne Knochen geringer als im Ausgangsjahr. Die Preise für Lenden- und Rippenfleisch waren im Jahr 2019 deutlich geringer als im Jahr 2015.

Tabelle 6: Importpreise von gefrorenem Rindfleisch (CIF)

Rindfleisch, gefroren										
Jahr	Fleisch mit Knochen		Fleisch ohne Knochen		Lende		Rippen		Sonstiges	
	Yen/ kg	VR in %	Yen/ kg	VR in %	Yen/ kg	VR in %	Yen/ kg	VR in %	Yen/ kg	VR in %
2015	847,1	85,1	491,1	98,1	800,1	112,9	471,3	92,4	416,4	97,4
2016	763,8	90,2	393,9	80,2	814,6	101,8	346,3	73,5	355,5	85,4
2017	891,1	116,7	434,7	110,4	749,0	91,9	399,2	115,3	406,2	114,3
2018	1.056,1	118,5	461,5	106,2	719,4	96,0	445,4	111,6	409,0	100,7
2019	980,3	92,8	453,3	98,2	691,9	96,2	406,6	91,3	439,7	107,5

Quelle: Ministry of Finance Japan (Stand: September 2020 a): eigene Recherche in der dortigen Statistik-Datenbank, aufgerufen im September 2020, a. a. O., S. 24.

Die Einzelhandelspreise für Rindfleisch in der Region Tokio werden in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt. Die hier dargestellten Preise entsprechen denen für den Endverbraucher inklusive Mehrwertsteuer. Wie der Tabelle zu entnehmen ist, nimmt sowohl der Preis für japanisches als auch für importiertes Rindfleisch in den letzten zwei Jahren ab.

Tabelle 7: Einzelhandelspreise für Rindfleisch in der Region Tokio, Preise inkl. MwSt.

Jahr	Japanisches Rindfleisch (Lende)		Import-Rindfleisch	
	Yen/100 g	VR in %	Yen/100 g	VR in %
2015	870,7	106,4	268,3	109,7
2016	903,3	103,7	283,3	105,6
2017	903,8	100,1	285,5	100,8
2018	902,0	99,8	279,8	98,0
2019	899,3	99,7	266,8	95,4

Quelle: Agriculture & Livestock Industries Corporation (Stand: 18.09.2020), a. a. O., S. 23.

6.2 Der Schweinefleischsektor[42]

Die japanische Schweinehaltung verzeichnet einen stetigen Rückgang. Im Gegensatz dazu nehmen die Importe immer weiter zu.

[42] Agriculture & Livestock Industries Corporation (Stand: 18.09.2020), a. a. O., S. 23.

6.2.1 Struktur und Ertrag der Schweinezucht in Japan[43]

Im GJ 2019 gab es in Japan 4.320 Schweinehalter und damit 3,4 % weniger als im Vorjahr. Die wichtigsten Zuchtgebiete sind Kanto, Kyushu, Tohoku und Hokkaido mit 3.253 Betrieben. Die wichtigen Schweinerassen in Japan sind Barkshire, Duroc, Landrace, Hampshire, Middle White und Large White. Mehr als 90 % des Schweinefleischs besteht aus Kreuzungen dieser sechs reinen Rassen. Die Zahl der aufgezogenen Schweine betrug etwa 9,2 Mio., was einem Rückgang von 33.000 (- 0,4 %) im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Die Zahl der Zuchtschweine betrug 853.100 und damit 29.400 mehr als im Vorjahr (+ 3,6 %). Allerdings betrug die Anzahl der Mastschweine 7,6 Mio. und damit 83.000 weniger als im Vorjahr (- 1,1 %). Darüber hinaus betrug die Zahl der Schweine pro Betrieb 2.119,4. Dies entspricht einer Zunahme um 63,7 zum Vorjahr (+ 3,1 %). Die Anzahl der Betriebe geht zurück, während die Anzahl der Tiere pro Betrieb ansteigt.

Die inländische Produktion von Schweinefleisch betrug im GJ 2018 noch 897.499 t und stieg auf etwa 902.000 t im Folgejahr.[44] Das Produktionsvolumen ging aufgrund des Ausbruchs der epizootischen Virusdiarrhoe des Schweins (EVD) im GJ 2014 zurück, befindet sich aber seither in einem Aufwärtstrend mit Ausnahme des GJ 2017.

Im GJ 2018 lag das durchschnittliche Schlachtgewicht pro Tier bei 78,2 kg, was ein leichter Anstieg um 0,2 kg gegenüber dem Vorjahr ist.

Der Selbstversorgungsgrad mit Schweinefleisch beträgt demnach 49 % auf Gewichtsbasis und 6 % auf Kalorienbasis.

Die Fleischverarbeitung ist ein wichtiger Sektor in der Schweinefleischindustrie in Japan. Die Produktionsmenge von Wurstwaren hat in den letzten zehn Jahren zugenommen und lag im GJ 2018 bei 550.958 t und im GJ 2019 bei 555.223 t. Der Umsatz der neun führenden Fleischverarbeitungsunternehmen Japans stieg im GJ 2019 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 0,5 %, trotz schwieriger Bedingungen wie z. B. höhere Rohstoffpreise, höhere Arbeits- und Vertriebskosten, verschärfter Verkaufswettbewerb und Tierseuchen.[45] Der Anteil an japanischem Fleisch ist seit dem Jahr 2015 jährlich leicht rückgängig, dafür steigt der Anteil an Importfleisch kontinuierlich. Diese Entwicklung wird in der nachfolgenden Tabelle detaillierter für die Jahre 2015 bis 2019 dargestellt.

[43] Ministry of Agriculture, Forestry and Fisheries (Februrar 2020): Statistics of Agriculture, Forestry and Fisheries.
[44] Agriculture & Livestock Industries Corporation (Stand: Oktober 2020), URL: https://lin.alic.go.jp/alic/statis/dome/data2/i_pdf/3010a-3020a.pdf, aufgerufen im September 2020.
[45] Shokuhin Sangyo Shimbunsha News (Lebensmittelindustrie-Zeitung) (Stand: 27.05.2020): Betriebseinnahmen von neun Schinken- und Wurstwarenunternehmen erholen sich von deutlichem Rückgang im Vorjahr; Umsatz steigt um 0,5% im Geschäftsjahr bis März 2020, URL: https://www.ssnp.co.jp/news/meat/2020/05/2020-0527-1623-16.html, aufgerufen im Oktober 2020.

Tabelle 8: Verarbeitung von Schweinefleisch

Jahr	gesamte Fleischverarbeitung		Fleisch einheimischer Produktion		Importfleisch		gesamt	
	t	VR in %	t	VR in %	t	VR in %	t	VR in %
2015	534.676,0	99,8	78.467,7	99,4	294.244,1	99,8	372.711,8	99,7
2016	540.931,5	101,2	77.746,2	99,1	294.362,3	100,0	372.108,5	99,8
2017	558.502,5	103,2	74.865,9	96,3	303.962,8	103,3	378.828,8	101,8
2018	550.957,5	98,6	69.358,4	92,6	305.337,5	100,5	374.695,9	98,9
2019	555.223,2	100,8	67.494,5	97,3	307.846,7	100,8	375.341,2	100,2

Quelle: Japan Meat Conference in Zusammenarbeit mit Japan Ham & Sausage Producers Cooperative Association (2020): Survey of Processed Meat Production, veröffentlicht auf der Website der Agriculture & Livestock Industries Corporation, URL: http://lin.alic.go.jp/alic/statis/dome/data2/j_excel/1060a.xlsx, aufgerufen im September 2020.

6.2.2 Außenhandel

Bei den Schweinefleischimporten ist die Menge gekühlter Produkte aufgrund der starken Inlandsnachfrage und des hohen Exportengagements in Nordamerika gestiegen. Von dem Aufwärtstrend des Imports tiefgefrorener Schweinefleischerzeugnisse in den letzten GJ ist das Jahr 2015 ausgenommen, was mit dem Ausbruch der EVD im Jahr 2014 zusammenhängt. Der ansonsten stetige Aufwärtstrend bis 2017 ist zum Teil auf einen Anstieg der Importe aus EU-Ländern (Dänemark und Spanien), Mexiko, Kanada und den USA sowie auf Verbesserungen beim Zerlegen und auf andere technische Aspekte zurückzuführen.

Im GJ 2018 lagen die gesamten Schweinefleischimporte bei 916.172 t, was einem Rückgang von 1,0 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die Importe gekühlter Produkte lagen aufgrund der wachsenden Nachfrage mit 405.357 t leicht über dem Vorjahreswert (+ 1,6 %). Die Importe gefrorener Produkte sanken mit 517.974 t um 3,0 % gegenüber dem Vorjahr.

Im GJ 2018 sanken die Importe aus den USA um 1,8 % auf 258.453 t, die Importe aus Spanien um 0,7 % auf 109.433 t und die aus Dänemark um 7,4 % auf 103.920 t. Allerdings nahmen die Importe aus Kanada um 4,3 % auf 223.342 t und aus Mexiko um 4,4 % auf 102.353 t zu. In der folgenden Abbildung werden die führenden fünf Lieferländer von Schweinefleisch nach Japan in 2019 aufgeführt. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Importe aus den USA, welche mit über einem Viertel den größten Anteil ausmachen, weiter gesunken. An zweiter Stelle folgen die Importe aus Kanada, welche im Vergleich zum Jahr 2018 erneut zugenommen haben. Auch die Importe aus Spanien und Dänemark konnten im Vergleich zum Vorjahr wieder gesteigert werden.[46]

[46] Ministry of Finance Japan (Stand: September 2020 a): eigene Recherche in der dortigen Statistik-Datenbank, aufgerufen im September 2020, a. a. O., S. 24.

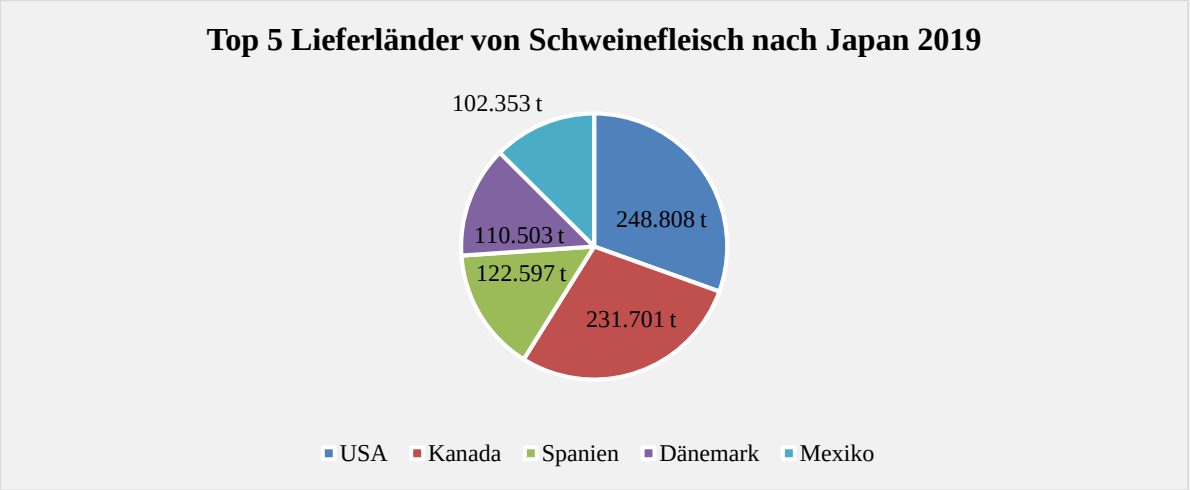


Abbildung 9: Top 5 Lieferländer von Schweinefleisch nach Japan 2019 (in t)

Quelle: Ministry of Finance Japan (Stand: September 2020 a): eigene Recherche in der dortigen Statistik-Datenbank, aufgerufen im September 2020, a. a. O., S. 24.

Die folgenden zwei Tabellen zeigen die Importpreise von Schweinefleisch, unterteilt in frisches und gefrorenes Schweinefleisch. Es wird die Entwicklung in den Jahren 2015 bis 2019 dargestellt. Bei frischem Schweinefleisch ist ein durchwachsener Trend zu beobachten. Während der Preis für Schweinehälften im Jahr 2019 höher war als im Jahr 2015, lag er dennoch unter dem Höchstpreis vom Jahr 2018. Fleisch mit Knochen kann einen positiven Wachstumstrend über alle fünf Jahre verzeichnen, während für Fleisch ohne Knochen im Jahr 2019 ein geringerer Importpreis gezahlt wurde als im Jahr 2015.

Tabelle 9: Importpreise von frischem, gekühltem Schweinefleisch (CIF)

Schweinefleisch, frisch oder gekühlt						
	Schweinehälfte		Fleisch mit Knochen		Fleisch ohne Knochen	
Jahr	Yen/kg	VR in %	Yen/kg	VR in %	Yen/kg	VR in %
2015	1.901,7	86,7	567,5	95,3	536,3	91,6
2016	2.014,4	105,9	547,2	96,4	525,6	98,0
2017	2.015,5	100,1	566,0	103,4	528,2	100,5
2018	2.047,2	101,6	577,0	101,9	526,5	99,7
2019	1.943,9	95,0	585,2	101,4	528,4	100,3

Quelle: Ministry of Finance Japan (Stand: September 2020 a): eigene Recherche in der dortigen Statistik-Datenbank, aufgerufen im September 2020, a. a. O., S. 24.

Bei gefrorenem Fleisch gibt es ebenfalls Schwankungen des Importpreises, wie die nachfolgende Tabelle zeigt. Schweinehälften haben im Jahr 2019 einen geringeren Importpreis erzielt als im Jahr 2015. Auch Fleisch mit Knochen kann günstiger importiert werden als im Jahr

2015. Lediglich der Importpreis für Fleisch ohne Knochen konnte im Jahr 2019 gegenüber den Vorjahren zulegen.

Tabelle 10: Importpreise von gefrorenem Schweinefleisch (CIF)

Schweinefleisch, gefroren						
	Schweinehälften		Fleisch mit Knochen		Fleisch ohne Knochen	
Jahr	Yen/kg	VR in %	Yen/kg	VR in %	Yen/kg	VR in %
2015	1.377,5	86,1	543,6	97,4	527,8	97,9
2016	1.208,4	87,7	538,3	99,0	525,3	99,5
2017	1.313,7	108,7	538,5	100,0	526,4	100,2
2018	1.325,9	100,9	540,1	100,3	525,9	99,9
2019	1.226,0	92,5	539,3	99,9	533,9	101,5

Quelle: Ministry of Finance Japan (Stand: September 2020 b): Japan Exports and Imports, URL: https://www.customs.go.jp/toukei/info/index_e.htm, eigene Recherche in der dortigen Statistik-Datenbank, aufgerufen im September 2020.

Die japanischen Exporte von Schweinefleisch zeigen in den letzten Jahren einen Wachstumstrend. Im Vergleich zum Vorjahr haben die wertmäßigen Exporte im GJ 2019 um 19 % zugelegt, während die mengenmäßigen Exporte Japans sogar um 22 % zugelegt haben. Hong Kong ist das wichtigste Exportziel mit 74 % des Gesamtwerts und 77 % der Gesamtmenge. An zweiter Stelle steht Singapur, gefolgt von Vietnam und Macau.

6.3 Der Geflügelfleischsektor[47]

Von den drei untersuchten Fleischsorten ist der Selbstversorgungsgrad bei Geflügelfleisch mit 64 % am höchsten. Die Zucht beschränkt sich fast ausschließlich auf Masthähnchen, die Produktion anderer Geflügelsorten wie Puten, Gänse und Enten ist unbedeutend.

6.3.1 Struktur und Ertrag der Geflügelzucht in Japan[48]

Die Anzahl der Betriebe und Masthähnchen ist leicht rückläufig. Im GJ 2019 gab es landesweit 2.250 Geflügelhaltungsbetriebe und damit zehn Betriebe weniger als im Vorjahr (- 0,4 %). Die Anzahl der produzierten Masthähnchen betrug im gleichen GJ 138,2 Mio., ein Rückgang von 548.000 zum Vorjahr (- 0,4 %), während die Zahl der am Markt angebotenen Tiere im Aufwärtstrend ist und 2011 etwa 695.000 (+ 0,9 % gegenüber dem Vorjahr) erreichte. Pro Betrieb betrug die Zahl der Masthähnchen unverändert 61.400. Die wichtigen

[47] Agriculture & Livestock Industries Corporation (Stand: 18.09.2020), aufgerufen am 18.09.2020, a. a. O., S. 23.
[48] Ministry of Agriculture, Forestry and Fisheries (Februrar 2020): Statistics of Agriculture, Forestry and Fisheries.

Masthähnchenzuchtgebiete sind die Präfekturen Miyazaki (28,2 Mio. Stück), Kagoshima (27,9 Mio. Stück) und Iwate (21,6 Mio. Stück).

Bei der Produktion von Geflügelfleisch ist ein Aufwärtstrend zu verzeichnen, was vor allem auf die hohen Preise zurückzuführen ist, die sowohl durch das tief verwurzelte Interesse der Verbraucher an der heimischen Produktion als auch das Gesundheitsbewusstsein angetrieben wurden. Im GJ 2019 betrug die Produktion 1.661.991 t (+ 0,4 % mehr als im Vorjahr) und erreichte damit zum achten Mal in Folge ein Rekordhoch. Der Selbstversorgungsgrad von Geflügelfleisch beträgt in den letzten drei Geschäftsjahren 64 % auf Gewichtsbasis und 8 % auf Kalorienbasis.

6.3.2 Außenhandel

Aufgrund der kurzen Haltbarkeit gekühlter Geflügelprodukte handelt es sich bei den Importen fast ausschließlich um Tiefkühlprodukte, die in erster Linie zur Verarbeitung und kommerziellen Nutzung verwendet werden. Aufgrund der hohen Nachfrage wurde im Jahr 2017 mit 593.027 t ein Rekordhoch erreicht. Im GJ 2018 betrug das Volumen hingegen nur noch 544.923 t (- 8,1 % gegenüber dem Vorjahr) und lag damit deutlich unter dem Vorjahresniveau, was hauptsächlich auf die Anhäufung von importierten Lagerbeständen zurückzuführen ist. Im GJ 2019 betrug das Importvolumen 572.114 t und stieg damit wieder. Betrachtet man die Menge der importierten, gefrorenen Geflügelprodukte nach Ländern, ist Brasilien mit einem Anteil von rund 70 % der Gesamtmenge der größte Lieferant, gefolgt von Thailand und den USA, wie in der nachfolgenden Abbildung zu sehen ist.

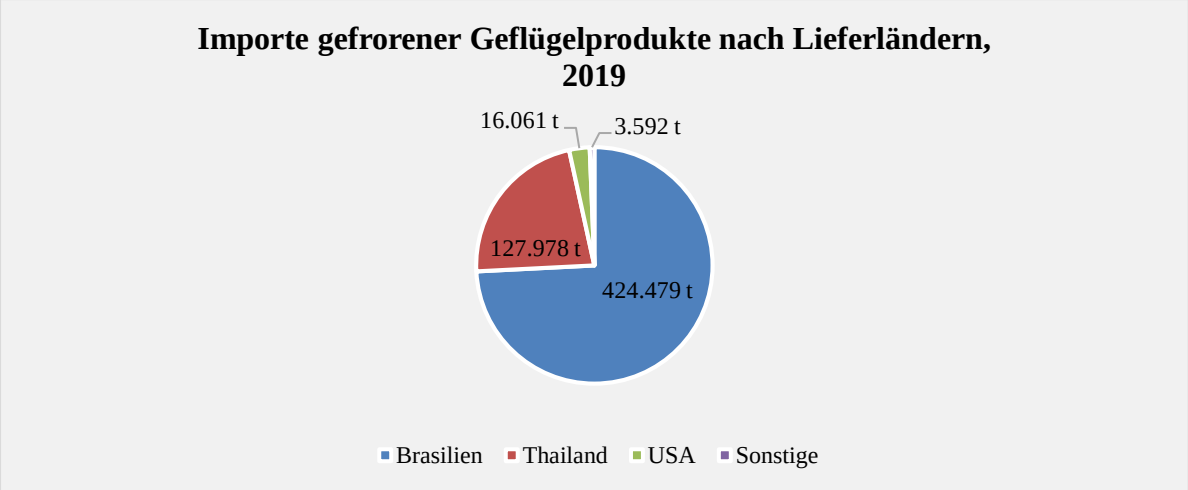


Abbildung 10: Importe gefrorener Geflügelprodukte nach Lieferländern, 2019 (in t)

Quelle: Ministry of Finance Japan (Stand: September 2020 a): eigene Recherche in der dortigen Statistik-Datenbank, aufgerufen im September 2020, a. a. O., S. 24.

In den beiden nachfolgenden Tabellen werden die Importpreise von frischem beziehungsweise gefrorenem Geflügelfleisch dargestellt. Nach einem starken Anstieg der Importpreise im Jahr 2017 und einem leichten Rückgang in 2018 und 2019 können 2019 trotzdem noch doppelt so hohe Importpreise für frisches Geflügelfleisch erzielt werden wie im Jahr 2015.

Tabelle 11: Importpreise von frischem Geflügelfleisch (CIF)

Geflügelfleisch, frisch und gekühlt				
Jahr	nicht in Stücke geteilt		gesamt	
	Yen/kg	VR in %	Yen/kg	VR in %
2015	1.005,9	54,4	1.002,0	53,1
2016	1.180,8	117,4	1.155,4	115,3
2017	2.381,7	201,7	2.381,7	206,1
2018	2.277,0	95,6	2.277,0	95,6
2019	2.200,0	96,6	2.200,0	96,6

Quelle: Ministry of Finance Japan (Stand: September 2020 a): eigene Recherche in der dortigen Statistik-Datenbank, aufgerufen im September 2020, a. a. O., S. 24.

Bei gefrorenem Geflügelfleisch sind die Importpreise dagegen rückläufig, wie die nachfolgende Tabelle aufführt. Die Importpreise für alle Bereiche sind im Jahr 2019 gegenüber dem Jahr 2015 deutlich niedriger.

Tabelle 12: Importpreise von gefrorenem Geflügelfleisch (CIF)

Geflügelfleisch, gefroren								
Jahr	nicht in Stücke geteilt		Schenkel mit Knochen		Sonstiges		gesamt	
	Yen/kg	VR in %	Yen/kg	VR in %	Yen/kg	VR in %	Yen/kg	VR in %
2015	262,9	107,7	206,1	94,7	283,3	91,1	280,2	91,5
2016	221,3	84,2	179,7	87,2	219,0	77,3	217,7	77,7
2017	224,3	101,3	215,0	119,7	265,2	121,1	262,8	120,7
2018	222,0	99,0	186,0	86,5	231,7	87,3	230,2	87,6
2019	215,4	97,0	188,8	101,5	251,0	108,3	248,4	107,9

Quelle: Ministry of Finance Japan (Stand: September 2020 a): eigene Recherche in der dortigen Statistik-Datenbank, aufgerufen im September 2020, a. a. O., S. 24.

Das Importvolumen des zubereiteten Geflügelfleischs (z. B. hitzebehandeltes, paniertes, gewürztes Hähnchenfleisch) hat in den letzten Jahren einen Aufwärtstrend erfahren. Dies ist besonders mit fortschreitender Verlagerung des Lebensmittelkonsums (z. B. Auswärtsessen und zubereitete Gerichte zum Mitnehmen) und einer Umstellung auf zubereitete Produkte zu begründen.

Die Hauptimportländer sind Thailand und China. In den letzten Jahren ist das Volumen der Importe aus beiden Ländern entsprechend der wachsenden Nachfrage nach Geflügelprodukten in Japan weiter gestiegen.

Im GJ 2018 betrugen die Importe 519.097 t (+ 4,3 % mehr als im Vorjahr) und erreichten damit zum vierten Mal in Folge einen Rekordwert.

Betrachtet man das Volumen der Geflügelprodukte, die im Jahr 2018 importiert wurden nach Ländern, erreichte Thailand mit 306.328 t (2,4 % mehr als im Vorjahr) das vierte Jahr in Folge einen Rekordwert. Geflügelfleisch aus Thailand wird vor Ort bereits so verarbeitet, dass es den Standards für den japanischen Markt entspricht. Die Importe Chinas stiegen im dritten Jahr in Folge auf 208.394 t (+ 6,7 %). Im GJ 2019 war das Importvolumen jedoch leicht rückläufig und betrug 506.079 t, das sind 3 % weniger als im Vorjahr.

Bei der Betrachtung der Entwicklung von Wert und Menge der Geflügelfleischexporte aus Japan zeigen der Exportwert und die Exportmenge von Geflügelfleisch langfristig einen Aufwärtstrend. Im GJ 2019 betrug der Exportwert 1.941 Mio. Yen mit einer Menge von 9.374.890 t. Die Hauptexportländer sind Hong Kong, Kambodscha und Vietnam.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass der japanische Fleischmarkt insbesondere im Bereich Rind- und Schweinefleisch stark von Importen abhängt und auch weiterhin davon abhängig bleiben wird. Die Anzahl der Betriebe in der Branche verringert sich, während die Produktion innerhalb eines Betriebs steigt.

7. Die Nachfrage

In diesem Kapitel werden zuerst der japanische Konsument und seine Essgewohnheiten vorgestellt. Daraufhin wird die Nachfrage nach Fleisch in Japan analysiert. Dem schließt sich die Betrachtung der Nachfrage unter der Covid-19-Pandemie an.

7.1 Der japanische Verbraucher und seine Konsumgewohnheiten

Der Verzehr von Fleisch ist ein alltäglicher Bestandteil der japanischen Ernährung. Abgesehen von persönlichen Gründen gibt es im Allgemeinen keine Gewohnheit, den Fleischkonsum aufgrund religiöser oder anderer Bedingungen einzuschränken. Täglich wird eine Vielzahl von Fleischgerichten verzehrt. Rind-, Schweine- und Geflügelfleisch sind die drei wichtigsten Fleischsorten, die in Japan konsumiert werden. Rindfleisch wird vor allem im Westen Japans verzehrt, während Schweinefleisch bevorzugt im Osten Japans konsumiert wird. Geflügelfleisch wird am häufigsten in der Region Kyushu gegessen.

Mit der zunehmenden Verwestlichung der Ernährungsgewohnheiten konsumieren immer mehr jüngere Menschen mehr Fleisch als Fisch. Der durchschnittliche tägliche Verbrauch pro Person der letzten Jahre beträgt 65,1 g Meeresfrüchte und 104,5 g Fleisch pro Tag.

Es wird geschätzt, dass die Hauptnachfrage auf dem Fleischmarkt beim Verbrauch der privaten Haushalte liegt, welche etwa 60 % der Gesamtnachfrage ausmachen. Die Nachfrage der privaten Haushalte setzt sich aus der Nachfrage nach im Haushalt zubereitetem Fleisch und verarbeiteten und zubereiteten Lebensmitteln (zum Mitnehmen) zusammen.

Nach Schätzungen der Japan Foodservice Association erreichte die Marktgröße der Foodservice-Industrie 2011 einen Tiefpunkt mit 22,8 Bio. Yen, ist seither aber bis 2019 allmählich auf 26 Bio. Yen gewachsen.[49]Die Marktgröße des Restaurantgewerbes wird im Jahr 2020 mit 28,59 Bio. Yen wahrscheinlich 16,5 % weniger als im Vorjahr betragen. Dies ist wegen der Covid-19-Pandemie sowohl auf verkürzte Öffnungszeiten und Restaurantschließungen als auch auf einen Rückgang der Kunden wegen Aufforderungen der Regierung, nicht aus dem Haus zu gehen, zurückzuführen. Andererseits wird geschätzt, dass dadurch die Märkte für Lebensmittel-Mitnahmen sowie -Zustellungen expandieren, wobei für 2020 ein Wachstum des Mitnahmemarktes um 2,3 % gegenüber dem Vorjahr auf 875,7 Mrd. Yen und des Lieferungsmarktes um 8,1 % gegenüber dem Vorjahr auf 336,4 Mrd. Yen erwartet wird.[50] Laut der jährlichen Haushaltsbudgeterhebung des Ministeriums für innere Angelegenheiten und Kom-

[49] Japan Foodservice Association (Stand: September 2020): Pressemitteilung “Umfrage zu Markttrends in der Nahrungsmittelindustrie“, URL: http://www.jfnet.or.jp/, aufgerufen im September 2020 und
Food Safety and Security Foundation (Stand: September 2020): Food Safety and Security Foundation, URL: http://anan-zaidan.or.jp/ aufgerufen im September 2020.

[50] Diamond Chain Store Online (2020): Der Markt der Nahrungsmittelindustrie wird in 20 Jahren um 16,5% auf 28,5965 Bio. Yen zurückgehen, Prognose von Fuji, URL: https://diamond-rm.net/market/60847/, aufgerufen im September 2020.

munikation ist der Anteil der Haushaltsausgaben für das Außer-Haus-Essen seit dem GJ 2000 rückläufig, während der Prozentsatz der Ausgaben für Fleisch und Fertiggerichte gestiegen ist. Das Japan Meat Information Service Center weist in seiner "Survey of Attitudes toward Meat" (Oktober 2015) auch darauf hin, dass die Tendenz, Fleisch, vor allem von Geflügel und Schwein, im Allgemeinen selbst zuzubereiten oder als Fertiggerichte zu kaufen, an Bedeutung gewinnt. Auch die Häufigkeit des Verzehrs von Rindfleisch zuhause hat von Jahr zu Jahr zugenommen.[51]

Um die Zukunft des sich wandelnden Fleischmarkts zu antizipieren, wird es daher immer wichtiger, den aktuellen Stand der Fleischnachfrage der Verbraucher zu verfolgen. Darüber hinaus wird erwartet, dass das Verständnis der tatsächlichen Verbrauchernachfrage nach Fleisch ein wichtiger Anhaltspunkt zur weiteren Stimulierung der Fleischnachfrage sein wird.

7.2 Entwicklung der Nachfrage

Im Folgenden werden die Entwicklung der Nachfrage nach Rind-, Schweine- und Geflügelfleisch sowie nach Schweinefleischerzeugnissen betrachtet. Dazu werden die Entwicklung des Verbrauchs und des Haushaltskonsums analysiert.

7.2.1 Rindfleisch[52]

Der Rindfleischkonsum hat vor allem in Restaurants vor dem Hintergrund des jüngsten Wirtschaftsbooms zugenommen. Im GJ 2018 hat sich der Verbrauch von Rindfleisch auf 930.000 t erholt. Der Verbrauch der privaten Haushalte befindet sich seit dem GJ 2016 vor dem Hintergrund einer starken Rindfleischnachfrage im Aufwärtstrend. Er lag im GJ 2018 bei 2,3 kg pro Kopf und Jahr (+ 2,1 % gegenüber dem Vorjahr) und stieg somit drei Jahre in Folge an.

7.2.2 Schweinefleisch

Der Verzehr von Schweinefleisch nahm bis zum GJ 2004 zu, da es nach dem Ausbruch von BSE und der Vogelgrippe eine Alternative zu Rind- und Geflügelfleisch darstellte. Im GJ 2006 beruhigte sich diese Substitutionsnachfrage wieder. Danach blieb der Verbrauch weitgehend unverändert auf dem Niveau von 1,6 Mio. t pro Jahr. In den GJ 2015 und 2016 stieg die Nachfrage nach Schweinefleisch aufgrund der Verknappung von Angebot und Nachfrage bei Rindfleisch wieder an. Damit zusammenhängende Importe erhöhten sich. Der Verbrauch

[51] Japan Meat Information Service Center (Stand: 2019): Bericht über die Umfrage zum Thema Fleischbewusstsein, URL: http://www.jmi.or.jp/info/survey_files/file0/65.pdf, aufgerufen im September 2020.
[52] Ministry of Agriculture, Forestry and Fisheries (Stand: Juli 2020): Die Situation bei Fleisch, Geflügel und Eiern, URL: https://www.maff.go.jp/j/chikusan/shokuniku/lin/attach/pdf/index-360.pdf, aufgerufen am 18.09.2020.

überschritt im GJ 2017 bereits 1,8 Mio. t und erreichte damit ein Rekordniveau, was auch Resultat eines „Fleischbooms“ war.

Betrachtet man den Pro-Kopf-Verbrauch an Schweinefleisch pro Jahr und Haushalt, der etwa 50 % des gesamten Schweinefleischkonsums ausmacht, betrug dieser im GJ 2018 ca. 7,3 kg pro Kopf (+ 3,9 % gegenüber dem Vorjahr). Dies bedeutet einen Anstieg im vierten GJ in Folge.

7.2.3 Schweinefleischerzeugnisse

Gemäß der Studie "Family Income and Expenditure Survey“ des japanischen Ministeriums für innere Angelegenheiten und Kommunikation liegen die Ausgaben und das Einkaufsvolumen bei Schinkenspeck und bei Schinken über dem des Vorjahrs. Viele Wurstwarenhersteller in Japan verkaufen prämierte Produkte, die von der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) oder auf deutschen Fachmessen wie der SÜFFA in Stuttgart ausgezeichnet wurden. Als Qualitätswaren werden diese hoch angesehen. Seit 2012 finden die DLG Qualitätsprüfungen für Wurstwaren auch in Japan statt.

Im GJ 2019 betrugen die Pro-Kopf-Ausgaben für Schinken 1.721 Yen (103,1 % im Vergleich zum Vorjahr) und der Pro-Kopf-Verbrauch lag bei 912 g (104,6 % im Vergleich zum Vorjahr). Bei den Wurstwaren betrugen die Pro-Kopf-Ausgaben 2.528 Yen (103,1 % im Vergleich zum Vorjahr) und der Verbrauch lag bei 1.826 g (102,8 % im Vergleich zum Vorjahr).

Für das Jahr 2020 wurde erwartet, dass die Nachfrage nach verarbeiteten Fleischerzeugnissen aufgrund der Verbrauchertrends und -vorlieben für Fertiggerichte und importierte verarbeitete Produkte sowie Verpflegung in den Bereichen Gastronomie und außer Haus steigen würde. Allerdings stieg der Konsum der Haushalte aufgrund der Auswirkungen der Covid-19-Pandemie im ersten Halbjahr stark an. Dadurch gab es jedoch gleichzeitig einen Rückgang des Konsums in den Bereichen Gastronomie und Fertiggerichte. Insgesamt verzeichnete der Konsum für die erste Hälfte des Jahres 2020 einen Rückgang um 0,3 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

7.2.4 Geflügelfleisch

Die Nachfrage nach Geflügelfleisch ist aufgrund der steigenden Preissensibilität und einem höheren Gesundheitsbewusstsein seit 2014 jährlich gestiegen. Insbesondere in den letzten Jahren hat die Nachfrage nach Brustfleisch zugenommen.

Auch der Verbrauch in den privaten Haushalten, der 2019 zum dritten Jahr in Folge etwa 40 % des Geflügelfleischkonsums ausmacht, ist gestiegen. Der jährliche Pro-Kopf-Verbrauch lag im GJ 2018 mit 5,7 kg pro Person leicht über dem des Vorjahrs (+ 4,8 %) und erreichte zum achten Mal in Folge einen Höchstwert. Insbesondere seit März 2020 ist die Nachfrage durch den gestiegenen Haushaltskonsum infolge der Covid-19 Pandemie stark. Allerdings ging der Gesamtumsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum durch die Abnahme der Nachfrage nach Verpflegungsdienstleistungen um 0,3 % zurück.

7.3 Derzeitige Situation und Ausblick

Eine Analyse des japanischen Verbrauchermarkts der ersten Hälfte des GJ 2020, die auf dem vom Statistischen Amt des japanischen Ministeriums für innere Angelegenheiten und Kommunikation veröffentlichten Bericht über die Haushaltserhebung basiert[53], zeigt, dass die Ausgaben für Rind-, Schweine- und Geflügelfleisch sowie für Schinken und Wurstwaren durch die gestiegene Nachfrage des Haushaltskonsums aufgrund der Auswirkungen der Covid-19-Pandemie gestiegen sind.[54]

Nachdem die Haushaltsausgaben für Rindfleisch im Januar unter das Vorjahresniveau gefallen waren, haben sie seit März einen zweistelligen Anstieg verzeichnet. Insbesondere im Mai stiegen sowohl der Wert als auch das Volumen im Jahresvergleich um fast 30 %, der wertmäßige Einkauf von Rindfleisch stieg in der ersten Jahreshälfte um 11,8 %.

Auch die Ausgaben für Schweinefleisch gingen im Januar 2020 zunächst zurück, haben aber seitdem weiter zugenommen, wobei der wertmäßige Einkauf von Schweinefleisch in der ersten Jahreshälfte insgesamt um 10,9 % gestiegen ist. Die Covid-19 Pandemie hat bei den Verbrauchern ein Gefühl der Zukunftsangst hervorgerufen. Auch erkennt man eine Tendenz, dass sich die Konsumenten für teurere Produkte entscheiden, weil das Bewusstsein für die Notwendigkeit des Schutzes ihrer Lebensgrundlagen zunimmt. Es wird erwartet, dass Schweinefleisch, das einen niedrigeren Stückpreis als Rindfleisch hat, weiterhin eine stabile Nachfrage haben wird, auch wenn es keine Preissenkungen geben wird.

Wie Rind- und Schweinefleisch begannen auch die Einkäufe von Geflügelfleisch ab Februar 2020 zu steigen. Die Käufe im April 2020 waren um mehr als 30 % höher als im gleichen Monat des Vorjahrs. Das deutet darauf hin, dass die Zahl der Verbraucher, die Geflügelfleisch zuhause zubereiten, zugenommen hat.

[53] Statistics Bureau of Japan, Ministry of Internal Affairs and Communications (Stand: September 2020 b): Items Related To Expenditure Statistical Tables < 2019 yearly Average >, URL: https://www.stat.go.jp/english/data/joukyou/2019ave/index.html, aufgerufen im September 2020.

[54] Shokuhin Sangyo Shimbunsha News (Stand: 25.08.2020): Dramatische Veränderung der Konsumtrends aufgrund der Corona-Epidemie; die Ausgaben in den Restaurants sanken; Getreide und Gewürze stiegen stark an, aber der Gesamtnahrungsmittelverbrauch ging leicht zurück / Ministerium für Inneres und Kommunikation, Umfrage zur Haushaltswirtschaft / Januar-Juni 2020, URL: https://www.ssnp.co.jp/news/distribution/2020/08/2020-0825-0959-16.html, aufgerufen im September 2020.

Die Nachfrage nach Tiefkühlkost steigt ebenso, da die Verbraucher dazu gezwungen sind, auf längere Zeit zuhause zu bleiben und dadurch häufiger Mahlzeiten selbst zubereiten. Dieser Trend wird sich vermutlich fortsetzen, solange die Lage unverändert bleibt.

7.4 Fazit

Der japanische Fleischkonsum wird weiter wachsen und die Nachfrage nach Fleisch wird stabil bleiben. Die Nachfrage nach Fertiggerichten und Snacks in Kaufhäusern, Supermärkten (SM) und CVS ist ebenfalls erheblich und umfasst eine breite Palette von Artikeln.

Schweinefleisch ist bei einem breiten Verbraucherspektrum besonders beliebt und vielseitig verwendbar, sodass die deutsche Fleischindustrie in Zukunft erkennbare Chancen für den Export haben wird. Der Schlüssel zum Erreichen dieses Ziels liegt sowohl in einem guten Verständnis der Präferenzen, der Kauf- und Konsumtrends der japanischen Verbraucher als auch im Angebot an Produkten, welche die Verbrauchererwartungen erfüllen. Die nachfolgende Abbildung zeigt eine Analyse und Prognose der Ausgaben für Lebensmittel der japanischen Haushalte auf. Wie dort zu erkennen ist, wird ein großer Teil des Haushaltseinkommens für Speisen außer Haus ausgegeben. Der Anteil des Einkommens, der für Fleisch ausgegeben wird, ist rückläufig und wird bis zum Jahr 2035 weiter abnehmen.[55]

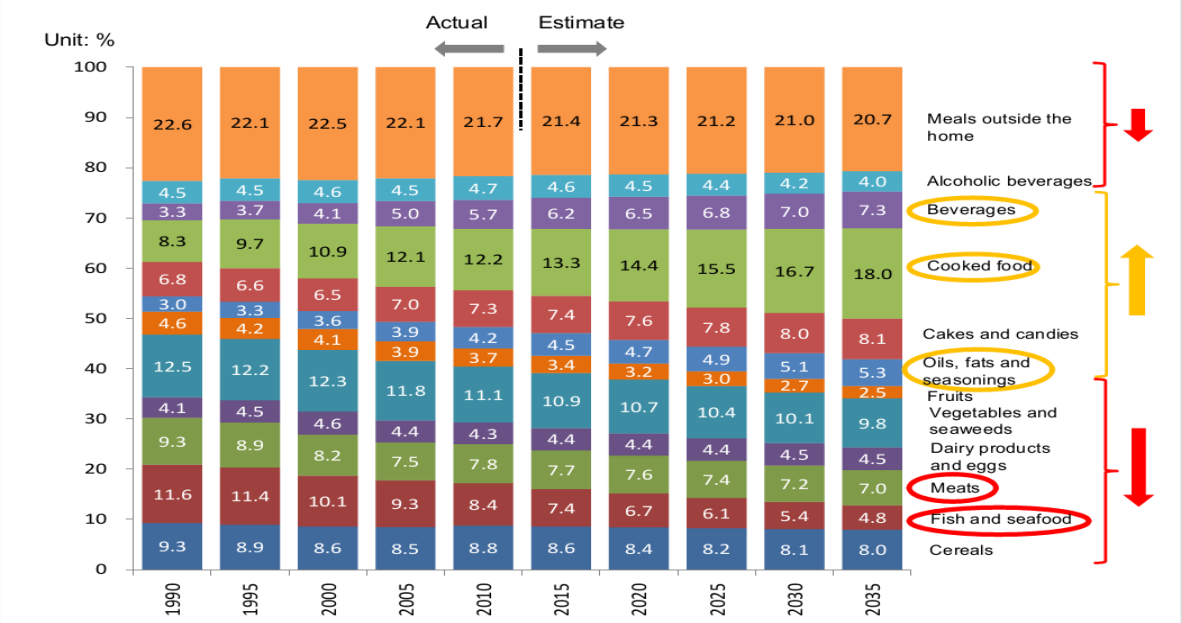


Abbildung 11: Analyse und Prognose der Ausgaben für Lebensmittel (alle Haushalte)

Quelle: Ministry of Agriculture, Forestry and Fisheries (2015): Summary of the Basic Plan for Food, Agriculture and Rural Areas, April 2015, S. 5.

[55] Ministry of Agriculture, Forestry and Fisheries (2015): Summary of the Basic Plan for Food, Agriculture and Rural Areas, April 2015, S. 5.

8. Einfuhr von Fleisch und Fleischerzeugnissen nach Japan

Dieses Kapitel nennt weiterführende Informationsseiten über die aktuelle Importsituation von Fleisch aus Deutschland nach Japan, zeigt die Importbedingungen und -voraussetzungen auf, erklärt den Importablauf und gibt Auskunft über die Vorschriften bei der Etikettierung der Produkte. Zudem klärt es über Zahlungs- und Währungsabsicherungen auf und behandelt ausführlich das EPA und die darin festgelegten Schritte zur Reduzierung der Zölle.

8.1 Aktuelle Importsituation von Fleisch aus Deutschland nach Japan

Die Einfuhr von Schweinefleisch und verarbeiteten Schweinefleischerzeugnissen aus Deutschland war, bis zum Ausbruch der ASP im September 2020, seit ca. zehn Jahren möglich. Der Import von Rinder-, Schaf- und Ziegenfleisch aus Deutschland ist zurzeit jedoch ausgesetzt.

8.1.1 Schweinefleisch und Schweinefleischerzeugnisse

Die detaillierten, aktuellen Informationen für den Import von Schweinefleisch und Schweinefleischerzeugnissen aus Deutschland nach Japan sind auf der Internetseite des Tierquarantäne-Amts in Japan in englischer Sprache zu entnehmen:

1. „Tiergesundheitsvorschriften für Fleisch und Eingeweide von Schweinen sowie für Würste, Schinken und Speck, die aus diesem Fleisch und diesen Eingeweiden als Rohmaterial hergestellt wurden und aus Deutschland nach Japan ausgeführt werden sollen“[56]
2. “Tiergesundheitsanforderungen an hitzebehandeltes Fleisch, Eingeweide, Würste, Schinken und Speck von Schweinen, die aus Deutschland nach Japan exportiert werden sollen”[57]

8.1.2 Geflügelfleisch

Die Einfuhr von Geflügelfleisch nach Japan ist für Hühner, Wachteln, Puten, Truthähne, Enten, Gänse usw. zugelassen. Bis September 2020 war die Einfuhr aus Baden-Württemberg, Niedersachen und Sachsen-Anhalt jedoch aufgrund des Ausbruchs der Vogelgrippe ausgesetzt, diese Regelung wurde am 29.09.2020 aufgehoben.[58]

[56] Ministry of Agriculture, Forestry and Fisheries (2017): Animal health requirements for meat and viscera derived from pigs, and for sausages, ham and bacon made from the said meat and viscera as raw materials, to be exported to Japan from Germany, S. 1-9, Stand: März 2017, URL: https://www.maff.go.jp/aqs/hou/require/attach/pdf/sub2-11.pdf, aufgerufen am 28.09.2020.

[57] Ministry of Agriculture, Forestry and Fisheries (Stand: September 2020 a): Animal health requirements for heat-processed-meat, -viscera, -sausages, -ham and – bacon derived from pigs to be exported to Japan from Germany, S. 8-14, URL: https://www.maff.go.jp/aqs/hou/require/pdf/14-1085de.pdf, aufgerufen am 28.09.2020.

[58] Ministry of Agriculture, Forestry and Fisheries (Stand: September 2020): Pressemitteilung des japanischen Landwirtschaftsministeriums, URL: https://www.maff.go.jp/aqs/topix/im/attach/pdf/hpai-121.pdf, aufgerufen am 29.09.2020.

Die Informationen über die Einfuhrbestimmungen für Geflügelfleisch nach Japan sind auf der Website des Tierquarantäne-Amts in Japan in englischer Sprache zu finden: „Tiergesundheitliche Anforderungen an Geflügelfleisch usw., das aus Deutschland nach Japan exportiert werden soll"[59]

8.2 Importbedingungen und -voraussetzungen

Für die Einfuhr von Fleisch und Fleischerzeugnissen nach Japan gibt es individuell vereinbarte Bedingungen zwischen Japan und dem jeweiligen Herkunftsland. Der Fleischimport ist nur unter Berücksichtigung dieser Bedingungen und bei Vorlage der erforderlichen Dokumente zulässig. Sobald ein Unternehmen die Voraussetzungen für den Export nach Japan erfüllt und über die von Japan benannte Inspektionsstelle in seinem Ursprungsland registriert ist, leitet die Botschaft des Landes in Japan die Informationen über das Außenministerium an das Ministerium für Gesundheit, Arbeit und Wohlfahrt weiter, sodass das Unternehmen für den Export nach Japan zugelassen wird. Japanische Fleischimporteure können ausschließlich mit auf diesem Weg registrierten Exporteuren Handel betreiben.[60]

8.2.1 Importablauf

Beim Erstimport muss der Exporteur dem Importeur eine schriftliche Erklärung über die Rohstoffe (z. B. Zutatenliste bei verarbeiteten Produkten) und den Herstellungsprozess (z. B. als Flow Chart) vorlegen. Für jede Einfuhr benötigt der Importeur eine Rechnung, eine Packliste, einen Frachtbrief und ein Veterinärzeugnis. Der Importeur muss ein Antragsformular für die Einfuhrinspektion bis zur Ankunft der importierten Ware beim Tierquarantäneamt einreichen.[61]

Für Schweinefleisch und Schweinefleischerzeugnisse aus Deutschland wird das Formular mit dem folgenden Titel verwendet: „Veterinärbescheinigung für die Ausfuhr von frischem Schweinefleisch und nicht wärmebehandelten Schweinefleischerzeugnissen /-zubereitungen aus der Bundesrepublik Deutschland nach Japan".[62] Das Formular befindet sich im Anhang dieser Studie.

[59] Ministry of Agriculture, Forestry and Fisheries (Stand: 22.07.2019): Animal Health Requirements for poultry meat etc. to be exported to Japan from Germany, S. 1-11, URL: https://www.maff.go.jp/aqs/hou/require/attach/pdf/chicken-meet-77.pdf, aufgerufen am 28.09.2020.

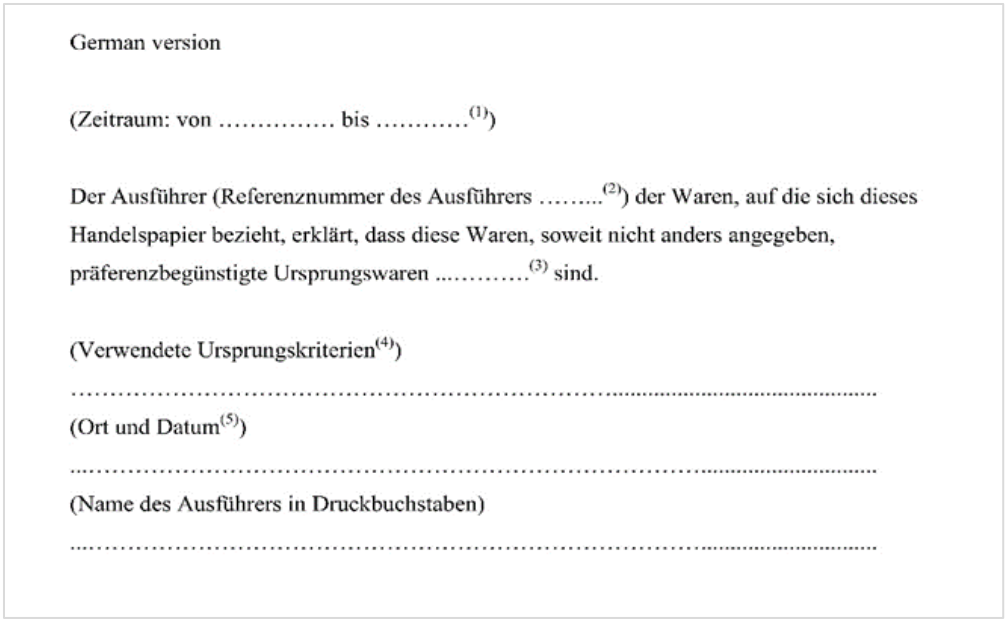
[60] Ministry of Health, Labour and Welfare (Stand: September 2020 a): Imported Foods Inspection Services - Import Procedure under Food Sanitation Law, URL: https://www.mhlw.go.jp/english/topics/importedfoods/1.html, aufgerufen im September 2020 und
Japan External Trade Organization (Stand: September 2020): Standards and Regulations, URL: https://www.jetro.go.jp/en/reports/regulations/, aufgerufen im September 2020 und
Ministry of Agriculture, Forestry and Fisheries (Stand: September 2020 b): Bringing animal products into Japan from overseas, URL: https://www.maff.go.jp/aqs/english/product/import.html, aufgerufen im September 2020.

[61] Ministry of Agriculture, Forestry and Fisheries (Stand: September 2020 c): Application for Import Quarantine, URL: https://www.maff.go.jp/aqs/tetuzuki/system/attach/pdf/import-ap-apply200701.pdf, aufgerufen im September 2020.

[62] Ministry of Health, Labour and Welfare (Stand: September 2020 b): Veterinärbescheinigung für die Ausfuhr von frischem Schweinefleisch und nicht wärmebehandelten Schweinefleischerzeugnissen/-zubereitungen aus der Bundesrepublik Deutschland nach Japan, URL: https://www.mhlw.go.jp/file/06-Seisakujouhou-11130500-Shokuhinanzenbu/0000092567.pdf, aufgerufen im September 2020.

Es ist empfehlenswert, vor dem Erstimport die Rohstoffliste und das Diagramm zum Herstellungsprozess überprüfen zu lassen. Dafür kann ggf. ein Beratungsbüro für importierte Lebensmittel bei der nächsten Quarantänestation konsultiert werden, damit eine reibungslose Einfuhrzollabfertigung vorbereitet werden kann.

Das EPA, das in Kapitel 8.3 genauer vorgestellt wird, sieht ein Selbstdeklarationssystem vor, bei dem der Importeur eine Präferenzbehandlung beantragen kann. Diese basiert auf einer Ursprungserklärung des Exporteurs oder des Herstellers oder auf den Kenntnissen des Importeurs. Die Ursprungserklärung des Exporteurs oder Herstellers kann in deutscher Sprache erstellt und eingereicht werden. Die Ursprungserklärung kann sowohl vom Exporteur oder Hersteller in deutscher Sprache als auch vom Importeur in japanischer Sprache erstellt und eingereicht werden. Die Abgabe der Erklärung ist nicht erforderlich, wenn der steuerpflichtige Gesamtwert der Waren 200.000 Yen nicht übersteigt. Eine Musterversion der Ursprungserklärung ist in der folgenden Abbildung zu sehen.



German version

(Zeitraum: von ..... bis .....[1])

Der Ausführer (Referenznummer des Ausführers .....[2]) der Waren, auf die sich dieses Handelspapier bezieht, erklärt, dass diese Waren, soweit nicht anders angegeben, präferenzbegünstigte Ursprungswaren .....[3] sind.

(Verwendete Ursprungskriterien[4])

.....

(Ort und Datum[5])

.....

(Name des Ausführers in Druckbuchstaben)

.....

Abbildung 12: Mustertext der Ursprungserklärung

Quelle: Japan Customs (Stand: Oktober 2020): Annex 3-D Text of the Statement on Origins, S. 6, URL: https://www.customs.go.jp/roo/english/text/eu6.pdf, aufgerufen im Oktober 2020.

Alle weiteren Dokumente, die für den Import erforderlich sind, sollten ins Englische oder Japanische übersetzt werden, da Dokumente in deutscher Sprache vom japanischen Zoll und anderen Stellen nicht akzeptiert werden. Die dort angegebenen Informationen, insbesondere der Name des Herstellers und der Waren, müssen in allen Dokumenten identisch sein und korrekt eingegeben werden. Unterschiedliche Schreibweisen für verschiedene Dokumente

werden vom Zoll nicht akzeptiert. Es sollte darauf geachtet werden, die Verwendung von für die deutsche Sprache spezifischen Buchstaben und Symbolen (z. B. ü, ä, ö, ß) zu vermeiden.

8.2.2 Etikettierungsvorschriften[63]

Die Warenetiketten können zunächst in deutscher Sprache bleiben. Bei Einzelhandelswaren muss das japanische Produktetikett zum Zeitpunkt des Verkaufs in Japan angebracht werden, aber für die Einfuhr ist dies noch nicht erforderlich. Je nach Wert und Komplexität kann der Exporteur Verpackungen und Etiketten für den japanischen Markt vorbereiten, aber auch dies ist eine individuelle Vereinbarung zwischen dem Exporteur und dem Importeur.

Die Etikettierung verpackten Frischfleischs im Einzelhandel muss Folgendes beinhalten:

- Tierart und Teil des Fleischs (Produktname)
- Herkunft
- Preis pro 100 g
- individuelle Identifikationsnummer (bei Rindfleisch)
- bei gefrorenen und aufgetauten Produkten eine entsprechende Angabe
- Menge (Inhalt)
- Preis
- Verfallsdatum oder Mindesthaltbarkeitsdatum und Lagerungsmethode
- Standort der Verarbeitungsanlage (Verpackungsort)
- Name des Verarbeiters

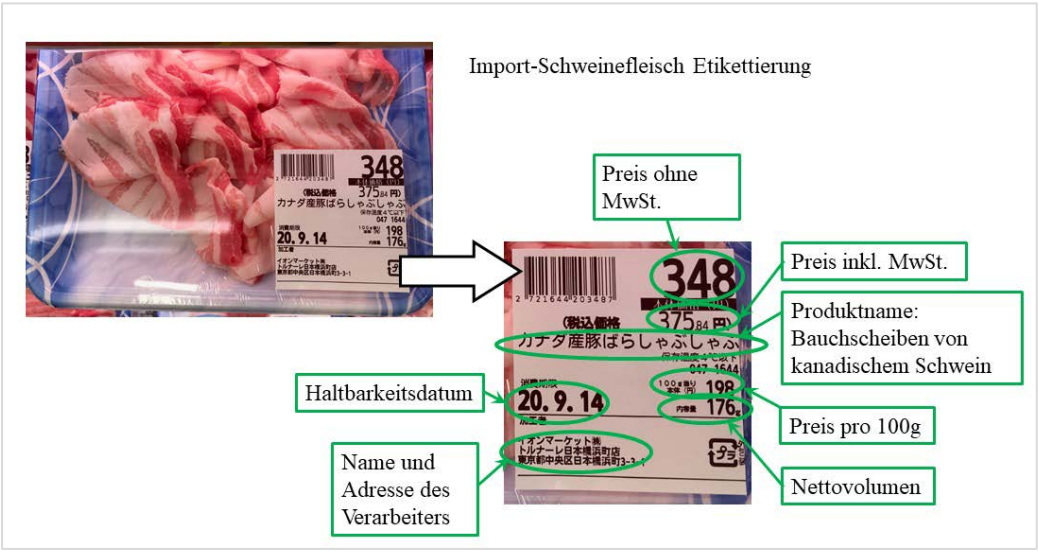


Abbildung 13: Etikettierung von importiertem Frischfleisch in Japan

Quelle: eigenes Bildmaterial.

[63] All Japan Meat Industry Co-operative Associations (2019), 2019 Handbook, URL: https://www.ajmic.or.jp/kumiai/2019pdf/2019handbook.pdf, aufgerufen im September 2020.

Bei verarbeitetem Fleisch ist nach dem Lebensmittelkennzeichnungsgesetz auch die Etikettierung von Nährwertinformationen obligatorisch:

- Produktname
- Herkunft
- Nährstoffmenge und Kalorienangabe
- Allergene
- Zutaten
- Mindesthaltbarkeitsdatum und Verfallsdatum (nach diesem Tag sollten die Produkte nicht mehr verzehrt werden)
- Aufbewahrung
- Lebensmittelzusatzstoffe
- Sonstiges (Nettovolumen oder Feststoff- und Gesamtgehalt, Name und Adresse des Lebensmittelunternehmens, Adresse der Herstellungs- oder Verarbeitungsfabrik)

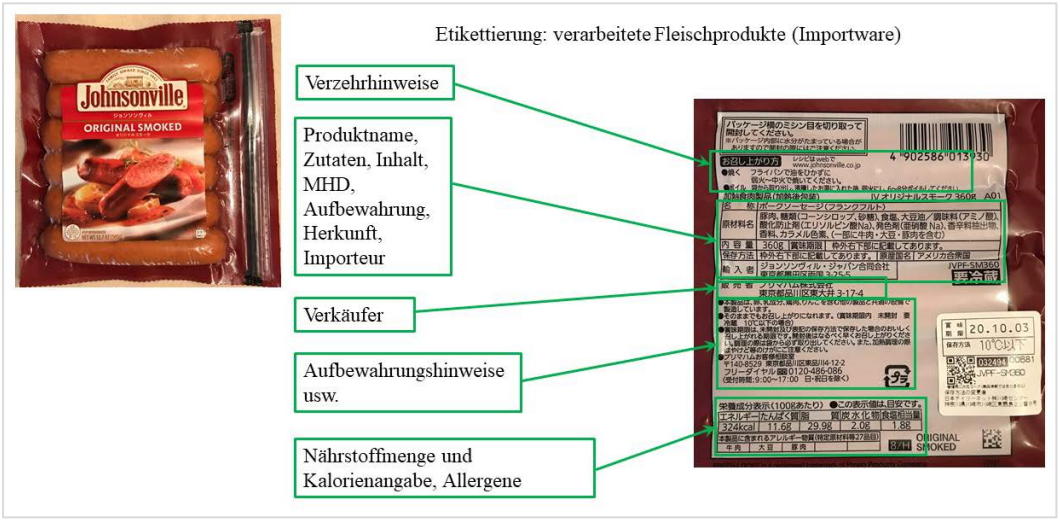


Abbildung 14: Etikettierung von importierten, verarbeiteten Fleischerzeugnissen in Japan

Quelle: eigenes Bildmaterial.

8.2.3 Zahlungs- und Währungsabsicherung

Die Handelsbedingungen (Incoterms) und die Zahlungsmodalitäten (z. B. ob in Euro oder Yen) sind von den importierenden und exportierenden Unternehmen individuell zu vereinbaren. Normalerweise erfolgt die Zahlung zwischen der Rechnungsstellung des Exporteurs an den Importeur und dem Zeitpunkt der Ausfuhr. Der Importeur kann den Exporteur direkt oder über einen Makler bezahlen. Die meisten Zahlungen werden per Auslandsüberweisung zwischen Bankkonten getätigt. Online-Überweisungen benötigen etwa zwei Tage, bis das Geld beim Empfänger eingetroffen ist. Die Rechnung sollte den Namen der Bank, die Kontonummer, den Namen des Kontos sowie die IBAN und die Adresse der Bank enthalten.

Der Warenpreis, der vom Marktwert abhängt, wird durch Verhandlungen zwischen den beiden Parteien festgelegt, entweder auf einer Pro-Import-Basis oder durch Beibehalten eines festgelegten Zeitraums, wie z. B. sechs Monate oder ein Jahr. Weitere Kosten hängen von den Bedingungen der Transaktion ab, umfassen jedoch Transportkosten (von der Fabrik zum Hafen des Exportlands, vom Hafen des Exportlands zum Importland und vom Hafen des Importlands zum Lager), Import-/Export-Zollabfertigungskosten im Hafen, Versicherungsgebühren, Zolllagergebühren und Verbrauchssteuer.

8.3 Das Zollsystem des EPA[64]

Bei den Zöllen auf importiertes Fleisch sind die beiden folgenden Systeme für Rind- und Schweinefleisch zu berücksichtigen. Da das EPA im Februar 2019 in Kraft getreten ist, sollten die Bedingungen dieses Vertrages ebenfalls beachtet werden.

8.3.1 Schutzmaßnahmen für Rindfleisch-Importe

Der Zollsatz auf importiertes Rindfleisch lag vor Beginn des EPA bei 38,5 % und wurde zu Beginn des Abkommens auf 27,5 % gesenkt. Bis zum 16. Jahr des Abkommens (2035) soll der Zollsatz stufenweise auf 9,0 % gesenkt werden. In Bezug auf importiertes Rindfleisch können Schutzmaßnahmen (z. B. Notfall-Importbeschränkungen) ergriffen werden, wie es beim Abkommen der Welthandelsorganisation (WTO) vereinbart ist. Dabei handelt es sich um Maßnahmen zur vorübergehenden Anhebung der Zölle und zur Begrenzung des Importvolumens für den Fall, dass das Importvolumen über die Erwartungen hinaus ansteigen wird, um Schäden an der japanischen Rindfleischindustrie zu vermeiden. Im Fall des EPA enden diese Schutzmaßnahmen dann, wenn sie ab dem 16. Jahr des Abkommens in vier aufeinanderfolgenden Jahren nicht eingeleitet werden mussten. Die im 16. Jahr vereinbarte Basismenge, bei deren Übersteigen Schutzmaßnahmen eingeleitet werden, beträgt 53.000 t.

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Zolltarife in den verschiedenen Handelsabkommen Japans. Die betroffenen HS Codes sind darin: 0201 (Fleisch von Rindern, frisch oder gekühlt) und 0202 (Fleisch von Rindern, gefroren).

[64] Japan Customs (Stand: 2020): Free Trade Agreement /Economic Partnership Agreement, URL: https://www.customs.go.jp/english/index.htm, aufgerufen im September 2020 und
Ministry of Agriculture, Forestry and Fisheries (Stand: 2019), Auswirkungen des WPA EU-Japan auf land-, forst- und fischereiwirtschaftliche Produkte nach Produkten, URL: https://www.maff.go.jp/j/kanbo/eu_epa/attach/pdf/index-7.pdf, aufgerufen im September 2020.

Handelsabkommen		2018 %	2021 %	2024 %	2027 %	2030 %	2033 %
Australien-Japan Abkommen	gekühlt	29,3	27,6	25,8	24,1	23,5	23,5
	gefroren	26,9	26,1	25,3	23,2	20,4	19,5
TPP 11 – Transpazifisches Handelsabkommen (gekühltes und gefrorenes Fleisch)		27,5	25,0	22,5	20,0	14,5	9,0
Japan-USA Freihandelsabkommen (gekühltes und gefrorenes Fleisch)		26,6	24,1	21,6	18,1	12,6	9,0
EU-Japan EPA (gekühltes und gefrorenes Fleisch)		27,5	25,0	22,5	20,0	14,5	9,0

Quelle: Ministry of Agriculture, Forestry and Fisheries (Stand: Juli 2020), aufgerufen am 28.09.2020, a. a. O., S. 35.

8.3.2 Differenz-Zollsystem (Gate-Preis-System) für Schweinefleisch

Schweinefleischimporte müssen nach dem Gesetz zur Preisstabilisierung von tierischen Produkten dem Differenz-Zollsystem unterliegen. Dieses System soll die inländischen Schweinezüchter schützen. Wenn der Preis der importierten Waren niedrig ist und unter dem Break-Even-Preis liegt, werden Zölle in Höhe dieser Differenz berechnet. Bei hohen Preisen wird dagegen ein niedrigerer Steuersatz angewendet. Die betroffenen HS-Codes für diese Regelung sind: 0203, 0206, 0210, 1602.

Das Differenz-Zollsystem und der festgelegte Break-Even-Preis (524 Yen/kg) werden auch im EPA beibehalten. Der Zoll wird bis zum 10. Jahr (2029) stufenweise gesenkt. Im Fall eines Importanstiegs werden die Schutzmaßnahmen bis zum 11. Jahr (2030) unternommen. Das Basisvolumen im 11. Jahr, bei dem Schutzmaßnahmen eingeführt werden, beträgt 105.000 t. Nachfolgend wird die Zollsenkung für Schweinefleisch im Rahmen des EPA dargestellt. Während die Mengensteuer vor Unterzeichnung des Abkommens bei 482 Yen/kg lag, liegt sie im GJ 2020 nur noch bei 125 Yen/kg und für das GJ 2027 ist eine Mengensteuer von 50 Yen/kg vorgesehen. Somit werden Schritte unternommen, um den Markt für wichtige Produkte erheblich zu öffnen.

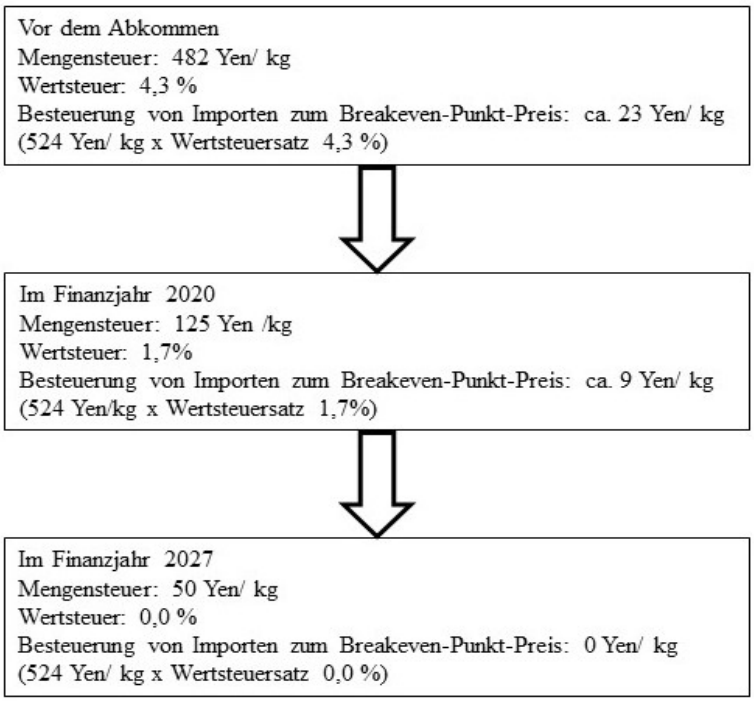


Abbildung 15: Ablauf der Zollsenkung für Schweinefleisch im EPA

Quelle: Ministry of Agriculture, Forestry and Fisheries (2020): Die Situation bei Fleisch, Geflügel und Eiern, S. 15, URL: https://www.maff.go.jp/j/chikusan/shokuniku/lin/attach/pdf/index-363.pdf, aufgerufen im September 2020.

Bei Schinken und Speck werden die Zölle im ersten Jahr um 50 % reduziert, ab dem zweiten Jahr wird die Tarifsenkung schrittweise eingeführt und im 11. Jahr (2030) abgeschafft.

Schutzmaßnahmen werden eingeführt, um vor einem starken Anstieg der Importe im 11. Jahr zu schützen. Bei Wurstwaren und anderen Schweinefleischerzeugnissen wird der Zoll jedes Jahr um den gleichen Prozentsatz reduziert und im sechsten Jahr (2025) eliminiert.[65]

8.3.3 Geflügelfleisch

Der Zolltarif für Geflügelfleisch lag zu Beginn des EPA bei 8,5 % (mit Knochen) und bei 11,9 % (ohne Knochen). Der Zoll für gekühltes und gefrorenes Geflügelfleisch - mit Ausnahme ganzer Hühner und Schenkel mit Knochen - wird bis zum sechsten Jahr des EPA schrittweise abgeschafft.

Zölle für Geflügelprodukte, die auch Rind oder Schwein enthalten, werden im 11. Jahr (6 % vor Inkrafttreten) abgeschafft. Ebenso werden Zölle auf sonstige Geflügelprodukte im sechsten Jahr (21,3 % vor Inkrafttreten) abgeschafft.[66]

[65] Ministry of Agriculture, Forestry and Fisheries (Stand: 2019): Auswirkungen des WPA EU-Japan auf land-, forst- und fischereiwirtschaftliche Produkte nach Produkten, S. 17, URL: https://www.mofa.go.jp/mofaj/files/000310656.pdf, aufgerufen im September 2020.
[66] Ebenda, S. 19, aufgerufen im September 2020.

8.3.4 Aktuelle Situation des Handelsabkommens

Ein Jahr nach dem Inkrafttreten des EPA im Februar 2019 wurden die Zölle auf Käse, Schweinefleisch und Wein etc. gesenkt, womit die Einfuhren europäischer Produkte zunahmen. Supermärkte und andere inländische Einzelhändler intensivierten damit einhergehend ihre Verkaufsförderung. Mit ihrer Markenstärke und den Produktionskapazitäten wird sich die Importoffensive für europäische Produkte in Zukunft voraussichtlich verstärken, weswegen Japan seine Produktionsbasis dringend stärken will.

Von Februar bis Dezember 2019 stieg das Volumen von gefrorenem Schweinefleisch aus Spanien im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 14 % auf 120.000 t. Die Senkung der Zölle ist offensichtlich einer der Gründe für den Anstieg. Marken wie das in Japan bekannte "Iberico-Schweinefleisch" aus Spanien werden sowohl in Supermärkten als auch in Restaurants immer beliebter. Es wird erwartet, dass Tiefkühlprodukte aus Dänemark im Jahresvergleich um 8 % auf 110.000 t ansteigen werden. Der Nutzen der Zollsenkung ist bislang eher gering, aber wenn die Zölle in Zukunft gesenkt werden, besteht eine große Wahrscheinlichkeit, dass die Importe aus Europa steigen werden.[67]

[67] The Japan Agricultural News (Stand: 01.02.2020): Ein Jahr nach Inkrafttreten des japanisch-europäischen WPA nahm die Offensive der europäischen Produkte zu, und die Importe von Käse und Schweinefleisch nahmen zu, URL: https://www.agrinews.co.jp/p49891.html, aufgerufen am 28.09.2020.

9. Distributionsnetzwerke

Im folgenden Kapitel werden die verschiedenen Distributionsnetzwerke von Fleisch in Japan vorgestellt. Die Prozesse folgender Distributoren werden dabei analysiert: Die der Fleischgroßhändler, des Facheinzelhandels, des Foodservice und des Convenience-Sektors sowie der Importeure. Trotz Anfragen an mehreren Stellen konnten kaum Daten und Informationen zu Geflügelfleisch erhoben werden, weswegen sich die Ausführungen auf Rind- und Schweinefleisch konzentrieren. Anschließend werden die fünf wichtigsten Akteure am japanischen Fleischmarkt vorgestellt.

9.1 Die Distribution von Fleisch in Japan[68]

Für Rind- und Schweinefleisch verläuft der Vertriebsweg in Japan wie folgt: Vom Erzeugerbetrieb zum Schlachthof, Markt oder Fleischzentrum; von dort zum Verarbeitungszentrum, Lebensmittelhersteller, Großhändler; dann zum Supermarkt, Volumenhändler/Kooperative, Fleischfachhändler (einschließlich Kaufhäuser) und schließlich zum Verbraucher. Dies wird in der folgenden Abbildung anschaulich dargestellt.

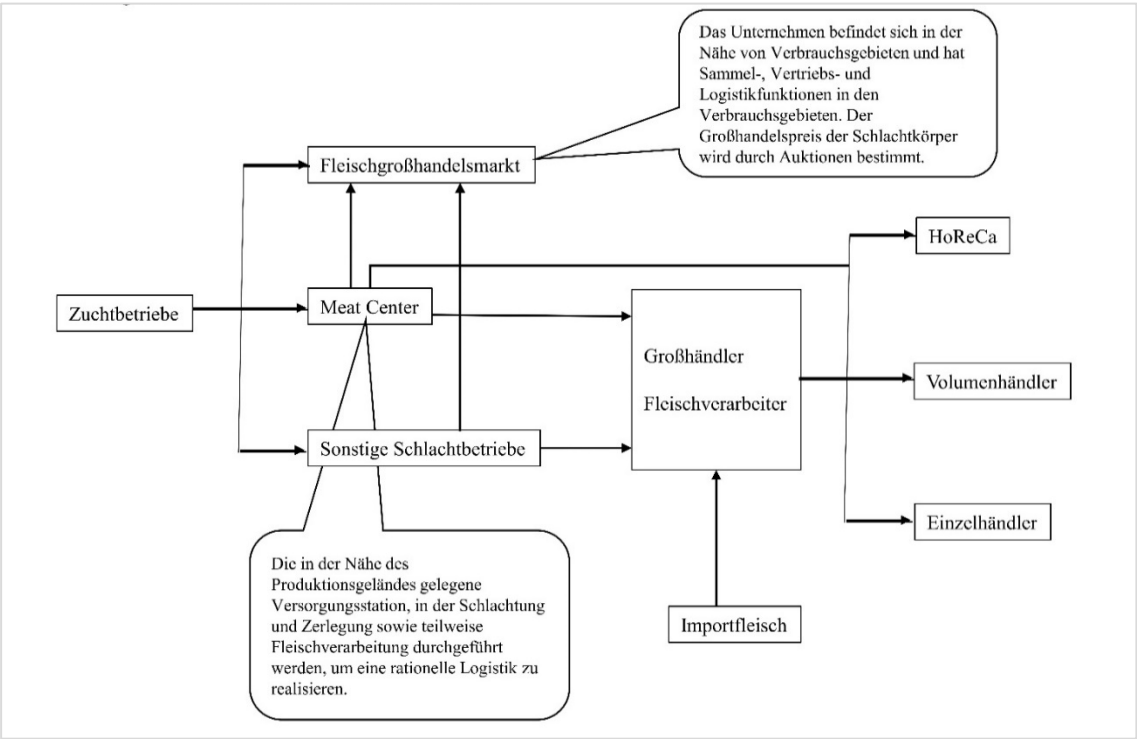


Abbildung 16: Distributionswege von Rind- und Schweinefleisch in Japan

Quelle: Japan Meat Trade Center (Juni 2020): Umfrage zum Status der Fleischverteilung Projektbericht 2, URL: http://www.jmtc.or.jp/promotion/pdf/02jittai10zenbun.pdf, aufgerufen im September 2020.

[68] Japan Meat Trade Center (Juni 2020): Umfrage zum Status der Fleischverteilung Projektbericht 2, URL: http://www.jmtc.or.jp/promotion/pdf/02jittai10zenbun.pdf, aufgerufen im September 2020.

Bei Geflügelfleisch erfolgt der Vertriebsweg vom Zuchtbetrieb zum Verarbeitungsbetrieb, von dort zum Verarbeitungszentrum, Fleischhersteller und Großhändler, weiter zu Lebensmittelsupermärkten, Volumenhändler und Genossenschaften, Fleischfachhändlern, Geflügelfachhändlern (einschließlich Warenhäusern) und schließlich zum Verbraucher.[69]

In den folgenden Unterkapiteln folgt eine Beschreibung der beiden verschiedenen Geschäftstypen im Vertriebskanal: Die Lieferanten und die Großhändler.

9.2 Fleischgroßhandel

Der Geschäftsbereich der Fleischgroßhändler ist vielfältig, wobei viele Betriebe neben dem Großhandelsgeschäft auch Fleischverarbeitung, Herstellung von verarbeiteten Fleischerzeugnissen und einige Einzelhandelsgeschäfte betreiben. Der Anteil der Fleischgroßhändler, die Fleisch auf Wunsch von Supermärkten und anderen Kunden verarbeiten und verpacken, hat in den letzten fünf Jahren zugenommen. Dies ist vor allem bei größeren Großhändlern der Fall.

9.2.1 Distribution von Rindfleisch

Im Folgenden werden die Distributionsnetzwerke für Rindfleisch untersucht. Unterschieden wird dabei zwischen Rindfleischlieferungen an Fleischgroßhändler Rindfleischlieferungen an weitere Marktsegmente.

9.2.1.1 Rindfleischlieferungen an Fleischgroßhändler

Der größte Lieferant von Wagyu-Rindfleisch für Fleischgroßhändler ist Meat Center[70] in Produktionsvolumen von mehr als 40 %, gefolgt von Fleischgroßmärkten, Produzenten, landwirtschaftlichen Produktionsgesellschaften und anderen hauseigenen Betrieben.

Bei gekreuzten Rindern machen die Fleischgroßhändler mit einem Anteil von etwa 30 % den größten Teil der Lieferanten aus, gefolgt von lokalen Fleischzentren, Produzenten und landwirtschaftlichen Produktionsgesellschaften.

Auf Importhandelsunternehmen entfallen 70 % des importierten Rindfleischs, gefolgt von Fleischgroßhändlern.

[69] Food Marketing Research and Information Center (Stand: 2008): Fallstudien zum Rückverfolgbarkeitssystem Vol. 4, URL: http://www.fmric.or.jp/trace/h19/casestudy4/chap_6chicken.pdf, aufgerufen im September 2020.

[70] Handelseinrichtungen, die seit 1960 unter der Leitung des Ministeriums für Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei zur Rationalisierung des Fleischvertriebs im ganzen Land eingerichtet wurden. Sie wurde von lokalen Regierungen, Erzeugerorganisationen und Fleischproduzentenorganisationen gegründet. Es ist mit den gleichen Funktionen ausgestattet wie ein Fleischmarkt und ein Ort, an dem Schlachtkörper in große Verbrauchsgebiete verschifft und für den lokalen Verbrauch gehandelt werden können.

9.2.1.2 Rindfleischlieferungen an weitere Marktsegmente

Was den Verkauf von Rindfleisch im Allgemeinen nach Industriezweigen betrifft, so werden insgesamt 43 % des Rindfleischs an den Einzelhandel (Supermärkte, Fachhändler und andere Einzelhändler) verkauft; 32 % an die Industrie (Fertiggerichte und Lunchpakete, Lebensmittelherstellung und andere Restaurants) und 16 % an den Fleischgroßhandel.

Mit einem Anteil von 57 % des Gesamtvolumens wird Wagyu-Rindfleisch am häufigsten von Einzelhändlern verwendet, gefolgt von der Industrie (Supermärkte, Fleischgroßhändler, Facheinzelhändler und Grillläden, in dieser Reihenfolge), während Kreuzungsrind mit einem Anteil von 62 % am häufigsten von Einzelhändlern verwendet wird, gefolgt von Unternehmen (Supermärkte wird am häufigsten verwendet; gefolgt von Fleischgroßhändlern, Facheinzelhändlern und Grillläden).

Der höchste Prozentsatz an importiertem gekühltem Rindfleisch entfällt auf den Einzelhandel (56 %) und 28 % auf den geschäftlichen Gebrauch (der höchste Prozentsatz für Supermärkte, gefolgt von Grillläden, Fleischgroßhändlern und anderen Restaurants, in dieser Reihenfolge), während 16 % des importierten gefrorenen Rindfleischs für Einzelhändler und 53 % für den geschäftlichen Gebrauch bestimmt waren (andere Restaurants, Fleischgroßhändler, Lebensmittelhersteller, Lebensmittelverarbeitung, Supermärkte und Fertiggerichte und Lunchboxen, in dieser Reihenfolge).[71]

9.2.2 Distribution von Schweinefleisch

Es schließt sich eine Untersuchung der Distributionsnetzwerke für Schweinefleisch an. Auch dabei wird zwischen Schweinefleischlieferungen an Fleischgroßhändler und Schweinefleischlieferungen an weitere Marktsegmente unterschieden.

9.2.2.1 Schweinefleischlieferungen an Fleischgroßhändler

Die häufigsten Lieferanten von inländischem Schweinefleisch für den Fleischgroßhandel sind firmeneigene Betriebe (44,6 %), gefolgt von lokalen Meat Centern (22,8 %), Produzenten und landwirtschaftlichen Produktionsgesellschaften (12,6 %), kleinen und mittleren Fleischgroßhändlern (7,9 %) und Fleischgroßmärkten (4,9 %).

Von importiertem Schweinefleisch sind Importhandelsfirmen (65,5 %) die häufigsten Lieferanten. Größere Fleischgroßhändler kaufen am ehesten bei Importeuren ein (75,7 %), während

[71] Japan Meat Trade Center (Juni 2020), aufgerufen am 28.09.2020, a. a. O., S. 47.

kleinere Fleischgroßhändler entweder selbst bei Importeuren (40,4 %) oder bei großen Fleischgroßhändlern (18,1 %) einkaufen.[72]

9.2.2.2 Schweinefleischlieferungen an weitere Marktsegmente

Vom inländischen Schweinefleischabsatz von Großhändlern entfallen 68 % auf den Einzelhandel und 14 % auf die Verwendungen der Lebensmittelindustrie. 71 % des gekühlten importierten Schweinefleischs entfallen auf den Einzelhandelsmarkt und 13 % auf die Lebensmittelindustrie. Gefrorenes importiertes Schweinefleisch wird dagegen zu 40 % an die interne Verarbeitung verkauft, zu 36 % an das Gewerbe und zu 16 % an den Fleischgroßhandel. Mehr als zwei Drittel des einheimischen und importierten gekühlten Schweinefleischs ist also für den Einzelhandel bestimmt, während die Mehrheit des importierten gefrorenen Schweinefleischs für die interne Verarbeitung und den kommerziellen Gebrauch bestimmt ist.[73]

9.3 Facheinzelhandel[74]

Der Großhandel hat viele Kunden, darunter Restaurants, Lieferdienste, Hersteller von Fertiggerichten und Lunchboxen sowie Einzelhandelsgeschäfte. Er verkauft nicht nur Fleischteilstücke, sondern auch Fleischerzeugnisse (einschließlich zerlegtem Fleisch für den professionellen Gebrauch).

Die Lieferanten der Supermärkte und Fachhändler für einheimisches und importiertes **Rindfleisch** sind zunehmend Fleischgroßhändler, die in ihrer Größe variieren. In den letzten Jahren haben Supermärkte verstärkt von größeren Fleischgroßhändlern eingekauft, während Facheinzelhändler auf kleinere Fleischgroßhändler zurückgreifen.

Bei importiertem Rindfleisch äußert sich dies wie folgt: 57,5 % des Rindfleischs in Supermärkten kommt von großen Fleischgroßhändlern, während kleinere Fleischgroßhändler 29,9 % des Rindfleischs an Supermärkte liefern. Facheinzelhändler kaufen das Rindfleisch dagegen zu 51,0 % bei kleineren Großhändlern, zu 28,6 % bei den größeren Großhändlern und zu 18,4 % direkt bei Importhandelsunternehmen.

Die größten Lieferanten von inländischem **Schweinefleisch** im Fleischeinzelhandel sind die großen Fleischgroßhändler (48,2 %) sowie die kleinen und mittleren Fleischgroßhändler (42,2 %). Für Supermärkte sind große Fleischgroßhändler die häufigsten Lieferanten (53,0 %); gefolgt von kleinen und mittleren Fleischgroßhändlern (39,4 %), während bei Fach-

[72] Ebenda, S. 74.
[73] Japan Meat Trade Center (Juni 2020), S. 81, aufgerufen am 28.09.2020, a. a. O., S. 47.
[74] Ebenda.

einzelhändlern kleine und mittlere Fleischgroßhändler (52,8 %) die häufigsten Lieferanten sind; gefolgt von großen Fleischgroßhändlern (30,3 %) und Fleischgroßmärkten (9,0 %). Bei importiertem Schweinefleisch verhält es sich ähnlich: große Fleischgroßhändler (53,0 %) sind der größte Lieferant, gefolgt von kleinen und mittleren Fleischgroßhändlern (33,9 %), die mehr als 80 % der Gesamtlieferanten ausmachen.

Die Prognosen der eigenen Verkäufe (Nachfrage) im Einzelhandel in den nächsten fünf Jahren sind grundsätzlich positiv. Zwar ist der Prozentsatz der Befragten, die keine Veränderung für inländisches Rind- und Schweinefleisch erwarten, am höchsten, aber darauf folgt unter den Befragten eine Zunahme und Erwartungen einer steigenden Nachfrage. Darüber hinaus wird erwartet, dass die Nachfrage nach importiertem Rind- und Schweinefleisch steigen wird. Es wird vermutet, dass die Nachfrage nach verarbeiteten Fleischerzeugnissen und Fertiggerichten insgesamt steigen wird, da die Möglichkeiten zum Kochen zuhause abnehmen und die Nachfrage nach Ersatzmahlzeiten zuhause und in Restaurants steigen wird.

9.4 Foodservice und Fertiggerichte[75]

Der Markt für Fertiggerichte (zum Mitnehmen) expandierte im GJ 2019 erneut und markierte damit das zehnte Jahr in Folge ein positives Wachstum, wobei die Marktgröße im GJ 2017 erstmals 10 Bio. Yen überschritt. Die CVS, die den größten Anteil am Markt für Fertiggerichte haben, wuchsen im Jahresvergleich um 1,7 %, während die Anteile der Fachgeschäfte um 2,0 % zurückgingen und die der Lebensmittel-Supermärkte um 2,2 % zulegten. Auf diese drei Einkaufsformate entfielen 87,3 % des Gesamtumsatzes. Die Umsätze der Gemischtwarensupermärkte stiegen um 1,7 %, während die Umsätze der Warenhäuser um 1,0 % zurückgingen. Betrachtet man den 10-Jahres-Trend zwischen den GJ 2009 und 2019, wuchs der Gesamtmarkt für Fertiggerichte um 28,1 %, wobei CVS und Lebensmittelsupermärkte die Expansion des Markts mit einem signifikanten Wachstum von 64,1 % bzw. 40,3 % anführten. Der Umsatz der Gemischtwarensupermärkte stieg um 7,6 % und der Umsatz der Fachgeschäfte und anderer Geschäfte stieg um 4,2 %, dagegen schrumpfte der Markt für Warenhäuser um 5,7 %.

Bei der Belieferung von Lebensmitteldiensten und Schulkantinen sowie bei der Produktion von Fertiggerichten spielen kleine und mittelgroße Fleischgroßhändler sowohl mit inländischem als auch mit importiertem **Rindfleisch** die größte Rolle, gefolgt von den größeren Fleischgroßhändlern. Bei inländischem Rindfleisch machen die kleinen und mittelgroßen Fleischgroßhändler fast 60 % der Lieferungen aus, bei importiertem Rindfleisch 51,2 %.

[75] Japan Meat Trade Center (Juni 2020), aufgerufen am 28.09.2020, a. a. O., S. 47.

Große Fleischgroßhändler liefern 39,9 % des Rindfleischs für den Foodservice-Bereich, während Importhandelsunternehmen 7,1 % des Rindfleischs zur Verfügung stellen. Bei Fertiggerichten und Lunchboxen waren kleine und mittelgroße Fleischgroßhändler (42,9 %) am häufigsten vertreten, gefolgt von großen Fleischgroßhändlern (26,5 %) und Importhandelsunternehmen (18,4 %).

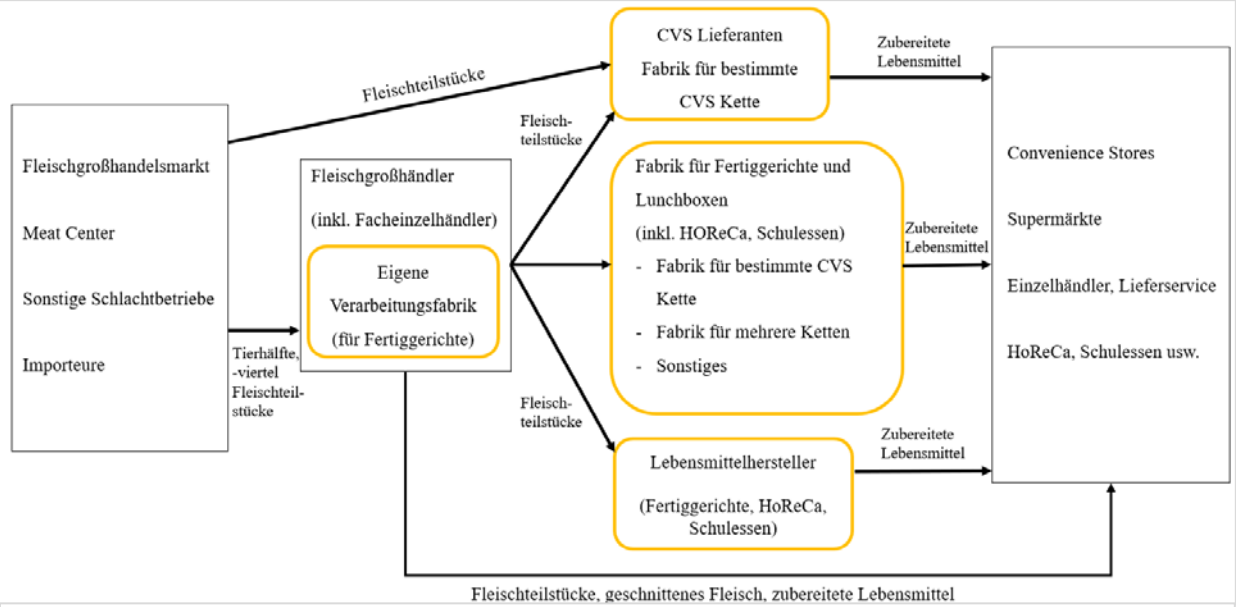


Abbildung 17: Beschaffungswege für Rind- und Schweinefleisch für Fertiggerichte und Lunchboxen

Quelle: Japan Meat Trade Center (Juni 2020), aufgerufen am 28.09.2020, a. a. O., S. 47.

Den größten Anteil an Lieferungen von inländischem **Schweinefleisch** für Lebensmitteldienste und Schulspeisungen machen kleinere Fleischgroßhändler (64,1 %), gefolgt von großen Fleischgroßhändlern (26,2 %) aus. Bei Fertiggerichten und Lunchboxen sind kleine und mittlere Fleischgroßhändler (37,3 %) der häufigste Lieferant, gefolgt von großen Fleischgroßhändlern (22,0 %) und Großmärkten (11,9 %). Anbieter von importiertem Schweinefleisch stehen im Wettbewerb mit den großen Fleischgroßhändlern (45,0 %) sowie den kleinen und mittleren Fleischgroßhändlern (42,4 %). In der Fertiggerichte- und Lunchboxindustrie sind die häufigsten Lieferanten kleine und mittlere Fleischgroßhändler (36,8 %), große Fleischgroßhändler (25,0 %) und Importeure (19,7 %). In der nachfolgenden Abbildung wird anschaulich dargestellt, welche Beschaffungswege für Rind- und Schweinefleisch für den Markt für Fertiggereichte und Lunchboxen möglich sind.

Auf die Frage nach den Aussichten der Unternehmen für die Fleischnachfrage in den nächsten fünf Jahren bezüglich der Lebensmittelversorgung, der Speisen für Schulen, Fertiggerichte und Lunchboxen lautete die Antwort im Allgemeinen: Keine Veränderung. Dennoch wird erwartet, dass die Zunahme die Abnahme sowohl bei inländischem als auch bei importiertem

Rind- und Schweinefleisch überschreiten wird. Der Prozentsatz des importierten Fleischs, der erhöht wird, ist etwas höher als der des einheimischen Fleischs.

9.5 Importeure[76]

Nachfolgend werden Importeure in ihrer Rolle als Distributoren für Rind-, Schweine- und Geflügelfleisch betrachtet.

9.5.1 Rindfleisch

Nach Schätzungen des Japan Meat Trade Center waren von den geschätzten 600.000 t importiertem Rindfleisch im GJ 2018 insgesamt 65 % für den geschäftlichen Gebrauch und 35 % für den Einzelhandel bestimmt. Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Distribution von importiertem Rindfleisch auf den verschiedenen Vertriebskanälen. Bei importiertem gekühltem Rindfleisch gehen mehr als die Hälfte der Importe in den klassischen Einzelhandel, gefolgt vom Foodservice Bereich. Gemeinsam machen diese beiden Bereiche 89 % der Importe von Rindfleisch aus.

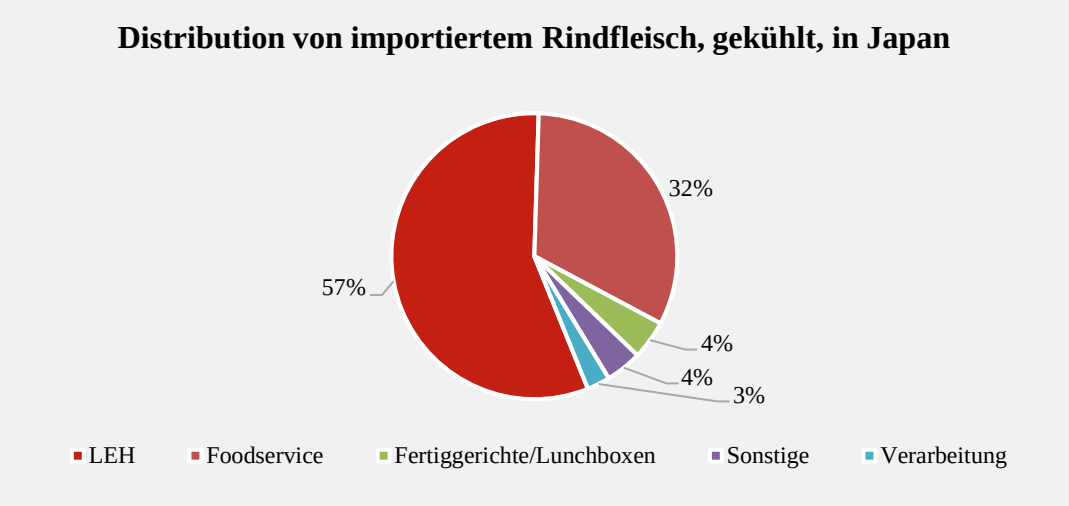


Abbildung 18: Distribution von importiertem Rindfleisch, gekühlt, in Japan

Quelle: Japan Meat Trade Center (Juni 2020), S. 177, aufgerufen am 28.09.2020, a. a. O., S. 47.

Bei importiertem gefrorenem Rindfleisch sieht die Distribution etwas anders aus. Während 42 % der Importe in den Foodservice gehen, werden hier nur 18 % der Importe an den Lebensmitteleinzelhandel verkauft. Auch Fertiggerichte und Verarbeitungsprodukte spielen bei gefrorenem Rindfleisch eine wichtigere Rolle als bei frischem Rindfleisch.

[76] Japan Meat Trade Center (Juni 2020), aufgerufen am 28.09.2020, a. a. O., S. 47.

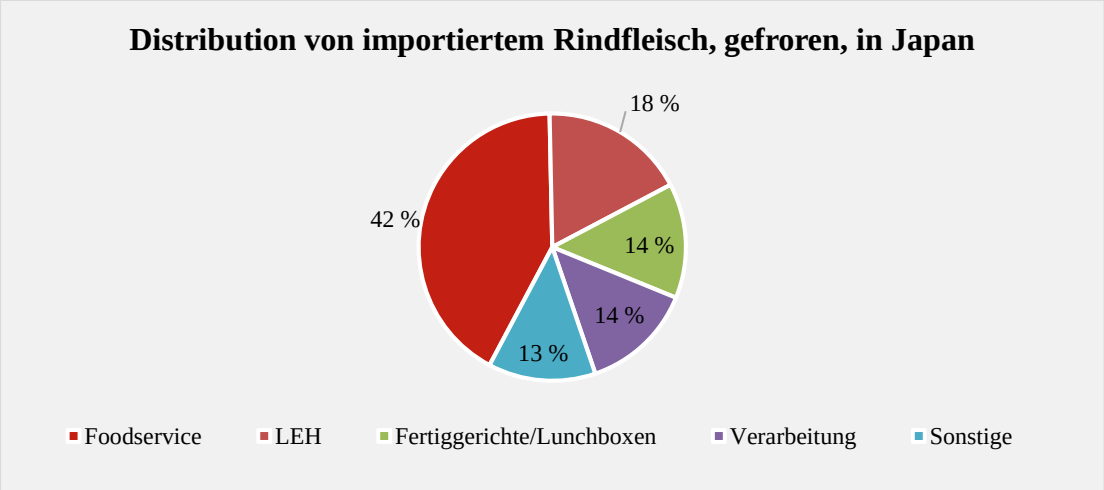


Abbildung 19: Distribution von importiertem Rindfleisch, gefroren, in Japan

Quelle: Japan Meat Trade Center (Juni 2020), S. 177, aufgerufen am 28.09.2020, a. a. O., S. 47.

9.5.2 Schweinefleisch

Anhand der Ergebnisse der Umfrage zum Status der Fleischdistribution schätzt Japan Meat Trade Center, dass 35 % der 931.000 t des importierten Schweinefleischs im GJ 2018 auf den Einzelhandel entfielen, 28 % auf Supermärkte, 65 % auf den kommerziellen Gebrauch, 36 % auf verarbeitetes und anderes Schweinefleisch, 13 % auf die Gastronomie und Außer-Haus-Verpflegung und 11 % auf die Lebensmittelherstellung. Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Distribution von importiertem Schweinefleisch auf den verschiedenen Vertriebskanälen. Bei gekühltem Schweinefleisch werden mehr als zwei Drittel (71 %) der Importe an den Einzelhandel (Supermarkt und sonstiger Lebensmitteleinzelhandel) distribuiert.

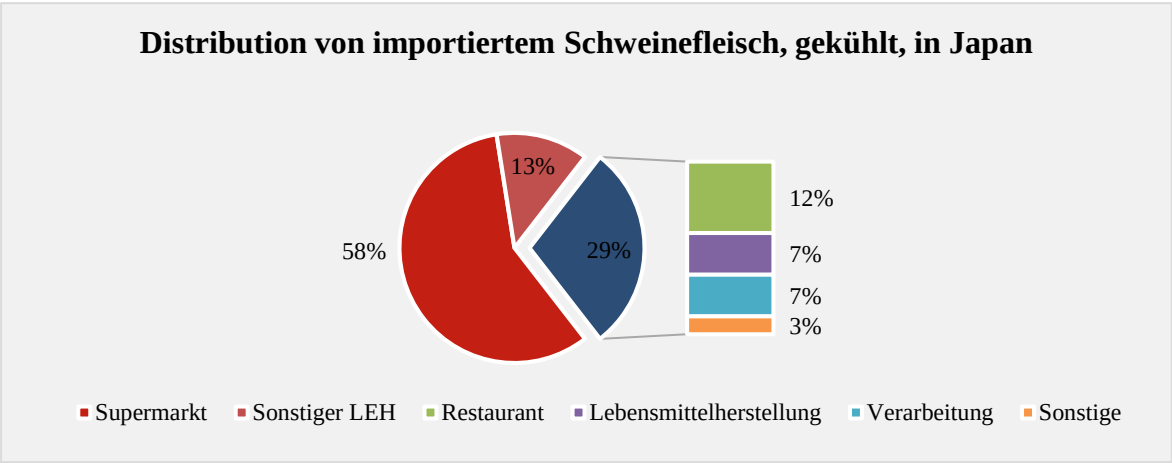


Abbildung 20: Distribution von importiertem Schweinefleisch, gekühlt, in Japan

Quelle: Japan Meat Trade Center (Juni 2020), S. 180, aufgerufen am 28.09.2020, a. a. O., S. 47.

Bei gefrorenem Schweinefleisch spielt der Einzelhandel mit 6 % der Importe kaum eine Rolle. Der Großteil der Importe von gefrorenem Schweinefleisch geht in die Verarbeitung (59 %), gefolgt von Restaurants und der Lebensmittelherstellung (jeweils 14 %).

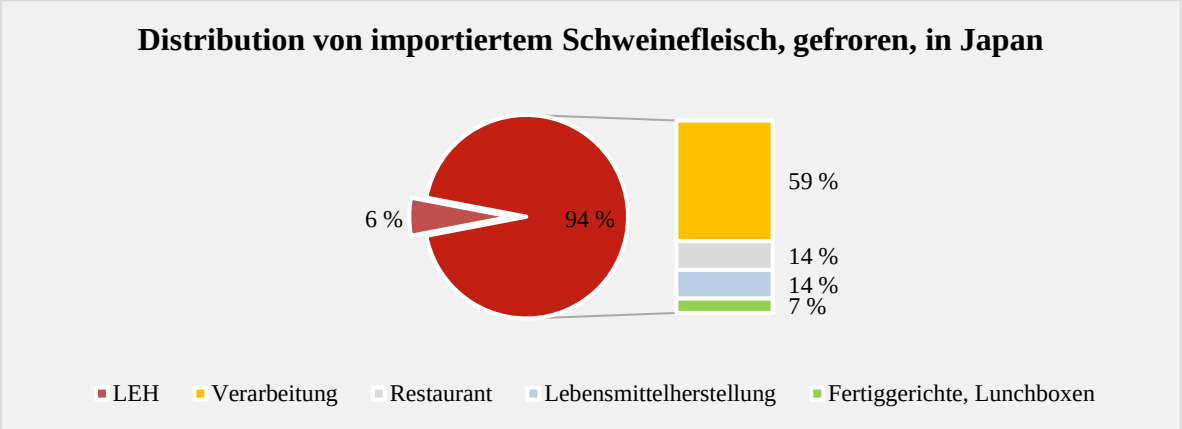


Abbildung 21: Distribution von importiertem Schweinefleisch, gefroren, in Japan

Quelle: Japan Meat Trade Center (Juni 2020), S. 180, aufgerufen am 28.09.2020, a. a. O., S. 47.

9.5.3 Geflügelfleisch

Da die Vertriebskanäle für Geflügel komplizierter sind als die für Rinder und Schweine, ist es schwierig, detaillierte Informationen über den Vertriebsstatus zu erhalten, und deshalb gibt es keine derartige Studie.[77]

Nach einem Bericht des Ministeriums für Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei Japan (MAFF)[78] lag der tatsächliche Prozentsatz des in der zweiten Hälfte des Finanzjahres 2019 von Fleischspezialgeschäften gehandelten Fleischs bei 20 % (17 % inländisches Produkt und 3 % Importprodukt). Während inländisches Geflügelfleisch in etwa gleich großen Anteilen in den Haushalten und den Geschäften bzw. der Verarbeitung verwendet wird, ist der größte Teil des importierten Geflügelfleischs für die Verarbeitung, die Gastronomie und Fertiggerichte bestimmt. Im Jahr 2019 ging die Verarbeitung im Vergleich zum Vorjahr um einen Prozentpunkt auf 6 % zurück, während der Verbrauch in anderen Bereichen (z. B. Foodservice, Fertiggerichte) um einen Prozentpunkt auf 54 % anstieg.

9.6 Die wichtigsten Akteure am japanischen Fleischmarkt

Schinken- und Wursthersteller halten einen bedeutenden Marktanteil in der japanischen Fleischindustrie, wobei die drei führenden Schinken- und Wurstunternehmen zu den 15

[77] Telefonische Befragung der Japan Chicken Association im September 2020, Website: https://www.j-chicken.jp/.
[78] Ministry of Agriculture, Forestry and Fisheries (Stand: 2020), Die Situation bei Fleisch, Geflügel und Eiern, URL: https://www.maff.go.jp/j/chikusan/shokuniku/lin/pdf/meguru_syoku.pdf, aufgerufen im September 2020.

größten Lebensmittelherstellern gehören: Nippon Ham auf dem 2. Platz, Ito Ham auf dem 6. Platz und Prima Ham auf dem 12. Platz im Jahr 2019.

Handelsgesellschaften sind ebenfalls bedeutende Marktführer. Das reine Volumen des Vertriebs ist beträchtlich, zumal unter dem Dach der großen Handelsgesellschaften nicht nur Fleisch- und Lebensmittelhersteller, sondern auch Lebensmittelvertriebsunternehmen und Einzelhändler, wie Supermärkte und CVS, vertreten sind.

9.6.1 Nippon Ham Group

Die größte Gruppe der Fleischbranche Japans ist zeitgleich die zweitgrößte Lebensmittelunternehmensgruppe des Landes und die siebtgrößte in der weltweiten Fleischindustrie. Die Gruppe hat mehr als 30.000 Mitarbeiter und einen Umsatz von 1,23 Bio. Yen im Jahr 2019. Das Unternehmen verfügt über insgesamt 570 Standorte[79], darunter 153 eigene Farmen, 93 Produktionsstätten, 93 Vertriebs- und Verkaufsbüros, zwei Aquakulturfarmen und drei Forschungs- und Versuchsanlagen.

Die Hauptgeschäftsfelder Fleisch und Fleischverarbeitung machen 57,9 % des Gesamtgeschäfts des Unternehmens, das auch in anderen Bereichen tätig ist, aus. Die Fleischumsätze der Gruppe entsprechen einem Fünftel des in Japan verkauften Fleischs. Bei allen drei Fleischsorten (Rind, Schwein und Geflügel) besitzt Nippon Ham den größten Verkaufsanteil des Landes. Im Jahr 2019 war der Marktanteil ca. 190.000 t (17,9 %) bei Rindfleisch, ca. 430.000 t (19,8 %) bei Schweinefleisch und ca. 380.000 t (21,4 %) bei Geflügelfleisch.[80]

9.6.2 Itoham Yonekyu Holdings Inc.

Itoham Yonekyu Holdings Inc. ist eine Holdinggesellschaft, die 2016 von Itoham Foods Inc., dem zweitgrößten Fleischverarbeitungsunternehmen Japans, und Yonekyu Corporation, dem siebtgrößten Fleischverarbeitungsunternehmen des Landes, gegründet wurde. Durch die Zusammenlegung erreichte die Gesellschaft den zweiten Platz in der Fleischverarbeitungsindustrie Japans. Das Unternehmen beschäftigt über 8.100 Mitarbeiter und generierte im GJ 2019 einen Umsatz von 852,4 Mrd. Yen.[81]

9.6.3 Starzen Co., Ltd.

Starzen Co., Ltd. ist ein auf Fleisch spezialisiertes Handelsunternehmen und führt die Produktion, den Import, die Verarbeitung und den Verkauf von Fleisch durch.

[79] Stand: April 2020
[80] Nippon Ham Group (2020): Jahresbericht 2019, S.4, URL: https://www.nipponham.co.jp/ir/library/annual/pdf/2019_annual/annual2019all_j.pdf, aufgerufen im September 2020.
[81] Itoham Yonekyu Holdings Inc. (2020): Fact Book, S.2, URL: https://www.itoham-yonekyu-holdings.com/LinkClick.aspx?fileticket=tXe0GUaoyEI%3d&tabid=116, aufgerufen im Oktober 2020.

Rund 2.500 Mitarbeiter sind bei Starzen[82] beschäftigt und der Umsatz im Jahr 2019 betrug 351,2 Mrd. Yen. Damit lag das Unternehmen auf dem dritten Platz in der Fleischindustrie. In Japan arbeitet die Starzen Gruppe mit ca. 250 Zuchtbetrieben und betreibt 18 Fabriken für Produktion und Verarbeitung. In sieben Verarbeitungsfabriken, die der Tochtergesellschaft Starzen Meat Processor Co., Ltd. gehören, werden jährlich ca. 1,15 Mio. Schweine und ca. 50.000 Rinder verarbeitet. Das Unternehmen importiert zudem Fleisch aus 13 Ländern: Rindfleisch aus Australien, Kanada und den USA, Schweinefleisch aus Dänemark, Frankreich, Kanada, Mexiko und den USA, sowie Geflügelfleisch aus Brasilien, Thailand und den USA.[83]

9.6.4 ITOCHU Corporation

Die ITOCHU Corporation zählt zu den wichtigsten Handelsunternehmen Japans. Die Food Company ist eine der acht Geschäftsabteilungen der Gesellschaft, der u. a. das Fleischgeschäft unterstellt ist. Zum Fleischgeschäft gehören die Schweinezucht und die Schweinefleischproduktion in Nordamerika, der Import, die Verarbeitung von Geflügel-, Rind- und Schweinefleisch und die Herstellung von Fertiggerichten.[84]. Insgesamt beschäftigt das Unternehmen mehr als 4.300 Mitarbeiter und besitzt überwiegend Büros im Ausland. Dem Unternehmen gehört Nippon Access, Inc., das zweitgrößte Lebensmittelgroßhandelsunternehmen Japans und FamilyMart Co., Ltd., die zweitgrößte CVS-Kette Japans. Dem Unternehmen Food Company der Itochu Corporation gehören 14 assoziierte Unternehmen und Tochterfirmen. Eines davon ist Prima Meat Packers, Ltd., ein Fleischverarbeitungsunternehmen mit einem Umsatz von 300,8 Mrd. Yen. Damit generiert das Unternehmen den viertgrößten Umsatz in der Fleischindustrie Japans.[85]

9.6.5 Mitsubishi Corporation

Die Mitsubishi Corporation ist ein wichtiges Handelsunternehmen des Mitsubishi-Konzerns. Die Mitsubishi Corporation führt mit mehr als 6.000 Mitarbeitern Geschäfte in etwa 90 Ländern und Regionen durch. Eine der zehn Unternehmensgruppen des Unternehmens ist das Fleischgeschäft, welches zur Frischeabteilung, die Teil der Lebensmittelindustrie-Gruppe ist, gehört. Die Fleischproduktion erfolgt innerhalb des inländischen und ausländischen Netzwerks der Gruppe, von der Versorgung des Futtermittels und der Zucht über die Produktionsverarbeitung bis hin zum Vertrieb und zur Distribution.

[82] Stand: März 2020
[83] Starzen Co., Ltd. (2019): Annual Report 2019, URL: https://www.starzen.co.jp/en/include/blog/annual/annual_report2019.pdf, aufgerufen im September 2020.
[84] ITOCHU Corporation (Stand: 01.04.2020): Corporate Profile, URL: https://www.itochu.co.jp/en/about/profile/index.html, aufgerufen im September 2020.
[85] ITOCHU Corporation (2020): Annual Report 2020, URL: https://www.itochu.co.jp/en/files/ar2020E_08.pdf, aufgerufen im September 2020.

Foodlink Corporation, eine Tochtergesellschaft des Konzerns, übernimmt den Fleischhandel der Gruppe und versorgt die gruppeninternen Unternehmen (die Einzelhändler, Restaurantketten, CVS, Distributoren). Im GJ 2019 verkaufte die Foodlink Corporation 206.000 t Fleisch und generierte einen Umsatz von 99,9 Mrd. Yen.[86]

[86] Foodlink Corporation (Stand: September 2020): Corporate Information, URL: https://www.foodlink.co.jp/e/company/index.html, aufgerufen im September 2020.

10. Chancen und Risiken für deutsche Exporteure

Die bisherigen Ausführungen haben gezeigt, dass Japan ein großer Importeur von Lebensmitteln und insbesondere auch von Fleisch ist. Durch das im Februar 2019 verabschiedete EPA werden die Zölle auf Produkte aus der EU im Zeitverlauf sinken, sodass europäischen Exporteuren große Anreize geboten werden, ihre Produkte auf dem Inselstaat zu vermarkten. Auch wenn die Anreize des EPA groß sind, könnte Japan zusätzliche Freihandelsabkommen mit weiteren Staaten mit ähnlich attraktiven Anreizen aushandeln, wodurch der Wettbewerb für Frischfleisch härter werden könnte. Dies wird zudem durch die Konsumgewohnheiten japanischer Konsumenten begünstigt, die sowohl zunehmend mehr Fleisch konsumieren und zuhause zubereiten als auch einen hohen Anteil ihres verfügbaren Einkommens für Lebensmittel ausgeben.[87]

Anlässlich einer Online-Veranstaltung des BMEL in Kooperation mit der Industrie- und Handelskammer (IHK) Hannover und der Auslandshandelskammer (AHK) Japan im September 2020 hat die Carl Kühne AG ihre Erfahrungswerte als Exporteur in Japan mit den Teilnehmenden geteilt. Exporteure sollten Geduld bei der Kontaktaufnahme zu japanischen Unternehmenspartnern beweisen und während der gesamten Geschäftsbeziehung in regelmäßigem Kontakt zu ihnen stehen. Das Unternehmensumfeld in Japan ist sehr traditionsgeprägt. Wichtig sei es, kulturelle Unterschiede zu akzeptieren und u. a. jegliche Fragen der Geschäftspartner detailliert und geduldig zu beantworten. Japaner legen hohen Wert auf Produktqualität und -sicherheit, weshalb es besonders bei ausländischen und unbekannten Produkten schnell zu aufwändigen Reklamationen kommen kann. Ein erfahrener Importeur kann für den Exporteur gleichzeitig als „Service-Anbieter“ auftreten, der die in Japan gewohnten Standards umsetzen kann. Insgesamt kann es viel Zeit beanspruchen, bis das Produkt schließlich auf dem Markt angeboten wird.[88]

Die nachfolgende SWOT-Analyse (**S**trengths, **W**eaknesses, **O**pportunities, **T**hreats) zeigt zusammenfassend die Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken eines Engagements deutscher Exporteure auf dem japanischen Markt auf.

[87] European Union (2019), S. 92 f., a. a. O., S. 9.
[88] Carl Kühne AG: Export Japan – Eine Herausforderung für Unternehmen, anlässlich der Online-Veranstaltung „Exportförderung für die Agrar- und Ernährungswirtschaft – Japan“ am 29.09.2020 des BMEL, der IHK Hannover und der AHK Japan.

Tabelle 13: SWOT-Analyse für Fleischexporte nach Japan

Strengths (Stärken)	Weaknesses (Schwächen)
großes Marktvolumen	komplexer Regulierungsrahmen in vielen Bereichen
bestehende Handelsbeziehungen mit der EU	umfangreiche Bürokratie
wachsende Nachfrage nach importierten Gütern	starke Geschäftsbeziehung vor dem Markteintritt bevorzugt
hohe Kaufkraft	hohe Abhängigkeit von Energie- und Rohstoffimporten
Orientierung an westlichen Ernährungsgewohnheiten	mehrstufige Distributionssysteme
hervorragend entwickelte Transport- und Distributionsstrukturen	geringe Internationalisierung von kleinen und mittleren Firmen
Verlässlichkeit der Geschäftsbeziehungen	Fachkräftemangel
qualifizierte Arbeitskräfte	sehr hohe inländische Staatsverschuldung
hohe Forschungs- und Technologieintensität	schrumpfende und alternde Bevölkerung
	Einfuhrstopps von Rindfleisch aus vielen EU-Ländern wegen BSE
Opportunities (Chancen)	**Threats (Risiken)**
Abschluss des neuen Freihandelsabkommens EPA zur Erleichterung der Handels-beziehungen und zur Schaffung eines Vorteils gegenüber den meisten anderen Importnationen	steigende Abhängigkeit vom Ausland
zunehmende Bekanntheit und Wertschätzung von Produkten aus dem EU-Raum	Möglichkeit der Wettbewerbsverschärfung durch andere Freihandelsabkommen
gutes Ansehen von EU-Produkten durch EU-Lebensmittelsicherheitsstandards	relativ hohe Besteuerung
Verbraucher suchen gezielt neue Produkte	deutliche Wechselkursschwankungen
stärkere Deregulierung und Globalisierung	Loyalität seitens der Konsumenten hinsichtlich mancher lokaler Marken
Kooperation auf Drittmärkten	Gefahr von Naturkatastrophen
Produktionsausbau und digitale Transformation	komplexes Kalkulationssystem für Zölle

Quellen: Maurer, Jürgen, Germany Trade & Invest (Stand: 02.06.2020): Wirtschaft läuft nur noch stotternd, URL: https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/swot-analyse/japan/wirtschaft-laeuft-nur-noch-stotternd-247078 und European Union (2019), S. 42, 82, a. a. O., S. 9.

11. Kontakte

11.1 Verbände

Verband	Beschreibung	Adresse	Kontakt
Japan Meat Traders Association (JMTA)	Wichtige japanische Unternehmen, die im Import und Export von Fleisch tätig sind, sind Mitglieder des Verbandes. Anzahl der Mitglieder: 30	Daini Watanabe Bldg. 6F, 1-7-3 Higashiazabu, Minato-ku, Tokyo 106-0044 Japan	Kontakt für Exportanfragen an Mitgliedsunternehmen: Herr Shiro OHASHI, geschäftsführender Direktor: ohashi@jm-ta.jp Telefon: +81 3 3588 1665 Fax: +81 3 3588 0013 Web: http://www.jm-ta.jp/
Agriculture & Livestock Industries Corporation (ALIC)	Eine unabhängige Verwaltungsinstitution, die dem MAFF untersteht. Sie hat die Aufgabe, den Erzeugern von Viehprodukten, Gemüse und anderen landwirtschaftlichen Produkten Subventionen zur Stabilisierung ihrer Geschäftstätigkeit zu gewähren und Maßnahmen zur Stabilisierung von Angebot und Nachfrage und zur Anpassung der Preise für landwirtschaftliche und tierische Produkte durchzuführen, um die Inlandspreise zu stabilisieren und die landwirtschaftliche Produktion zu fördern.	Azabudai Building, 2-1 Azabudai 2-chome, Minato-ku, Tokyo 106-8635 Japan	Telefon: +81 3 3583 8196 Fax: +81 3 3582 3397 Web: https://www.alic.go.jp/english/index.html

Verband	Beschreibung	Adresse	Kontakt
Japan Meat Association	Der Verband besteht aus verschiedenen fleischbezogenen Organisationen und Fleischverarbeitern, um die Fleischverkaufsbranche zu fördern. Aktivitäten sind der Austausch von Informationen über Fleisch, die Bereitstellung von Informationen für Verbraucher, die Durchführung von Seminaren und Workshops. Anzahl der Funktionäre: 30	Ajmic Bldg. 6-13-16 Akasaka, Minato-ku, Tokyo 107-0052 Japan	Telefon: +81 3 5563 0703 Web: http://www.j-meatasociation.org/ Kontaktformular: http://www.j-meatasociation.org/toiawse/
Japan Ham & Sausage Processors Cooperative Association	Wichtiger Verband der Schinken- und Wurstwarenindustrie. Veröffentlicht monatlich die Anzahl der verarbeiteten Produkte und die Ergebnisse der Einfuhrverzollung. Anzahl der Mitglieder: 122	1-5-6 Ebisuminami, Shibuya-ku, Tokyo 150-0022 Japan	Telefon: +81 3 3444 1211 Web: http://hamukumi.lin.gr.jp/index.html
Japan Meat Trade Center (JMTC)	Eine gemeinnützige Stiftung, die Informationen über den Fleischhandel (Marktberichte, diverse Statistiken) sammelt und veröffentlicht.	24 Higashiogishima, Kawasaki Kawasaki-ku, Kanagawa 210-0869 Japan	Telefon: +81 4 4266 1172 Fax: +81 4 4299 3216 Web: http://www.jmtc.or.jp/
Japan Meat Market Wholesaler's Association (JMMA)	Als Dachverband der 27 Fleischgroßhandelsmärkte Japans erfüllt der Verband Aufgaben wie die Veröffentlichung der auf den Fleischgroßmärkten entstandenen Vermarktungsbedingungen sowie die Verbreitung und Sensibilisierung für die soziale Rolle der Fleischgroßmärkte, Durchführung von	3-22-16 Kandaogawamachi, Chiyoda-ku, Tokyo 101-0052 Japan	Telefon: +81 3 3291 7004 Fax: +81 3 3291 7007 Web: https://mmb.jmma.or.jp/

Verband	Beschreibung	Adresse	Kontakt
	Umfragen zu Fleischangebot und -nachfrage. Bereitstellung von Informationen und Wissen über Fleisch und Stärkung der Funktion des Fleischgroßmarkts.		

11.2 Presse

Verlag	Beschreibung	Adresse	Kontakt
Shokuniku Tsushin Co., Ltd.	Japans einziger Fleischindustrie-Fachverlag; Veröffentlichungen: Tägliches Fleischbulletin, wöchentlicher Fleisch-Bericht, Meat Journal (monatlich), Die Fleischindustrie nach Zahlen (jährlich), Japanisches Fleisch-Jahrbuch (jährlich); Veranstaltung der Japan Meat Industry Fair	3-1-48 Nishihonmachi, Osaka Nishi-ku, Osaka 550-0005 Japan	Telefon: +81 6 6538 5505 Fax: +81 6 6538 5510 Web: https://www.shokuniku.co.jp/ Mail: mail@shokuniku.co.jp
The Japan Food Journal Co., Ltd.	Größter Verlag der Lebensmittelindustrie in Japan, gibt eine Reihe von Zeitungen wie „The Japan Food Journal“ und zahlreiche Bücher über die Lebensmittelindustrie heraus, veranstaltet Seminare und Ausstellungen	2-14-4 Hatchobori, Chuo-ku, Tokyo 104-0032 Japan	Telefon: +81 3 3537 1303 Fax: +81 3 3537 1072 Web: http://info.nissyoku.co.jp/en/ Kontaktformular:

Verlag	Beschreibung	Adresse	Kontakt
			http://info.nissyoku.co.jp/modules/form_mail/
Shokuhin Sangyo Shimbunsha Co., Ltd.	Das Unternehmen ist ein bedeutender japanischer Verlag für die gesamte Lebensmittelindustrie. Neben ihrer Hauptzeitung "Shokuhin Sangyo Shinbun (Lebensmittel Industrie Zeitung)" gibt sie auch "Shokuhin Tsushin (Daily Meat & Livestock)" für die Fleischindustrie heraus, die an fünf Tagen in der Woche erscheint.	2-1-11 Higashiueno, Taito-ku, Tokyo 110-0015 Japan	Telefon: +81 3 6231 6091 Fax: +81 3 5830 1570 Web: https://www.ssnp.co.jp/ Kontaktformular: https://www.ssnp.co.jp/contact/index.html

11.3 Unternehmen der Fleischbranche

Firma[89]	Geschäftsfeld	Adresse	Telefon/Fax	Web	Anmerkungen zur Kontaktaufnahme
Ace Creation Co., Ltd.	Import von Obst und Gemüse, gefrorenem Fleisch und anderem	3F Hibiya Bldg., 1-1-1 Shinbashi, Minato-Ku, Tokyo, 105-0004, Japan	Tel.: +81 3 6550 9210	http://acedisco.co.jp/index_e.html	
Adachiya Co., Ltd.	Großhandel mit Rind-, Schweine-, Geflügel- und Lammfleisch usw.	4-5 Oyama-Higashicho, Itabashi-ku, Tokyo 173-0014, Japan	Tel.: +81 3 3961 8000 Fax: +81 3 3961 7999	https://www.adachiya-meat.co.jp/	Kontaktformular: https://www.adachiya-meat.co.jp/contact/
Agrosuper	größtes integriertes Nahrungsmittelunternehmen in Chile mit Sitz in Japan	Urban Toranomon-Gebäude 8F, 1-16-4 Toranomon, Minato-ku, Tokyo 105-0001	Tel.: +81 3 5251 4510 Fax: +81 3 5251 1065	http://agrosuper.jp/	Sales Manager für Fleisch Matthew Hoffmann: mhoffman@agrosuper.com
Aimon Trading Company	Import, Einzel- und Großhandel von Feinkost und hochwertigen Lebensmitteln	414 Lions Garden Hatsudai, 4-6-1 Honmachi, Shibuya-ku, Tokyo 151-0071 Japan	Tel.: +81 3 3372 1791 Fax: +81 3 337 1794	http://www.bonappetit-net.com/top.html	Mail: aimon@bonappetit-net.com
Akatsukaya Co., Ltd.	Großhandel und Import von Fleisch	AK-Building 2F, 7-12 Tomihisa-cho, Shinjuku-ku, Tokyo 162-0067	Tel.: +81 3 3355 4129 Fax: +81 3 3355 4119	http://www.akatsukaya.co.jp/index.php	Kontaktformular: http://www.akatsukaya.co.jp/contact.php
Amai meat, Ltd.	Verkauf von Fleisch, Importfleisch, Gefrierfleisch und verarbeiteten Fleischerzeugnissen	4-12-29 Shibaura, Minato-ku, Tokyo 108-0023	Tel.: +81 3 3455 5845 Fax: +81 3 3453 6575	http://www.amai-meat.co.jp/	

[89] Mitglieder bei der Japan Meat Traders Association sind *kursiv* dargestellt. Hier kann ein erster Kontakt über den geschäftsführenden Direktor der Japan Meat Traders Association aufgenommen werden: Herr Shiro OHASHI, ohashi@jm-ta.jp

Firma[89]	Geschäftsfeld	Adresse	Telefon/Fax	Web	Anmerkungen zur Kontaktaufnahme
Arinobe Co., Ltd.	Großhandel mit Schlachtung und Verarbeitung von Fleisch und verarbeiteten Waren	207-1 Nakakushigeri, Takagun Takacho, Hyogo 679-1134 Japan	Tel.: +81 795 32 3009 Fax: +81 795 32 0863	https://arinobe.co.jp/	Kontaktformular: https://arinobe.co.jp/contact/
Asahi Meat Center	Fleischverarbeitung von Rind-, Schweine- und Geflügelfleisch	2-15-1 Hinode, Kawasaki-ku, Kawasaki-shi Kanagawa 210-0824	Tel.: +81 44 276 5567 Fax: +81 44 276 2477	http://www.asahiya-mc.com/	E-Mail: info@asahiya-mc.com
Asashi Tsusho Co., Ltd.	Import und Export von Meeresprodukten und tierischen Produkten	Hamamatsucho Diamond Bldg. 2F 2-2-15 Hamamatsucho, Minato-ku, Tokyo 105-0013 Japan		http://www.asahi-trading.com	Kontaktformular: http://www.asahi-trading.com/contact/
Asahigrant Co., Ltd.	Import und Verkauf von Lebensmitteln und alkoholischen Getränken	Center-Building 7F, 3-15 Nihonbashi Nakasu, Chuo-ku, Tokyo 103-0008, Japan	Tel.: +81 3 5640 7691 Fax: +81 3 5640 2538	http://asahigrant.co.jp/about_en/	Herr Gijs van Schayk, Direktor für Überseegeschäfte, E-Mail: gijs@asahigrant.co.jp
ASAHI-TRADE Co., Ltd.	Import, Export und Großhandel von Nahrungsmitteln, Lebensmitteln, Agrar-, Vieh- und Meeresprodukten	3-51-51 Miyamoto-cho, Minami-ku, Yokohama-shi, Kanagawa 232-0016, Japan	Tel.: +81 45 715 0608 Fax: +81 45 715 0648	http://www.asahi-trade.co.jp/	
Asmotrading Coporation	Import und Export von Fleisch, Verkauf von Fleisch und verarbeiteten Fleischerzeugnissen	3F Umeshin Erstes Bldg. 1-2-9 Sonezaki, Kita-ku, Osaka-Stadt, Osaka 530-0057	Tel.: +81 6 6365 0029	https://www.asmo-trading.co.jp/	Herr Fumio NISHIRA, E-Mail: f_nishira@asmo-trading.co.jp
Be-fresh Co., Ltd.	Kauf, Verarbeitung und Verkauf von Fleisch und Lebensmitteln	2-6-5 Kita 2-6-5, Satte-shi, Saitama 340-0111, Japan	Tel.: +81 480 44 1341 Fax: +81 480 44 1343	http://befresh.co.jp/comp.html	E-Mail: access@befresh.co.jp

Firma[89]	Geschäftsfeld	Adresse	Telefon/Fax	Web	Anmerkungen zur Kontaktaufnahme
Best Supply Co., Ltd.	Einfuhr und Distribution von Lebensmitteln	711 Kobayashi-Gebäude, 8-19-1 Nishi-Shinjuku, Shinjuku-ku, Tokyo 160-0023	Tel.: +81 3 3227 7550 Fax: +81 3 3227 3343	https://www.best-s.net/	
Chunichi Trading Co., Ltd.	Export, Import, Lagerverwaltung von Frischprodukten, Lebensmitteln usw.	5-1 Fuseya, Hashimagun Ginancho, Gifu 501-6006 Japan	Tel.: +81 58 214 8118 Fax: +81 58 214 8105	http://chuniti.co.jp/index.html	Kontaktformular: http://chuniti.co.jp/contact.html
Daimaru Kogyo, Ltd.	Großhandel und Import / Export von Waren, gehört Front Retailing Co., Ltd.	Core Bldg. 3F, 2-18-11, Kiba, Koto-ku, Tokyo, 135-8510	Tel.: +81 3 3820 7133 Fax: +81 3 3820 7397	http://www.daimarukogyo.co.jp/en	Kontaktformular: https://www.daimarukogyo.co.jp/en/inquiry/
Energy Co., Ltd.	Konzerngesellschaft von Energy Holdings, Inc., Großhandel und Verkauf von Handelsfleisch und kommerziellen Lebensmitteln	5-3 Minamihonjukucho, Yokohama Asahi-ku, Kanagawa 241-0833 Japan	Tel.: +81 45 351 2901 Fax: +81 45 351 2908	http://www.kk-energy.co.jp/index.html	Kontaktformular: https://secure02.red.shared-server.net/www.kk-energy.co.jp/contact/index.html
Farmland Tading Ltd.	Import, Verkauf von frischem Fleisch und Verarbeitungsprodukten	Toranomon Sakura Building 3F, 3-22-1 Toranomon, Minato-ku, Tokyo, Japan 105-0001	Tel.: +81 3 3431 4151 Fax: +81 3 3435 7219	http://farmland.co.jp/en/index.html	Kontaktformular: http://farmland.co.jp/en/contact/
Foodies.,Co., Ltd	frische Lebensmittel, tierische Produkte, verarbeitete Lebensmittel und Tiefkühlkost usw.	Daini Shinsei Bldg. 6F, 2-15-4 Kandatsukasamachi, Chiyoda-ku, Tokyo 101-0048 Japan	Tel.: +81 3 5283 6543 Fax: +81 3 5283 6544	http://foodies-ino.co.jp/	Kontaktformular: http://foodies-ino.co.jp/contact/

Firma[89]	Geschäftsfeld	Adresse	Telefon/Fax	Web	Anmerkungen zur Kontaktaufnahme
Foodlink Corporation	Fleischhandelsgesellschaft (Verkauf von Geflügel-, Schweine- und Rindfleisch, verarbeiteten und zubereiteten Lebensmitteln und Fertiggerichten)	2-29-14, Shiba Minato-ku, Tokyo 105-0014, Japan	Tel.: +81 3 5444 8655	https://www.foodlink.co.jp/e/	nur telefonisch möglich
Futagawa Foods	Groß- und Einzelhandel von Fleisch	138-10 Hiragi, Kitagun Mikicho, Kagawa 761-0702 Japan	Tel.: +81 87 898 0020	https://www.futagawa-foods.co.jp	E-Mail: info@futagawa-foods.co.jp
G.U. Suppliers Co., Ltd.	Import ausländischer Tierprodukte sowie Herstellung und Verkauf von verarbeiteten Tierprodukten	Bay Tower 16F, 1-2-1 Benten, Minato-ku, Osaka 552-0007 Japan	Tel.: +81 6 6575 3755 Fax: +81 6 6575 3795	https://gus.co.jp	
Global Vision Inc.	Importeur, Exporteur und Distributor von Fleisch, Fleischersatzprodukten, Seafood und gefrorenen Lebensmitteln	2F Seika building, 2-7-6 Nihonbashi Kayaba-cho Chuo-ku Tokyo 103-0025 Japan	Tel.: +81 3 5623 710 Fax: +81 3 5623 0720	https://www.gastronomy.co.jp/english/	E-Mail: kama@gastronomy.co.jp
Gourmet Meat World Co., Ltd.	Import und Großhandel mit Handelsfleisch, Versandhandel	2002-2 Tsuchizawa, Nikko-shi, Tochigi 321-1274	Tel.: +81 288 32 2939 Fax: +81 288 32 2919	https://www.gourmet-world.co.jp/	Kontaktformular: https://www.gourmet-world.co.jp/shopping/?page=contact

Firma[89]	Geschäftsfeld	Adresse	Telefon/Fax	Web	Anmerkungen zur Kontaktaufnahme
Grand Marché Takeda	Großhandel mit kommerziellem Fleisch, französischen und italienischen Lebensmittelzutaten, Tiefkühlkost, Markenfleisch und verarbeiteten Waren, Geschenkartikelverkauf, Rind- und Wildfleisch (Bär, Wildschwein, Hirsch, Ente usw.)	1-2-64 Toiyamachi, Toyama-shi, Toyama 930-0834, Japan	Tel.: +81 76 451 0051 Fax: +81 76 451 1163	http://gm-takeda.co.jp/	Kontaktformular: http://gm-takeda.co.jp/inquiry
Hanewfoods Inc.	Tochtergesellschaft von Hanew Foods; Import und Verkauf von Fleischerzeugnissen	Hauptsitz: 2-11-16 Minamisenba, Chuo-ku, Osaka 542-0081	Tel.: +81 6 6252 9774 Fax: +81 6 6252 0869	https://english.hanewfoods.com/	
TMC Co., Ltd.	Tochtergesellschaft von Hanew Foods; Einfuhr von Fleischerzeugnissen zum Verkauf in Japan durch die Hanu Foods Group	Zweigstelle: 2-2-12 Hamamatsucho, Minato-ku, Tokyo 105-0013, Japan	Tel.: +81 3 5400 2070 Fax: +81 3 5400 2077	https://www.hanewfoods.com/group/tmc/	
Hannan Foods Group	Import und Verkauf von Fleischerzeugnissen	JEI Hamamatsu bldg. 7th Floor 2-2-12 Hamamatsucho, Minato-ku, Tokyo 105-0013	Tel.: +81 3 5400 1229 Fax: +81 3 5400 2066	https://english.hanewfoods.com/	

Firma[89]	Geschäftsfeld	Adresse	Telefon/Fax	Web	Anmerkungen zur Kontaktaufnahme
Harnet Corporation.	Export, Import, Verkauf und Distribution von Seafood, Tierprodukten, landwirtschaftlichen Produkten und Verarbeitungsprodukten	Azabu Takahashi Bldg. 6F 4-13-2 Minamiazabu, Minato-ku, Tokyo.106-0047-Japan	Tel.: +81 3 3443 7297	http://harnetcorp.com/	Kontaktformular: http://harnetcorp.com/contact/
Hi Fi Foods Co., Ltd.	Import, Planung, Herstellung und Verkauf von verarbeitetem Fleisch und Tiererzeugnissen	Shimbashi Bldg. 9F, 4-5-1 Shimbashi, Minato-ku, Tokyo 105-0004 Japan	Tel.: +81 3 5425 1560 Fax: +81 3 5425 1561	http://www.hi-fi-foods.co.jp/	Kontaktformular: http://www.hi-fi-foods.co.jp/contact.html
Hyochiku Limited.	Import und Export von Vieh, Fleisch, Fleischnebenprodukten sowie Fleischverarbeitungserzeugnissen	Headquarters : Shiyakushomae Bldg. 801, 9-8, Rokutanjicho, Nishinomiya-shi Hyogo 662-0918 Japan.	Tel.: +81 798 22 2950 Fax: +81 798 22 2963	http://hyochiku.co.jp/en/index.html	Kontaktformular: https://ssl.alpha-mail.ne.jp/hyochiku.co.jp/en/contact.html
		Tokyo Sales Office Grand Kayabacho Bldg 8F, 1-22-17 Shinkawa, chuo-ku, Tokyo 104-0033	Tel.: +81 3 5117 2080 Fax: +81 3 5540 2300		
IBC Co., Ltd.	Import, Export und Inlandsverkäufe von Fleisch und verarbeiteten Lebensmitteln sowie von Meeresprodukten Betrieb von Restaurants, etc.	4. Stock, NISSHOKAN, 1-10 Nihonbashi Kabuto-cho, Chuo-ku, Tokyo 103-0026	Tel.: +81 3 3665 1900 Fax: +81 3 3665 1818	http://www.ibc-corp.jp/	Kontaktformular: http://www.ibc-corp.jp/form/index.cgi

Firma[89]	Geschäftsfeld	Adresse	Telefon/Fax	Web	Anmerkungen zur Kontaktaufnahme
Ichinose Chikusan	Großhandel mit Rindfleisch Verkauf von verarbeiteten Rindfleischerzeugnissen	2577-1 Shiotachokumaotsu, Ureshino, Saga 849-1402 Japan	Tel.: +81 954 66 5529 Fax: +81 954 66 5519	http://ichinosechikusan.com/	Kontaktformular: http://ichinosechikusan.com/publics/index/3/
ICON-AGRI, Inc.	Import, Verarbeitung und Verkauf von Fleisch Herstellung und Verkauf von Fleischerzeugnissen	Naniwa Suji Hommachi MID-Building, 2-3-2 Utsubohon-machi, Nishi-ku, Osaka 550-0004, Japan	Tel.: +81 6 6449 7111 Fax: +81 6 6449 7101	http://www.icon-agri.com/	E-Mail: info@icon-agri.com
Inter Nob Co., Ltd.	Import und Großhandel von Fleisch	Iwamoto Bldg. 6F, 3-20-10 Shibaura, Minato-ku, Tokyo 105-0023 Japan	Tel.: +81 3 5445 0771 Fax: +81 3 5445 0778	http://www.internob.jp/	E-Mail: internob@aurora.ocn.ne.jp
ITOCHU Corporation	Handelsunternehmen, Export/ Import von Lebensmitteln, Konsumgütern und Industrieprodukten	5-1, Kita-Aoyama 2-chome Minato-ku, Tokyo 107-8077, Japan	Tel.: +81 3 3497 2121	http://www.itochu.co.jp/en/	
Itoham Foods Inc.	Herstellung und Verkauf von verarbeiteten Fleischerzeugnissen, Verarbeitung und Verkauf von Fleisch sowie Herstellung und Verkauf von Fertiggerichten	Alt Ito Building, 1-6-21 Mita, Meguro-ku, Tokyo 153-8587	Tel.: +81 3 5723 8111 Fax: +81 3 5723 2111	http://www.itoham.co.jp/english/index.html	Kontaktformular: https://www.itoham-yonekyu-holdings.com/inquiry/form/
Jamkichi-foods Co., Ltd.	Großhandel mit Fleischverarbeitung und -verkauf	8-1 Hikarimachi, Kure, Hiroshima 737-0831 Japan	Tel.: +81 823 36 6438 Fax: +81 823 36 6439	http://www.jamthekitchen.com	Kontaktformular: http://www.jamthekitchen.com/inquiry/

Firma[89]	Geschäftsfeld	Adresse	Telefon/Fax	Web	Anmerkungen zur Kontaktaufnahme
Japan Food Corporation	Import, Export und Verkauf von tierischen Produkten sowie landwirtschaftlichen und Meeresprodukten	3-11-36, Mita, Minato-ku, Tokyo 108-0073	Tel.: +81 3 5441 8500 Fax: +81 3 5441 8505	http://www.japanfoodcorp.co.jp/	
Kanematsu Corporation	Handelsunternehmen, Export/ Import von Lebensmitteln, Konsumgütern und Industrieprodukten	SEAVANS NORTH, 2-1, Shibaura 1-chome, Minato-ku, Tokyo 105-8005	Tel.: +81 3 5440 8111 Fax: +81 3 5440 6500	http://www.kanematsu.co.jp/en/	Kontaktformular: Herr Toru Hashimoto, Executive Officer Chief Officer, Meat Products Division https://www.kanematsu.co.jp/en/inquiry/
Kanematsu Shintoa Foods Corporation	Tochtergesellschaft von Kanematsu Corporation	World Trade Center Bldg. 9F 2-4-1 Hamamatsucho, Minato-ku, Tokyo 105-0013 Japan	Rindfleisch Tel.: +81 3 5404 4540 Fax: +81 3 5404 2155 Schweinefleisch Tel.: +81 3 5404 4533 Fax: +81 3 5404 2195 Geflügelfleisch Tel.: +81 3 5404 4530 Fax: +81 3 5404 2170	http://www.kanematsu-shintoa-foods.com/index.html	
Kanto Prima Meat	Großhandel von Fleisch	Higashiogishima, Kawasaki Kawasaki-ku, Kanagawa 210-0869 Japan		https://kanto-primameat.com/index.html	Über Prima Meat Packers
Kasumi Syoji Co., Ltd	Verkauf von Frischfleisch und Schlachtkörpern, verarbeitetem Fleisch und Tiefkühlkost; Leitung eines Grill-Restaurants	6-26 Kidamari-nisidai, Tsuchiura-shi, Ibaraki 300-0026, Japan	Tel.: +81 29 821 6575 Fax: +81 29 823 5669	http://www.kasumi-s.co.jp/index.html	E-Mail: info@kasumi-s.co.jp

Firma[89]	Geschäftsfeld	Adresse	Telefon/Fax	Web	Anmerkungen zur Kontaktaufnahme
Kawaguchimataji Shoten	Großhandel mit Fleisch und Lebensmitteln, Großhandel mit verarbeiteten und gefrorenen Fleischerzeugnissen	3-2-2 Kotobukicho, Odawara, Kanagawa 250-0002 Japan	Tel.: +81 465 32 1129	https://kawaguchi1129.jp/	E-Mail: meat@kawaguchi1129.co.jp
Kawashima Food Co., Ltd	Herstellung von Fleischerzeugnissen, Fleischverarbeitung und Verkauf, Geflügelverarbeitung und -verkauf	1-26-7 Honan, Suginami-ku, Tokyo 168-0062 Japan	Tel.: +81 3 3325 0530	https://www.kawashima-s.co.jp/	Kontaktformular: https://www.kawashima-s.co.jp/contact
KBFoods Co., Ltd.	Import, Verkauf und Verarbeitung von Meeresfrüchten, Fleisch und Fisch	2941-28, Nishibeppu-cho, Kagoshima-shi, Kagoshima 890-0033 Japan	Tel.: +81 99 281 8415 Fax: +81 99 281 8420	https://www.kbfoods.co.jp/	Mail: info@kbfoods.co.jp
Kodama Co., Ltd.	verarbeitendes Gewerbe, Restaurants, Vermarktung, Einfuhr von Fleischwaren, Backwaren	1-2-7 Keihinjima, Ota-ku, Tokyo 143-0003	Tel.: +81 3 5755 2311 Fax: +81 3 5755 2912	http://www.kodama-ltd.co.jp/eng.html	Mail: info@kodama-ltd.co.jp
Kurashou Co., Ltd.	Großhandel mit einheimischem und importiertem Fleisch	2-13-7 Hasune, Itabashi-ku, Tokyo 174-0046, Japan	Tel.: +81 3 3966 7741 Fax: +81 3 3966 7741	http://kurashou.co.jp/	Kontaktformular: http://kurashou.co.jp/contact.php
Kyodo International Inc.	Import, Verarbeitung und Verkauf von Fleisch- und Milcherzeugnissen	2-10-9 Miyazaki, Miyamae-ku, Kawasaki-shi, Kanagawa 216-0033	Tel.: +81 44 853 2611 Fax: +81 44 854 1979	http://www.kyodo-inc.co.jp/english/food/index.html	Mail: info@kyodo-inc.co.jp Kontaktformular: https://www.kyodo-inc.co.jp/form/en/food/edit.html?from=%2Fenglish%2Ffood%2Findex.html

Firma[89]	Geschäftsfeld	Adresse	Telefon/Fax	Web	Anmerkungen zur Kontaktaufnahme
Kyoto-Meat-Market	Annahme oder Kauf von Vieh zum Verkauf als Kadaver oder Teile, Schlachtkörpern, Teilstücken und importiertem Fleisch, Verkauf von verarbeiteten Fleischerzeugnissen, Zerlegung von Schlachtvieh, Fleischverarbeitung, Verkauf von Nebenprodukten	2, Ishihara Higashinokuchi, Kisshoin, Minami-ku, Stadt Kyoto 601-8361, Japan	Tel.: +81 75 681 8781 Fax: +81 75 681 8815	http://www.kyoto-meat-market.co.jp/	Mail: info@kyoto-meat-market.co.jp
Kyowa Foods	Beschaffung, Verarbeitung und Vermarktung von Fleisch	Kita-Shinagawa Kyowa-Building 4 & 5F, 1-17-2 Kita-Shinagawa, Shinagawa-ku, Tokyo, 140-0001, Japan	Tel.: +81 3 3471 5160 Fax: +81 3 3474 4492	http://www.kyowa-foods.com	Kontaktformular: http://www.kyowa-foods.com/contact/
Lacto Japan Co., Ltd.	Import und Verkauf von Milchrohstoffen und Käse, Import und Verkauf von gekühltem und gefrorenem Schweinefleisch, Schinken, Salami und anderen verarbeiteten Fleischerzeugnissen	22nd Floor Taiyo Life Nihonbashi Building, 2-11-2 Nihonbashi, Chuo-ku, Tokyo 103-0027, Japan	Tel.: +81 3 6281 9701 Fax: +81 3 6281 9748	http://www.lactojapan.com/en/Top.html	Kontaktformular: https://www.lactojapan.com/ja/agreement.html
Marubeni Corporation	Handelsunternehmen, Export/Import, Großhandel von Lebensmitteln, Konsumgütern und Industrieprodukten	4-2, Ohtemachi 1-chome, Chiyoda-ku, Tokyo 100-8088	Tel.: +81 3 3282 2111	http://www.marubeni.com/	Kontaktformular: https://www.marubeni.com/en/contact_form/form.php?category=new_customer

Firma[89]	Geschäftsfeld	Adresse	Telefon/Fax	Web	Anmerkungen zur Kontaktaufnahme
Maruha Nichiro Corporation	Fischerei, Aquakultur, Import/Export, Verarbeitung und Verkauf von Meeresprodukten; Herstellung, Verarbeitung und Verkauf von Tiefkühlkost, Retortennahrung, Konserven, pastösen Produkten, chemischen Produkten und Getränken; Import von Fleisch- und Futtermittelzutaten; und Fleischproduktion, -verarbeitung und -verkauf	2-20 3-chome, Toyosu, Koto-ku, Tokyo 135-8608	Tel.: +81 3 6833 0826	https://www.maruha-nichiro.com/	telefonisch bei Meat and Products Business Unit
Maruichi Corporation	Import, Export und Verkauf von landwirtschaftlichen Verarbeitungserzeugnissen, verarbeitetem Fleisch und Meeresprodukten usw.	1-10-14 8th Floor, Nihonbashi-Horidomecho, Chuo-ku, Tokyo 103-0012 JAPAN	Frozen Foods: Tel.: +81 3 3665 0831 Fax: +81 3 3665 0835	http://mupj.co.jp/en/	Kontaktformular: http://mupj.co.jp/contact/
Matsuda Sangyo Co., Ltd.	Import, Verarbeitung und Großhandel von landwirtschaftlichen und tierischen Produkten	Shinjuku Nomura Building 6th Fl., 1-26-2 Nishishinjuku, Shinjuku-ku, Tokyo 163-0558	Tel.: +81 3 5381 0001	https://www.matsuda-sangyo.co.jp/en/index.html	Kontaktformular: https://www.matsuda-sangyo.co.jp/CGI/en_contact/form.cgi
Meisei Trading Inc.	Import von Fleisch und Lebensmitteln und Entwicklung von verarbeiteten Lebensmitteln	Shiba 520 Bldg. 6F, 5-20-6 Shiba, Minato-ku, Tokyo 108-0014 Japan	Tel.: +81 3 6779 9031 Fax: +81 3 6779 9034	https://www.meiseitrading.co.jp	Kontaktformular: https://www.meiseitrading.co.jp/contact.html

Firma[89]	Geschäftsfeld	Adresse	Telefon/Fax	Web	Anmerkungen zur Kontaktaufnahme
Mitsubishi Corporation	Handelsunternehmen, Export/Import, Großhandel von Lebensmitteln, Konsumgütern, Industrieprodukten usw.	6-1, Marunouchi 2-Chome, Chiyoda-ku, Tokyo, 100-8086	Tel.: +81 3 3210 2121	http://www.mitsubishicorp.com/jp/en/	
Mitsui Co., Ltd.	Großhandel mit hochwertigem Rind- und Schweinefleisch, Importfleisch, Lamm, Kalb, Ente, französischen Lebensmittelzutaten und anderen verarbeiteten Produkten für den geschäftlichen Gebrauch	18-12 Shirakawa, Koto-ku, Tokyo 135-0021 Japan	Tel.: +81 3 5621 1129 Fax: +81 3 5621 1130	http://www.mitsui-meat.co.jp/index.html	Mail: info@mitsui-meat.co.jp
Nagoya Meat Market Co., Ltd.	Entgegennahme und Verkauf von Vieh, Versand oder Kauf von Schlachtkörpern, Teilen und importiertem Fleisch	1-39 Funamicho, Nagoya Minato-ku, Aichi 455-0027 Japan	Tel.: +81 52 614 1129 Fax: +81 52 614 4551	http://meisyoku.com/index.html	per Fax
Nichirei Fresh Inc.	Import, Verarbeitung und Verkauf von Meeres- und Tierprodukten	Nichirei Higashi-Ginza Building, 6-19-20 Tsukiji, Chuo-ku, Tokyo	Tel.: +81 3 3248 2204	https://www.nichireifresh.co.jp/en/	Kontaktformular: https://www.nichireifresh.co.jp/en/form/index.php
Nick Foods Co., Ltd.	Tochtergesellschaft der Starzen Corporation, Lebensmittelgroßhandel	1-11-10 Higashinakano, Nakano-ku, Tokyo 164-0003 Japan	Tel.: +81 3 3365 1215	http://www.nickfoods.co.jp/	Kontaktformular: http://www.nickfoods.co.jp/contact.html
Nikka Co., Ltd	eine unabhängige Tochtergesellschaft von Nikka Shokai Co.	1-4-1 Shikitsuhigashi, Osaka Naniwa-ku, Osaka 556-0012 Japan	Tel.: +81 66649 1298 Fax: +81 6 6641 8797	http://nikka-shoukai.net	Kontaktformular: http://nikka-shoukai.net/inquiry.html

Firma[89]	Geschäftsfeld	Adresse	Telefon/Fax	Web	Anmerkungen zur Kontaktaufnahme
Nikkashoukai Co., Ltd.	Spezifikation Schweinefleischproduktion und Innereien, Import von Spezifikationsschweinefleisch, einheimische und importierte Schweinehäute, einheimische und importierte Rinder, Verkauf von einheimischen und importierten Rinderhäuten, Herstellung und Verkauf von verarbeiteten Fleischerzeugnissen wie Schweinebraten	4-11-1 Koenminamiyata, Osaka Higashisumiyoshi-ku, Osaka 546-0024 Japan	Tel.: +81 6 6699 2981 Fax: +81 6 6699 3409	http://nikka-shoukai.net	Mail: nikka2981@rapid.ocn.ne.jp
Nikkyo Foods Co., Ltd	Großhandel und Import von verarbeitetem Fleisch, Vieh und Meeresprodukten	Kabutocho Uni Square 5 F. 21-7 Nihombashikabutocho, Chuo-ku, Tokyo 103-0026 Japan	Tel.: +81 3 5843 6420 Fax: +81 3 5843 6301	http://www.nikkyo-foods.co.jp/about/	Kontaktformular: http://www.nikkyo-foods.co.jp/contact/
Nikusen Co., Ltd	allgemeine Fleischerzeugnisse, Lebensmittel und importierte Lebensmittel	988-3 Miyanoichikiri, Iwata-shi, Shizuoka 438-0816 Japan	Tel.: +81 538 34 6520	https://nikusen.biz/	Kontaktformular: https://nikusen.biz/form/inquiry/
NH Foods Ltd.	Herstellung und Großhandel von Fleischerzeugnissen	BREEZE TOWER, 4-9, Umeda 2-chome, Kita-ku, Osaka, Japan	Tel.: +81 06 7525 3026	https://www.nipponham.co.jp/eng/	Über Japan Foods

Firma[89]	Geschäftsfeld	Adresse	Telefon/Fax	Web	Anmerkungen zur Kontaktaufnahme
Nippon Steel Trading Corp.*	Marketing und Import/ Export von Stahl, industrielle Versorgung und Infrastruktur, Textilien, Lebensmitteln und anderen	5-27, Akasaka 8-chome, Minato-ku, Tokyo 107-8527	Tel.: +81 3 5412 5077 Fax: +81 3 5412 5176	https://www.nst.nipponsteel.com/en/	Herr Takeshi MIMURA, Foodstuffs Planning Department Mail: mimuratak939@nst.nipponsteel.com
Nomura Co., Ltd.	Großhandel mit Handelsfleisch	1-15 Kandajimbocho, Chiyoda-ku, Tokyo 101-0051 Japan	Tel.: +81 3 3291 5500 Fax: +81 3 3291 5525	http://www.nomura-meat.co.jp/	Kontaktformular: http://www.nomura-meat.co.jp/contact/
Nomura Trading Co., Ltd.	Handelsunternehmen, Export/ Import von Lebensmitteln, Konsumgütern und Industrieprodukten	Osaka Head Office: 1-7-3 Azuchi-machi, Chuo-ku, Osaka, 541-8542 Tokyo Head Office: 4-3-13 Toranomon, Minato-ku, Tokyo, 105-0001	Osaka Head Office : Tel.: +81 6 6268 8111 Tokyo Head Office : Tel.: +81 3 3438 7600	https://www.nomuratrading.co.jp/en	Kontaktformular: https://www.nomuratrading.co.jp/en/contact/food
Oita Shokuniku	Kauf und Verkauf von Fleisch sowie Import und Export von Fleisch	1580-29 Inukaimachitahara, Bungoono, Oita 879-7305 Japan	Tel.: +81 97 578 0290 Fax: +81 97 578 0308	http://www.jaoita.net/ock/group/	ock@tikusan.jaoita.net
Osaka-City General Meat Market Inc.	Entgegennahme und Verkauf von Vieh, Versand oder Kauf von Schlachtkörpern, Teilen und importiertem Fleisch, und Verkauf	5-2-48 Nankominami, Osaka Suminoe-ku, Osaka 559-0032 Japan	Tel.: +81 6 6675 2110 Fax: +81 6 6675 2112	https://www.e-daisyoku.com/	per Fax

Firma[89]	Geschäftsfeld	Adresse	Telefon/Fax	Web	Anmerkungen zur Kontaktaufnahme
Ozawa Meat	Großhandel mit einheimischem und importiertem Fleisch	4-1-15 Higashishinagawa, Shinagawa-ku, Tokyo 140-0002 Japan	Tel.: +81 3 5796 2983 Fax: +81 3 3472 7503	http://www.ozawameat.co.jp/	per Fax
Prima Meat Packers, Ltd.	Herstellung und Verkauf von Schinken und Wurstwaren, Fleisch und verarbeiteten Lebensmitteln	Shinagawa Seaside West Tower, 4-12-2 Higashi-Shinagawa, Shinagawa-ku, Tokyo 140-8529, Japan	Tel.: +81 3 6386 1800	https://www.primaham.co.jp/en/	Abteilung für Vertriebsmanagement, Betriebsabteilung, Zweigstelle West Japan Herr Tetsuo KAMADA: tetsuo.kamada@primaham.co.jp
RAS Super Fries Co., Ltd.	Import, Vertrieb und Großhandel von gefrorenen Meeresprodukten und Fleisch	260-35, Hase, Atsugi-shi, Kanagawa 243-0036	Tel.: +81-46 247-0685 Fax: +81 46 248 9891	http://www.rassuper.com/	Kontaktformular: http://www.rassuper.com/contact/ Mail: info@rassuper.com
Sankyo Farming	Fleisch- und Lebensmittelverarbeitung, Groß-, Einzel- und Versandhandel	430-11 Tasakimachi, Kumamoto Nishi-ku, Kumamoto 860-0058 Japan	Tel.: +81 96 352 7555 Fax: +81 96 324 5275	https://nikukobo-sankyo.co.jp/home-2/about-sankyo-group/sankyo-farming/	per Fax
Sapporo Kyowa Shokuhin	Verarbeitung und Verkauf von einheimischem und importiertem Fleisch und Innereien (Rind, Schwein, Geflügel, Lamm usw.)	3-1-15, Higashi-Naebo 3-chome, Higashi-ku, Sapporo-Stadt, Hokkaido 007-0803 Japan	Tel.: +81 11 787 7200 Fax: +81 11 787 8900	http://www.s-kyouwa.jp/index.html	per Fax
SC Foods Co., Ltd.	Fleischgroßhandel	2-15-6, Hikawa-cho, Toda City, Saitama Prefecture, 335-0027	Tel.: +81 3 5782 9671 Fax: +81 3 5782 9674	https://www.scmeat.co.jp/en/sc_foods/	per Fax

Firma[89]	Geschäftsfeld	Adresse	Telefon/Fax	Web	Anmerkungen zur Kontaktaufnahme
SC Foods Co., Ltd. (Sumisho Foods)	Import und Verkauf von Lebensmitteln, Fleisch, Getränken, Getreide, Fetten, Zucker usw., eine hundertprozentige Tochter-gesellschaft der Sumitomo Corporation	13th Floor, Sumitomo Corporation Takebashi Building, 1-2-2 Hitotsubashi, Chiyoda-ku Tokyo 100-0003, Japan	Tel.: +81 3 6369 0111 Fax: +81 3 6369 0201	https://www.scfoods.co.jp/english/	Kontaktformular: https://www.scfoods.co.jp/english/form/
Sevenfood Co., Ltd.	Import und Großhandel mit Tierprodukten, Herstellung und Verkauf von verarbeiteten Lebensmitteln sowie Entwicklung, Angebot und Verkauf von Lebensmittel-produkten an die Food-Service-Industrie	Seven Bldg.1F 2-1-2 Maenocho, Itabashi-ku, Tokyo 174-0063 Japan	Tel.: +81 3 3965 6306 Fax: +81 3 3965 6307	http://www.seven-food.com/	Mail: info@seven-food.com
Shinko Kyushu Casing	Import, Verarbeitung und Großhandel von Wurstbrät	322-28 Hachiya, Buzen, Fukuoka 828-0021 Japan	Tel.: +81 979 82 8355 Fax: +81 979 82 8302	http://www.jnsca.or.jp/02gyokai/01kumiai/12.htm	per Fax
Shinpoh foods Incorporated.	Import, Verarbeitung und Verkauf von Fleisch- und Gemüseprodukten	1-2-20 Ohmori-Honcho, Ohta-ku, Tokyo 143-0011	Tel.: +81 3 5763 2411 Fax: +81 3 5763 2428	www.shinpoh.com	Mail: info@shinpoh.com
Sojitz Foods Corporation	Import, Export und Inlandsverkäufe von landwirtschaftlichen, tierischen und Fischerei-Rohstoffen, Grundstoffen, verarbeiteten Lebensmitteln und anderen Lebensmittelprodukten	Roppongi Tcube 16F, 3-1-1 Roppingi Minato-ku, Tokyo 106-0032	Tel.: +81 3 5574 3300 Fax: +81 3 6697 3080	http://www.sojitz-foods.com/en/	Kontaktformular: http://www.sojitz-foods.com/en/inquiry/inquiry.php

Firma[89]	Geschäftsfeld	Adresse	Telefon/Fax	Web	Anmerkungen zur Kontaktaufnahme
Starzen Co., Ltd	Verarbeitung und Verkauf von Fleisch, Herstellung und Verkauf von Fleisch- und Lebensmittelerzeugnissen	Southport Shinagawa 9F, 2-12-32 Konan, Minato-ku, Tokyo 108-0075	Tel.: +81 3 5783 2360	https://www.starzen.co.jp/en/	Kontaktformular: https://www.starzen.co.jp/en/contact/
Style co.,LTD	Import und Verkauf von Lebensmitteln und lebensmittelverwandten Produkten, Fleischverarbeitung	5-10-21 Sunjiyata, Osaka Higashisumiyoshi-ku, Osaka 546-0022 Japan	Tel.: +81 6 6700 7771 Fax: +81 6 6700 7772	http://styleco.jp/	Kontaktformular: http://styleco.jp/contact/
Suehiro Shokuhin Co., Ltd.	Import, Export und Verkauf von Fleisch, Tiefkühlkost und gekühlten Lebensmitteln, Verkauf von Vieh, landwirtschaftlichen und Meeresprodukten	2-5-12 Namiyoke, Osaka Minato-ku, Osaka 552-0001 Japan	Tel.: +81 6 6582 2919 Fax: +81 6 6582 2647	https://www.suehiro-foods.co.jp/index.php	Kontaktformular: https://www.suehiro-foods.co.jp/inquiry_form.php
Sumitomo Corporation	Handelsunternehmen, Export/Import von Lebensmitteln, Konsumgüter und Industrieprodukten	Harumi Island Triton Square Office Tower Y 8-11 Harumi 1-chome, Chuo-ku, Tokyo 104-8610	Tel.: +81 3 6285 5000	http://www.sumitomocorp.co.jp/english/	Kontaktformular: https://www.sumitomocorp.com/en/jp/info
Sunfreshmeat Co., Ltd.	Importe, inländische Fleischgroßhändler, Fleischverarbeitung und -verkauf, etc.	3-3-17 Shikahama, Adachi-ku, Tokyo 123-0864 Japan	Tel.: +81 3 3854 7176 Fax: +81 3 3854 7185	http://www.sunfreshmeat.jp/	Herr Fujitsugu per Telefon oder Fax

Firma[89]	Geschäftsfeld	Adresse	Telefon/Fax	Web	Anmerkungen zur Kontaktaufnahme
TACT	Import und Export von Fleisch, Lebensmittelzutaten und verarbeiteten Lebensmitteln, Großhandel mit Fleisch, Lebensmittelzutaten und verarbeiteten Lebensmitteln	4-7-16 Kudan Minami, Chiyoda-ku, Tokyo 102-0074, Japan	Tel.: +81 3 5215 8960		
Taihei Syoji Co., Ltd.	Großhandel für Fleisch und Fleischverarbeitung, Einzelhandel, Gastronomiebetriebe usw.	1-3-8 Nishishindo, Hiratsuka, Kanagawa 254-0019 Japan	Tel.: +81 463 33 6111 Fax: +81 463 34 9822	https://www.29taihei.co.jp/group/outline/	Kontaktformular: https://www.29taihei.co.jp/group/contact/
Taishinfoods	Import und Großhandelsverkauf von Fleisch, Großhandel mit verarbeiteten, verarbeiteten, gefrorenen und getrockneten Lebensmitteln	7-9-5 Machiya, Arakawa-ku, Tokyo 116-0001 Japan	Tel.: +81 3 5901 9216 Fax: +81-(0)3-5901-9601	https://www.taishinfoods.co.jp/	Kontaktformular: https://www.taishinfoods.co.jp/info
Taiyo Bussan Kaisha, Ltd.	Import von Rindfleisch, Rindfleisch (Innereien), Lamm, Geflügel und anderen tierischen Produkten	Shimomoto Bldg. 1-46-3 Hatsudai, Shibuya-ku, Tokyo 151-0061 Japan	Tel.: +81 3 5333 8045 Fax: +81 3 5333 8065	https://www.taiyo-bussan.co.jp/	Kontaktformular: https://www.taiyo-bussan.co.jp/form/
Takarajima	Verarbeitung und Verkauf verschiedener Teile von Schweinefleisch und importiertem Schweinefleisch, verarbeiteten Tierprodukten und Fertiggerichten	511 Sasaharacho, Nagoya Tenpaku-ku, Aichi 468-0044 Japan	Tel.: +81 52 891 9666 Fax: +81 52 891 4046	https://www.takarajima-nagoya.co.jp/	Kontaktformular: https://www.takarajima-nagoya.co.jp/contact

Firma[89]	Geschäftsfeld	Adresse	Telefon/Fax	Web	Anmerkungen zur Kontaktaufnahme
Tatsumi Shoji Co., Ltd	Großhandel und Verarbeitung von Fleisch	2-7-8 Higashi Aikawa, Kurume-shi, Fukuoka 839-0809, Japan	Tel.: +81 942 43 2929 Fax: +81 942 43 2957	http://www.tatsumis.jp/	Kontaktformular: http://www.tatsumis.jp/contact/
Tender Plus Japan Ltd.	Import und Großhandel von Fleisch und verarbeiteten Fleischerzeugnissen	5F Shibadaimon Sasano Bldg. 2-6-4 Shiba-daimon, Minato-ku, Tokyo 105-0012	Tel.: +81 3 5401 3431 Fax: +81 3 5401 3434	http://www.tenderplus.co.jp/profile/index.html	Mail: info@tenderplus.co.jp Kontaktformular: http://www.tenderplus.co.jp/inquiry/
Tengu Nakata Honten	Produktion, Zucht und Verleih von Vieh, Import und Export von Vieh und Fleisch, An- und Verkauf von Vieh und dessen Vermittlung, Schlachtungen und Verkauf von Fleisch, Verarbeitung von Tierprodukten, Leitung von Restaurants und Lebensmittelgeschäften, Verkauf von Fleisch	3-88 Shintatemachi, Kanazawa, Ishikawa 920-0995 Japan	Tel.: +81 76 221 0298 Fax: +81 76 223 7724	https://www.tenguhonten.co.jp/	Kontaktformular: https://www.tenguhonten.co.jp/contact/
The Meat Guy.	Import, Großhandel, Einzelhandel und Fleischverarbeitung	4-8-1 Tango-dori Minami-ku Nagoya 457-0801 Japan	Tel.: +81 50 3136 4530 (Englischer Kundenservice) Fax: +81 52 618 3706	https://www.themeatguy.jp/en/	Mail: info@themeatguy.jp

Firma[89]	Geschäftsfeld	Adresse	Telefon/Fax	Web	Anmerkungen zur Kontaktaufnahme
Toho Bussan Kaisha Ltd.	Import/Export, trilateraler Handel und Inlandsverkäufe von Lebensmittel-Sojabohnen, Futtermittelzutaten, Reis, verarbeiteten Meeres- und Tierprodukten usw.	Shiba Park BLDG., 4-1, Shiba-Koen 2-Chome, Minato-ku, Tokyo 105-8547	Tel.: +81 3 3438 5711 Fax: +81 3 3438 5740	https://www.tohob.co.jp/company/english.php	Mail: gyomu@tohob.co.jp
Tokyo Meat Market Co., Ltd.	Annahme und Verkauf von Vieh, Versendung oder Kauf und Verkauf von Schlachtkörpern, Teilstücken und importiertem Fleisch	2-7-19 Konan, Minato-ku Tokyo, 108-0075 Japan	Tel.: +81 03 3740 3111	https://ssl.tmmc.co.jp/en/	-
Top Trading Co.,(FAR EAST) Ltd.	Import und Verkauf von Fleisch, verarbeiteten Fleischerzeugnissen und Tiefkühlkost, Import und Verkauf von Süßwarenzutaten, gefrorenem Brot und Süßigkeiten und verwandten Produkten, Export von japanischen Lebensmitteln	Seiko Bldg., 2-20,2-Chome Saiwaicho, Naniwa-ku, Osaka 556-0021	Tel.: +81 6 6567 6616 Fax: +81 6 6567 6615	http://www.toptrading.co.jp/english.html	per Fax
Toyo Shokuniku Co., Ltd.	allgemeiner Fleisch- und Lebensmittelverkauf	1-21-3 Ryoke, Kawaguchi, Saitama 332-0004 Japan	Tel.: +81 48 224 2941 Fax: +81 48 224 4702	http://www.toyo-shokuniku.co.jp/	Kontaktformular: http://www.toyo-shokuniku.co.jp/contact/index.html

Firma[89]	Geschäftsfeld	Adresse	Telefon/Fax	Web	Anmerkungen zur Kontaktaufnahme
Toyota Tsusho Foods Corporation	Ein auf Lebensmittel spezialisiertes Handelsunternehmen, befasst sich hauptsächlich mit dem Verkauf, Import, Export und Offshore-Handel von verschiedenen Lebensmittelmaterialien und Lebensmitteln sowie mit der Lebensmittelverarbeitung	2-3-13, Konan, Minato-ku, Tokyo 108-0075, Japan <Osaka Branch> Osaka Livestock Group 3-11, Minamisenba 4-chome, Chuo-ku, Osaka 542-8550, Japan	Tel.: +81 3 4306 8541	https://www.toyotsu-shokuryo.com/en/	Mail: (Foodstuffs Division) contact@toyotsu-shokuryo.com
Watabiki Meat Co., Ltd.	Großhandel mit Fleisch	257-1 Okubo, Kitagunmagun Yoshiokamachi, Gunma 370-3602 Japan	Tel.: +81 279 70 8129 Fax: +81 279 70 8130	http://www.watabiki.co.jp/index.php	Mail: office@watabiki.co.jp
World Commerce Inc.	Import und Verkauf von qualitativ hochwertigen australischen Kreuzungsrindern, Verkauf von verarbeitetem Fleisch, Verkauf von inländischem Rindfleisch und Organfleisch	Osaka HTS-Building 3F, 7-6-7, Fukushima 7-chome, Fukushima-ku, Osaka 553-0003	Tel.: +81 6 6454 3761 Fax: +81 6 6454 3760	https://www.world-commerce.co.jp/	Mail: info@world-commerce.co.jp
WS Company	Import, Großhandel und Vertrieb von Fleisch und Fleischerzeugnissen	3-6 Mutsuno, Nagoya Atsuta-ku, Aichi 456-0023 Japan	Tel.: +81 52 871 5357	http://www.wscompany.co.jp/indexjp.html	Mail: info@wscompany.co.jp
Yamano Co., Ltd.	Fleischvertrieb und Großhandel	3-18-2 Yamano Shouji Bldg. Kahei, Adachi-ku, Tokyo 121-0055 Japan	Tel.: +81 3 5616 1789 Fax: +81 3 3620 6744	http://yamano1.co.jp/index.html	Mail: yamano.35@io.ocn.jp

Firma[89]	Geschäftsfeld	Adresse	Telefon/Fax	Web	Anmerkungen zur Kontaktaufnahme
Yamaoka Co., Ltd.	Großhandel mit hochwertigen Lebensmitteln und Delikatessen sowie Import und Export von Lebensmitteln	2-2-55 Nishi-Nagasucho , Amagasaki-shi, Hyogo 660-0805	Tel.: +81 6 6401 0511 Fax: +81 6 6401 0596	http://www.yamaokafood.jp/	Mail: info@yamaokafood.jp Kontaktformular: https://web.gogo.jp/yamaokafood/form/page2
Yamatogyu Trading Co., Ltd.	Verarbeitung, Verkauf und Import/Export von Rindfleisch, Rinderschinken und Schweinefleisch Herstellung, Verkauf und Import/Export von verarbeiteten Lebensmitteln	1-11-4 Akabane, Kita-ku, Tokyo 115-0045 Japan	Tel.: +81 3 5812 6797 Fax: +81 3 5812 9855	http://yamatogyu.web.fc2.com/	Mail: yamatogyu@gmail.com
Yamazen	Großhandel, Verarbeitung und Herstellung von Fleischerzeugnissen	Yamazen Bldg. 4-14-1 Senzoku, Taito-ku, Tokyo 111-0031 Japan	Tel.: +81 3 3874 8929	https://peraichi.com/landing_pages/view/yamazen	Mail: yamazen29@gmail.com
Yamazen Shokuhin	Einkauf, Großhandel und Verarbeitung von Fleisch	4-38-7 Itabashi, Itabashi-ku, Tokyo 173-0004 Japan	Tel.: +81 3 3962 1166 Fax: +81 3 3962 2500		Per Fax
Yokohama Reito Co., Ltd.	gekühlte und gewöhnliche Lagerhaltung, Verarbeitung, Verkauf und Import/Export von Meeresprodukten, Verarbeitung, Verkauf und Import/Export von landwirtschaftlichen und tierischen Produkten usw.	7th Floor, Minato Mirai Grand Central Tower, 4-6-2 Minato Mirai, Nishi-ku, Yokohama 220-0012		https://www.yokorei.co.jp/en/	Kontaktformular: https://www.yokorei.co.jp/en/inquiry/

12. Die wichtigsten Fachmessen des Fleischsektors in Japan

Tabelle 14: Die wichtigsten Fachmessen des Fleischsektors in Japan

Messe	Beschreibung	Nächster Termin	Kontakt
Meat Food EXPO – Yakiniku Business Fair	Jährlich stattfindende Ausstellung für alle Foodservice-Branchen, die Fleischgerichte anbieten. Die Zahl der Besucher steigt jährlich, im Jahr 2021 werden in beiden Städten ca. 40.000 Besucher erwartet.	nicht bekannt	Yaniku Business Fair Executive Committee E-Mail: info@yakinikufair.com Website: www.yakinikufair.com
Supermarket Trade Show	Bestbesuchte Nahrungsmittelausstellung der letzten Jahre: die Besucherzahl der Messe überstieg im Jahr 2019 (88.412 Besucher) die der Foodex Japan. Zielgruppe ist die Lebensmittelvertriebsindustrie, mit Schwerpunkt auf Supermärkten, aber auch Großhändler, Handelsgesellschaften und Foodservice.	nicht bekannt	Space Media Japan Co., Ltd. E-Mail: super@smj.co.jp Website: www.smts.jp/en
International Food & Beverage Exhibition (Foodex) Japan	Eine der größten Messen für Nahrungsmittel und Getränke Asiens, die seit 1976 jährlich stattfindet. Der deutsche Nationalpavillon stellt jedes Jahr aus, die Messe gilt als Zugang zum japanischen Markt.	09. – 12.03.2021	Japan Management Association E-Mail: foodexglobal@jma.or.jp Website: www.jma.or.jp/foodex/en/

12. Die wichtigsten Fachmessen des Fleischsektors in Japan

Messe	Beschreibung	Nächster Termin	Kontakt
The World Food and Beverage Great Expo (FABEX)	Ausstellung für die Gastronomie und den Foodservice, die von der größten Lebensmittelzeitung Japans veranstaltet und von vielen Organisationen im Lebensmittelbereich unterstützt wird.	21. – 23.04.2021 in Tokyo im Juli in Nagoya im Oktober in Osaka	The Japan Food Journal E-Mail: fabex@nissyoku.co.jp Website: http://en.fabex.jp/
The Japan Meat Industry Fair	Japans einzige Fachmesse für Fleisch und Fleischerzeugnisse, Maschinen usw., die bisher jährlich zeitgleich mit der FABEX stattfand, aber der Zeitplan für 2021 steht noch nicht fest.	nicht bekannt	Shokuniku Tsushinsha Kontaktformular: https://www.shokuniku-sangyoten.jp/page-123/ oder Fax: +81-3-3663-2015 Website: https://www.shokuniku-sangyoten.jp/

Anhang

事　務　連　絡
平成２７年７月２７日

各検疫所　御中

医薬食品局食品安全部監視安全課

ドイツ産輸入食肉等の衛生証明書について

標記については、平成１２年１２月２６日付け衛乳第２６３号(最終改正：平成２７年５月１９日付け食安監発０５１９第１号)により、衛生証明書を受け入れて差し支えないこととしています。

今般、ドイツから輸入される豚肉等について、別添の様式の衛生証明書を本日より受け入れることとしたことから連絡します。

また、平成２２年９月２４日付け事務連絡で示した様式については、平成２８年１月３１日付けで発行されたものまで受け入れて差し支えないものとします。

上記の取扱いによらない場合は、企画情報課検疫所業務管理室を通じて当課まで連絡願います。

Veterinary certificate
for the exportation of fresh meat
and not heat-treated meat products derived from pigs
from the Federal Republic of Germany to Japan

Veterinärbescheinigung
für die Ausfuhr von frischem Schweinefleisch
und nicht wärmebehandelten Schweinefleischerzeugnissen/-zubereitungen
aus der Bundesrepublik Deutschland nach Japan

Certificate Number:
Bescheinigungs-Nr.: _____

Country of dispatch: Federal Republic of Germany
Versandland: *Bundesrepublik Deutschland*

Federal Ministry: Federal Ministry of Food and Agriculture
Bundesministerium: *Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft*

Competent Land ministry:
Zuständiges Landesministerium:

_____

Issuing competent local veterinary authority:
Ausstellende zuständige örtliche Veterinärbehörde:

_____

I. Identification of the pig meat/pig meat products[1)]
Angaben zur Identifizierung des Schweinefleisches/der Schweinefleischerzeugnisse/-zubereitungen[1)]

Species of livestock from which the products were derived:
Nutztierart, von der die Erzeugnisse gewonnen wurden: _____

Nature of cuts/meat products:
Art der Teile/Fleischerzeugnisse/Fleischzubereitungen: _____

Type of packaging:
Art der Verpackung: _____

Number of cuts or packages:
Anzahl der Teile oder Packstücke: _____

Date of slaughter: _____ Date of meat inspection: _____
Schlachtdatum: *Datum der Fleischuntersuchung:*

Date of cutting[2)]: _____ Date of production[2)]: _____
Zerlegedatum[2)]: *Herstellungsdatum[2)]:*

Gross weight: _____ Net weight: _____
Bruttogewicht: *Nettogewicht:*

Type of labelling:

_____

Exportation of pig meat/pig meat products to Japan as of 29 June 2015
Ausfuhr von Schweinefleisch/Schweinefleischerzeugnissen/Schweinefleischzubereitungen nach Japan; Stand: 29. Juni 2015

Art der Kennzeichnung: _____

II. Origin of the pig meat/pig meat products[1)]
Herkunft des Schweinefleisches/der Schweinefleischerzeugnisse/der Schweinefleischzubereitungen[1)]

Name(s), address(es) and approval number(s) of the approved slaughterhouse(s):
Name(n), Anschrift(en)) und Zulassungsnummer(n) des (der) zugelassenen Schlachtbetriebs (-betriebe):

_____

Name(s), address(es) and approval number(s) of the approved cutting plant(s)[2)]:
Name(n), Anschrift(en) und Zulassungsnummer(n) des (der) zugelassenen Zerlegungsbetriebs (-betriebe)[2)]:

_____

Name(s), address(es) and approval number(s) of the approved processing plant(s)[2)]:
Name(n), Anschrift(en) und Zulassungsnummer(n) des (der) zugelassenen Verarbeitungsbetriebs(-betriebe)[2)]:

_____

Name(s), address(es) and approval number(s) of the approved cold store(s)[2)]:
Name(n), Anschrift(en) und Zulassungsnummer(n) des (der) zugelassenen Kühl - und Gefrierbetriebs (-betriebe)[2)]:

_____

Name(s), address(es) and approval number(s) of the approved re-wrapping center(s)[2)]:
Name(n), Anschrift(en) und Zulassungsnummer(n) des (der) zugelassenen Umpackbetriebs(-betriebe)[2)]:

_____

Name and address of consignor:
Name und Anschrift des Versenders:

_____

III. Destination of the pig meat/pig meat products[1)]
Bestimmung des Schweinefleisches/der Schweinefleischerzeugnisse/der Schweinefleischzubereitungen[1)]

The pig meat/pig meat products will be sent
Das Schweinefleisch/die Schweinefleischerzeugnisse/Schweinefleischzubereitungen wird/werden versandt

from
von _____ (place of loading/*Verladeort*), Germany
Deutschland

to
nach _____ (place of destination/*Bestimmungsort*), Japan.
Japan.

_____
Exportation of pig meat/pig meat products to Japan as of 29 June 2015
Ausfuhr von Schweinefleisch/Schweinefleischerzeugnissen/Schweinefleischzubereitungen nach Japan; Stand: 29. Juni 2015

Type of means of transport:
Art des Transportmittels:

_____
(aircraft/*Flugzeug*, ship/*Schiff*)[3]
(exact identification/*genaue Kennzeichnung*)[3]

Number of the container:
Nummer des Containers: _____

Number of the seal:
Nummer des Verschlusses: _____

Name and address of consignee:
Name und Anschrift des Empfängers:

_____

IV. Health information
Angaben zum Gesundheitszustand

The undersigned official veterinarian certifies the following:
Der unterzeichnete amtliche Tierarzt bestätigt Folgendes:

1. Health status of Germany
Gesundheitsstatus Deutschlands

1.1 The Federal Republic of Germany is free of Foot and Mouth Disease (FMD), Rinderpest and African swine fever.
German legislation completely prohibits vaccination against FMD, Rinderpest and ASF as well as importation of cloven-hoofed animals which have been vaccinated against any of these diseases.
Die Bundesrepublik Deutschland ist frei von Maul- und Klauenseuche (MKS), Rinderpest und Afrikanischer Schweinepest.
Das deutsche Recht verbietet in jedem Fall die Impfung gegen MKS, Rinderpest und Afrikanische Schweinepest sowie die Einfuhr von Paarhufern, die gegen irgendeine dieser Krankheiten geimpft wurden.

1.2 The feeding of swill is prohibited in Germany.
Die Verfütterung von Küchen- und Speiseabfällen ist in Deutschland verboten.

2. Health status of the area of origin of the slaughter pigs
Gesundheitsstatus des Herkunftsgebietes der Schlachtschweine

The slaughter pigs and the meat originate from the Classical Swine Fever (CSF) free zone. The vaccination against classical swine fever in domestic pigs as well as the importation of animals vaccinated against classical swine fever are prohibited in Germany.
Die Schlachtschweine und das Fleisch stammen aus der Klassischen Schweinepest (KSP)-freien Zone. Die Impfung gegen die Klassische Schweinepest bei Hausschweinen sowie die Einfuhr von Tieren, die gegen die Klassische Schweinepest geimpft wurden, sind in Deutschland verboten.

The CSF free zone and the CSF surveillance zone shall fulfill all the requirements following:
Die KSP-freie Zone und die KSP-Überwachungszone erfüllen alle folgenden Anforderungen:

a) The CSF free zone and the CSF surveillance zone are free from CSF (in outbreak in both domestic pigs and wild boars).
Die KSP-freie Zone und die KSP-Überwachungszone sind frei von KSP (keine Ausbrüche bei Hausschweinen und bei Wildschweinen).

b) Vaccination against CSF is prohibited in the CSF free zone and the CSF surveillance zone.
Die Impfung gegen KSP ist in der KSP-freien Zone und in der KSP-Überwachungszone verboten.

c) Importation of the pigs vaccinated against CSF is prohibited in the CSF free zone and the CSF surveillance zone.

Der Transport von gegen KSP geimpften Schweinen in die KSP-freie Zone und in die KSP-Überwachungszone ist verboten.

d) Movement of the live pigs which have been vaccinated against CSF into the CSF free zone and the CSF surveillance zone is prohibited. Movement of pig meat, etc. derived from wild pigs and/or wild boars into the zones other than the CSF restricted zone is prohibited if such pig meat etc. was derived from wild pigs and/or wild boars that had not been tested negative by virological test.

Der Transport von lebenden Schweinen, die gegen KSP geimpft wurden, in die KSP-freie Zone und die KSP-Überwachungszone ist verboten. Der Transport von Schweinefleisch etc. das von Wildschweinen und/oder Wildschweinkeilern stammt, aus der Restriktionszone in andere Zonen, als die KSP-Restriktionszone, ist verboten, sofern die Wildschweine nicht einer virologischen Untersuchung mit negativem Ergebnis unterzogen wurden.

e) Movement of pigs from the CSF restricted zone into the zones other than the CSF restricted zone is prohibited.

Der Transport von Schweinen aus der KSP-Restriktionszone in andere Zonen, als die KSP-Restriktionszone, ist verboten.

f) No pigs from areas other than CSF free zones are allowed to be introduced into farms of origin of pig meat etc. to be exported.
Es dürfen keine Schweine aus anderen Zonen, als der KSP-freien Zone, in Schweinehaltungsbetriebe, aus denen die Schweine für das auszuführende Schweinefleisch etc. stammt, eingestallt werden.

g) Pig meat, etc. were originated from
Das Schweinefleisch usw. stammt aus

_____ (federal state/region/district/city)
(Bundesland/Region/Landkreis/Stadt),

which is situated in CSF free zone.
das sich in der KSP-freien Zone befindet .

3. The enterprises
Die Betriebe

The enterprises in charge of slaughter, cutting, processing, re-wrapping or cooling as well as frozen and cold storage as listed in II. have been officially approved and meet the corresponding requirements at the time of the production of meat/meat products. The enterprises are subject to supervision by the official veterinarian.

The slaughterhouses, the meat cutting plants, processing plants and/or cold stores as listed in II. are located in the CSF-free zone.

Die Betriebe für Schlachtung, Zerlegung, Verarbeitung, Umpackung bzw. Kühlung sowie Gefrier- und Kühllagerung, wie in II. genannt, sind amtlich zugelassen und erfüllen die entsprechenden Anforderungen zum Zeitpunkt der Gewinnung des Fleisches/der Fleischerzeugnisse/der Fleischzubereitungen. Die Betriebe stehen unter der Überwachung durch den amtlichen Tierarzt.

Die Schlachtbetriebe, die Zerlegungsbetriebe, die Verarbeitungsbetriebe, die Umpackbetriebe bzw. die Kühlhäuser, wie in II. genannt, befinden sich in der KSP-freien Zone.

4. The staff
Das Personal

The staff coming into direct contact with the meat not wrapped in foils and/or packed has been instructed in accordance with the requirements of the law for the protection against infectious diseases.

Das Personal, das direkt mit nicht umhüllten und/oder nicht verpacktem Fleisch in Kontakt kommt, ist entsprechend den Anforderungen des Infektionsschutzgesetzes belehrt worden.

5. The means of transport
Das Transportmittel

5.1 At the time of loading the means of transport does not represent a hygienic risk for the meat and is sealed officially after loading. If the meat is transported on pallets, all pallets are in clean condition.
Das Transportbehältnis stellt zum Zeitpunkt des Verladens kein hygienisches Risiko für das Fleisch dar und ist nach dem Beladen amtlich versiegelt worden. Falls das Fleisch auf Paletten transportiert wird, sind alle Paletten in sauberem Zustand.

5.2 If the exported pig meat, etc. to Japan are transported through not free third countries (including the CSF infected zone and the CSF surveillance zone of Germany), the exported pig meat, etc. to Japan shall be put in a tight container.

Für den Fall, dass das nach Japan auszuführende Schweinefleisch, etc. durch nicht seuchenfreie Drittländer (einschließlich der KSP-Infektionszone und der KSP-Überwachungszone in Deutschland) transportiert wird, erfolgt der Transport in einem dicht verschlossenen Behältnis.

6. The slaughter pigs
Die Schlachtschweine

6.1 The slaughter pigs were
Die Schlachtschweine wurden

a) born and raised in Germany in the CSF free zone[2] or
in Deutschland in der KSP-freien Zone geboren und aufgezogen[2] oder

b) born in the third free country approved by the Japanese animal health authorities[4]
in dem von den japanischen Behörden zugelassenen Drittland[4] _____ geboren
and raised in Germany in the CSF free zone[2] or
und in Deutschland in der KSP-freien Zone aufgezogen[2] oder

c) born and raised[2] in the third free country approved by the Japanese animal health authorities[4]
in dem von den japanischen Behörden zugelassen Drittland[4] _____ geboren und aufgezogen[2].

Additional requirements concerning No. 6.1 letters b and c:
Zusatzanforderungen zu Nr. 6.1 Buchstaben b und c:
If the pigs or, the pig meat, etc. imported from the third free country listed in Annex 2[4] are used for the production of the exported pig meat, etc.,
Wenn die Schweine oder das Schweinefleisch usw., die aus dem in Anhang 2[4] aufgeführten seuchenfreien Drittland eingeführt wurden, für die Herstellung des nach Japan auszuführenden Schweinefleisches usw. verwendet werden,

i) they must comply with the requirements in item I-(1) to I-(4)and/or 2-(1) to 2-(4) in Annex I[4],
müssen sie den Anforderungen unter Punkt 1-(1) bis 1-(4) und/oder 2-(1) bis 2-(4) in Anhang I[4] entsprechen,

ii) the third free country or zone is free from CSF,
ist das seuchenfreie Drittland oder die seuchenfreie Zone frei von KSP,

iii) vaccination against CSF is prohibited in the third free country or zone and
ist die Impfung gegen KSP in dem seuchenfreien Drittland oder der seuchenfreien Zone verboten und

iv) importation and movement of the pigs vaccinated against CSF is prohibited in the third free country or zone.
ist die Einfuhr und die Verbringung von Schweinen, die gegen KSP geimpft wurden, in dem seuchenfreien Drittland oder der seuchenfreien Zone verboten.

6.2 No pigs from areas other than CSF free zones are allowed to be introduced into farms of origin of pig meat etc. to be exported.
Es dürfen keine Schweine aus anderen Zonen, als der KSP-freien Zone, in Betriebe, von denen die Schweine für die Herstellung des nach Japan auszuführenden Schweinefleisches usw. stammen, eingestallt werden.

6.3 The slaughter pigs were subjected to an official ante-mortem inspection before slaughter and found to be clinically free of diseases transmissible to pigs. The permission to slaughter was granted.
Die Schlachtschweine wurden einer amtlichen Schlachttieruntersuchung unterzogen und dabei als klinisch frei von auf Schweine übertragbaren Krankheiten befunden; die Schlachterlaubnis wurde erteilt.

7. The meat
Das Fleisch

7.1 a) The meat was subjected to a meat inspection by the competent veterinary authority. No signs of a disease transmissible to animal or humans were detected in the meat inspection. The meat has been labelled as fit for human consumption. The labelling of the meat and cardboard boxes, the cutting and wrapping, the packaging, storage and loading of the meat were carried in accordance with current regulations. The entire process of meat production was supervised by the competent veterinary authority.

Das Fleisch wurde einer Fleischuntersuchung durch die zuständige Veterinärbehörde unterzogen. Es wurden keine Anzeichen einer auf Tiere oder Menschen übertragbaren Krankheit festgestellt. Das Fleisch ist als tauglich zum menschlichen Verzehr gekennzeichnet worden. Die Kennzeichnung des Fleisches und der Kartons, die Zerlegung und Umhüllung, die Verpackung, die Lagerung und die Verladung des Fleisches wurde unter Einhaltung der geltenden Vorschriften durchgeführt. Der gesamte Vorgang der Fleischgewinnung stand unter der Überwachung der zuständigen Veterinärbehörde.

b) If the meat used as the raw material for production of meat products, it must be cooled to unter 4 °C within 24 hours after slaughter and stored at under 4 °C after cooling, and its pH-value must be less than 6.0. [2)]

Sofern das Fleisch als Ausgangsmaterial für die Herstellung von Fleischerzeugnissen/-zubereitungen verwendet wurde, wurde es innerhalb von 24 Stunden nach dem Schlachten auf unter 4 °C gekühlt, unter 4 °C gelagert, und der pH-Wert betrug weniger als 6,0. [2)]

7.2 a) The carcasses from which the pig meat originate were examined and found free from trichinae or
Die Schlachtkörper, von denen das Schweinefleisch stammt, wurden untersucht und als frei von Trichinen befunden oder

b) the meat has been subjected to a authorized freezing treatment.[2)]
das Fleisch wurde einer anerkannten Gefrierbehandlung unterzogen.[2)]

7.3 After freezing the temperature of the meat was at least - 18 degrees centigrade.[5)]
Nach dem Einfrieren betrug die Temperatur des Fleisches wenigstens – 18 °C..[5)]

7.4 Additional animal health requirements for the meat products using natural casings originate from cloven-hoofed animals[2)]:
Zusätzliche Tiergesundheitsanforderungen für Fleischerzeugnisse und Fleischzubereitungen mit Naturdärmen die von Klauentieren stammen[2)]*:*

a) Kind of casings:
Art der Naturdärme: _____

b) Country of origin of casings:
Herkunftsland der Naturdärme: _____

c) The natural casings derived from: ☐ Cattle/*Rindern* ☐ Sheeps/*Schafen*
Die Naturdärme stammen von: ☐ Pigs/*Schweinen* ☐ Goats/*Ziegen*

d) Name(s), address(es) and approval number(s) of the approved casing handling facility(ies):
Name(n), Anschrift(en) und Zulassungsnummer(n) des (der) zugelassenen Darmverarbeitungsbetriebs (-betriebe):

_____

e) The casing handling facility is located in
Der Darmverarbeitungsbetrieb befindet sich in

_____ (federal state/region/district/city)
(Bundesland/Region/Landkreis/Stadt),

which is situated in CSF free zone.
das sich in der KSP-freien Zone befindet.

f) The casings to be used are natural casings and have to be found free from any animal infectious diseases by ante- and post-mortem inspections conducted by the official inspectors of the competent authorities of Germany.

Bei den verwendeten Därmen handelt es sich um Naturdärme, die als frei von jeglichen übertragbaren Tierkrankheiten aufgrund der von amtlichen Inspektoren der zuständigen Behörden in Deutschland durchgeführten Schlachttier- und Fleischuntersuchungen befunden wurden.

(For casings of cattle, sheep or goat)
(Für Därme von Rindern, Schafen oder Ziegen)
The casings used for meat products bound for Japan must have been originated only from countries other than EU member countries and that have not had any indigenous case of BSE. At the time of import to Germany it has to be confirmed that the natural casings are free from any evidence of animal infectious diseases as a result of import inspection conducted by official veterinarians. All natural casings were processed in casing facilities approved by the competent authority and dealing exclusively with casings which originate from countries other than EU member countries and from countries other than those that have had an indigenous case of BSE.

Die Naturdärme, die für die nach Japan gehenden Schweinefleischerzeugnisse/ Schweinefleischzubereitungen stammen aus Ländern, die Nicht-EU-Mitgliedstaaten sind und in denen kein einheimischer BSE-Fall aufgetreten ist. Zum Zeitpunkt der Einfuhr nach Deutschland wird bei der Einfuhruntersuchung durch einen amtlichen Tierarzt bestätigt, dass die Naturdärme frei von Anzeichen infektiöser Tierkrankheiten sind. Alle Naturdärme wurden in Einrichtungen verarbeitet, die von der zuständigen Veterinärbehörde zugelassen sind und die ausschließlich Naturdärme bearbeiten, die aus Nicht-EU-Mitgliedstaaten und aus Ländern stammen, in denen kein einheimischer BSE-Fall aufgetreten ist.

7.5 Additional animal health requirements for the meat products using artificial casings originate from cloven-hoofed animals. [2)]
Zusätzliche Anforderungen an die Tiergesundheit für Schweinefleischerzeugnisse und Schweinefleischzubereitungen, bei denen künstliche Hüllen verwendet werden, die von Klauentieren stammen. [2)]

Name(s), address(es) and approval number(s) of the producer of artificial casings:
Name, Anschrift) und Zulassungsnummer des Herstellers für künstliche Hüllen:

_____

The producing facility is located in
Der Herstellungsbetrieb befindet sich in

(federal state/region/district/city)
(Bundesland/Region/Landkreis/Stadt),

which is situated in CSF free zone.
das sich in der KSP-freien Zone befindet.

a) Gelatin or collagen to be used to produce artificial casings is prepared exclusively from hides and skins, or
Gelatine oder Kollagen, das bei der Herstellung der künstlichen Hüllen verwendet wurde stammt ausschließlich von Häuten und Fellen, oder
b) (in case gelatine or collagen used to produce artificial casings is prepared from bones)
(sofern Gelatine oder Kollagen, das von Knochen gewonnen wurde, bei der Herstellung der künstlichen Hüllen verwendet wurde)
Gelatin or collagen is produced in accordance with the following procedures.
Die Gelatine oder das Kollagen wurde gemäß der folgenden Verfahren gewonnen.
(1) Skulls and vertebrae (excluding tail vertebrae) derived from ruminant animals have been excluded;
Schädel und Wirbelknochen (ausschließlich Schwanzwirbel), die von Wiederkäuern stammen, wurden nicht verwendet.
(2) The bones have been subjected to a process which includes all the following steps:
Die Knochen wurden einem Verfahren unterzogen, das alle folgenden Schritte beinhaltet:
1. pressure washing (degreasing),
Druckwaschung (Entfettung),
2. acid deminaeralization,
Säuredemineralisation,
3. prolonged alkaline treatment,
verlängerte Laugenbehandlung,
4. filtration,
Filtration,
5. sterilization at 138 °C for a minimum of 4 seconds.
Sterilisation bei 138 °C für die Dauer von mindestens 4 Sekunden.

7.6 The pig meat/pig meat products were handled in such a way as to keep it from being contaminated with any causative agents of animal infectious diseases until the shipment. Clean and sanitary wrappings and/or containers such as cardboard boxes shall be used to pack the exported pig meat/pig meat products/pig meat preparations. The pig meat/pig meat products/pig meat preparations are fit for human consumption.

Das Schweinefleisch/die Schweinefleischerzeugnisse/die Schweinefleischzubereitungen wurde/wurden derart behandelt, dass keine Gefahr der Kontamination mit Krankheitserregern infektiöser Tierkrankheiten bis zur Versendung bestand. Saubere und hygienische Umhüllung und/oder Behältnisse wie Kartonagen wurden bei dem/den auszuführenden Schweinefleisch/Schweinefleischerzeugnissen/Schweinefleischzubereitungen verwendet. Das Schweinefleisch/die Schweinefleischerzeugnisse/die Schweinefleischzubereitungen ist/sind zum menschlichen Verzehr geeignet.

8. The production process, including the slaughter, dressing, division and cut, used to produce the animal products described above was carried out under sanitary conditions which complied with the laws and regulations of Germany and the European Community[6].

Die Produktionsverfahren einschließlich Schlachtung, Herrichten, Teilen und Zerlegen, die zur Herstellung der oben beschriebenen tierischen Erzeugnisse verwendet wurden, erfolgten unter hygienischen Bedingungen, die den Rechtsvorschriften der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Gemeinschaft[6] entsprechen.

Done at: _____ on: _____
Ausgefertigt in: *am:*

Seal[7]
Siegel[7]

(Signature of the competent official veterinarian)[7]
(Unterschrift des zuständigen amtlichen Tierarztes)[7]

(Name and qualification of the official veterinarian in block letters)
(Name und Dienststellung des amtlichen Tierarztes in Druckbuchstaben)

---

1) If supplementary information is required, an enclosed list must include the following data and be signed and sealed by the certifying official veterinarian and must be inseparably attached to the veterinary certificate. /
Sind Ergänzungen notwendig, so muss eine beigefügte Liste die nachstehenden Angaben enthalten und von dem bescheinigenden amtlichen Tierarzt mit Unterschrift und Amtssiegel versehen sowie der Veterinärbescheinigung unteilbar angefügt sein.

2) Delete as appropriate / *Nichtzutreffendes streichen.*

3) Insert container No. and seal No. for bulk containers. / *Bei Massengutcontainern Containernummer und Plombennummer angeben.*

4) See „Animal Health Requirements for meat and viscera derived from the pigs and sausages, ham and bacon made from the said meat and viscera as raw materials to be exported to Japan from Germany" /
Siehe „Anforderungen an die Tiergesundheit für Fleisch und Innereien von Schweinen und auf der Grundlage solchen Fleischs und Innereien hergestellte Wurstwaren, Schinken und Speck, die für die Ausfuhr von Deutschland nach Japan bestimmt sind"

5) Delete in the case of chilled meat. / *Im Fall von gekühltem Fleisch streichen.*

6) They are deemed to be equivalent to the inspection laws of Japan /
Sie werden als vergleichbar mit den Einfuhrvorschriften Japans erachtet.

7) The colour of the seal and the signature must be different from the colour of the printing. /
Amtssiegel und Unterschrift müssen sich farblich von der Druckfarbe der Bescheinigung unterscheiden.

HERAUSGEBER
Bundesministerium für Ernährung und
Landwirtschaft (BMEL)
53123 Bonn

BEZUGSQUELLE
ANSPRECHPARTNER
Referat 424
(Internationale Grundstoffpolitik, Export, Absatzförderung)
Rochusstraße 1
53123 Bonn
E-Mail: 424@bmel.bund.de

STAND
Oktober 2020

UMSCHLAGGESTALTUNG/DRUCK
BMEL

BILDNACHWEIS
argus/stock.adobe.com

TEXT
GEFA Exportservice GmbH
Gertraudenstr. 20
10178 Berlin, Deutschland
www.gefaexportservice.com

Elfen Co., Ltd.
2-3-11 Nihonbashi-Ningyocho Chuo-ku
Tokyo 103-0013, Japan
www.elfen.jp

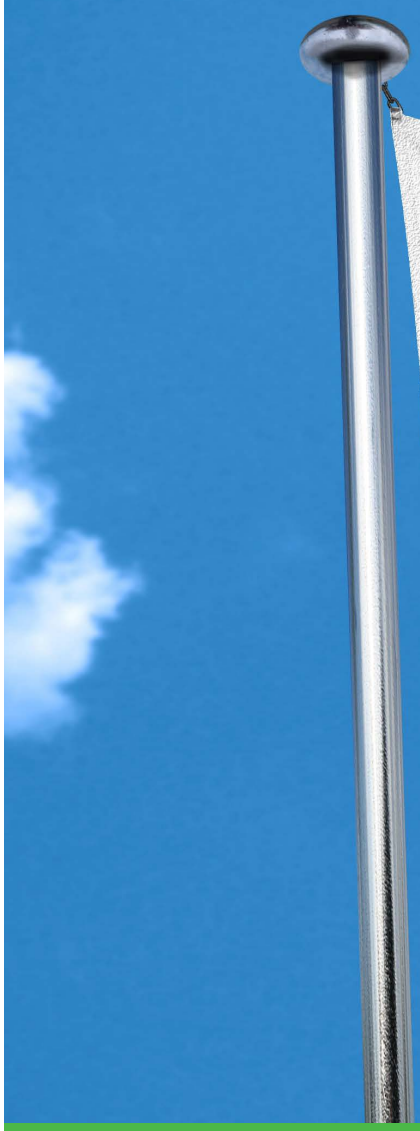
Bearbeiter/ -in; Redaktion
Sonja Hammann
Tomoko Morimoto
Paulina Minzila

DISCLAIMER/HAFTUNGSAUSSCHLUSS
Trotz gründlicher Quellenauswertung und größtmöglicher Sorgfalt bei der Erstellung übernehmen die GEFA Exportservice GmbH und die Elfen Co., Ltd. keine Haftung für die Inhalte der vorliegenden Marktstudie bzw. für Schäden, die sich - direkt oder indirekt - durch Entscheidungen ergeben, die auf Grundlage der Inhalte der vorliegenden Marktstudie getroffen werden.

Nachdruck und Fotokopien, auch teilweise, sind unter genauer Angabe der Quelle und mit Hinweis auf erstens die GEFA Exportservice GmbH und die Elfen Co., Ltd. und zweitens die Förderung durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) gestattet.

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft ist für den Inhalt der Marktstudie nicht verantwortlich. Es werden ausschließlich Meinungen und Auffassungen der Verfasser wiedergegeben.

Diese Publikation wird vom BMEL unentgeltlich abgegeben. Sie darf nicht im Rahmen von Wahlwerbung politischer Parteien oder Gruppen eingesetzt werden.



Weitere Informationen unter
www.bmel.de
@bmel
Lebensministerium

www.agrarexportfoerderung.de